

**DIGI-IDEEN.  
FREUDE INKLUSIVE.**



**BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.**



**EINREICHUNGEN  
IDEENWETTBEWERB 2016**

[www.bfi.wien](http://www.bfi.wien)

# DIGI-IDEEN. FREUDE INKLUSIVE.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

**S**ie alle kennen die Geschichten von amerikanischen Startups, die mit ihren disruptiven Technologien ganze Branchen auf den Kopf gestellt haben. Wie die Digitalkameras, die zuerst von niemandem ernst genommen wurden - bald aber Polaroid, Kodak und Co. zu Fall brachten. Wie kommt man auf solche Ideen? Womit wird man zum Vordenker einer Branche? Die Zauberformel ist Design Thinking, wie etwa das Silicon Valley eindrucksvoll vorlebt.

Es ist grob gesprochen eine kreative Sichtweise, die einen neuen Zugang zu Ideen zulässt: Nicht zuerst an die eigenen Produkte denken (Was haben wir?), nicht zuerst an die Lösung (Was können wir?), sondern an die Bedürfnisse der Menschen (Was brauchen sie?). Das bedeutet, Ideen nicht gleich zu bewerten, nicht vorschnell zu verwerfen, sondern sie in Form von Bildern oder Dingen anfassbar zu machen.

Das war auch unser Hintergedanke, als wir den Ideenwettbewerb am BFI Wien ins Leben gerufen haben und Sie ohne große Vorgaben um Ihre Ideen gebeten haben. Womit wir dabei nicht gerechnet haben, war Ihre Resonanz auf diesen Aufruf. Sensationelle 72 Einreichungen aus allen Bereichen des Unternehmens langten bei uns ein. Sie reichten dabei von der Weiterentwicklung bestehender Produkte, über Optimierungsvorschläge bezüglich interner Prozesse, enthielten neue Produktideen oder neue pädagogische Ansätze, setzten sich mit Kooperationen mit anderen Einrichtungen auseinander, tauchten das Thema Kundenbindung in ein neues Licht oder lieferten Vorschläge, wie die Infrastruktur des BFI Wien weiterentwickelt werden könnte.

Dieses Ergebnis ist bombastisch und wir waren nicht nur ob der großen Vielfalt sondern vor allem wegen der unglaublich großen Kreativität der eingebrachten Ideen einfach begeistert. Herzlichen Dank, dass Sie sich so zahlreich in diesem unternehmensübergreifenden Design Thinking-Prozess mit Engagement und großer Leidenschaft eingebracht haben. Es sind diese Ingredienzien, die das BFI Wien im Erwachsenenbildungsmarkt herausstechen lassen und garantieren, dass wir unseren Kundinnen und Kunden auch künftig herausragende Dienstleistungen anbieten können.

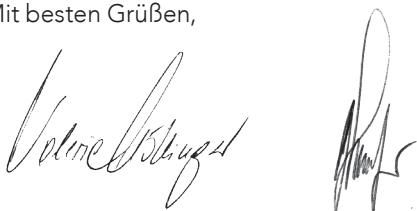
Daher werden wir nicht nur, wie ursprünglich geplant, das Siegerprojekt in Umsetzung bringen, sondern in den nächsten Monaten evaluieren, welche Einreichungen am BFI Wien auch in die Realität umgesetzt werden können.

Damit Sie sich selbst ein Bild davon machen können, welches Kreativpotenzial im BFI Wien schlummert, möchten wir Ihnen mit diesem Booklet schon heute alle Einreichungen vorstellen. Und wir hoffen, dass auch Sie von der Ideenvielfalt so begeistert sind wie wir.

Nachdem wir Ihnen hoffentlich ein wenig Appetit auf Kreativität gemacht haben, wünschen wir Ihnen nun viel Vergnügen beim Schmökern im BFI Wien-Ideenpool und hoffen, dass Sie auch weiterhin nicht davor zurückscheuen, die Augen für neue Ideen offenzuhalten und diese mit uns zu teilen.

In diesem Sinne, keep being creative!

Mit besten Grüßen,



Valerie Höllinger und Franz-Josef Lackinger



## **EINREICHUNGEN IDEENWETTBEWERB 2016**

01	NEUE PRODUKTE	3
02	BESTEHENDE PRODUKTE MIT NEUEN DIGITALEN ELEMENTEN	53
03	DIDAKTIK UND PÄDAGOGIK	83
04	KOOPERATION MIT ANDEREN EINRICHTUNGEN	103
05	INTERNE PROZESSE	111
06	KUNDENBINDUNG	135
07	VERBESSERTE INFRASTRUKTUR UND AUSSTATTUNG	147
08	OFFENE KATEGORIE	167

# DIGI-IDEEN. FREUDE INKLUSIVE.



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

## 01 NEUE PRODUKTE

Skype/Chat-Tool im SC	4
CoffeeCupLearning	6
InnovationsmanagerIn (Lehrgang)	8
Internetseite für Ausbildungsgruppen	10
Telebanking für SeniorInnen und Interessierte	12
CMS Overview bzw. WordPress Vertiefung	14
3D-Drucker Grundausbildung	16
Artikel Check	18
1 Minute Dialog	20
Alpha App	22
SMS Service	24
BFI Cyber-Classroom	26
Bewerbungsvideo	28
Interaktives (virtuelles) Leitsystem BAZ – Infocenter	30
Mobile App und Webanwendung „BFI Wien App“	33
Vokabel App BRP Englisch	38
DigiLOGO: Rechnen lernen mit dem Smartphone	40
Programmierwettbewerb für eine BFI Wien App	42
Open Innovation & eLearning-Oscar	44
Individualisierte Business MAK mit Buchungsmöglichkeit	47
New Media in Education	49

## 02 BESTEHENDE PROD. MIT NEUEN DIG. ELEMENTEN

Show your Personality	54
Virtual Classroom Sprachtrainings	56
Persönlichkeits-Analyse Weiterbildung Neuorientierung	28
Cloud-Compass Erfassung der Zufriedenheit der TeilnehmerInnen	60
Informationen Videobotschaften der TrainerInnen	62
Dein Video zur Berufswahl	64
Sprachen online lernen via e-Learning / blended learning	66
Digitale Anwesenheitserfassung	69
Digitale Kursmappe	71
Educoaching	73
Bring Your Own Device	75
Maker-Space	77
Außerordentliche LAPs Blended Learning	79
Virtual Classroom für Sprachtrainings	81

## 03 DIDAKTIK UND PÄDAGOGIK

Moodle für AMP-Kurse	84
Entwicklung E-Label	86

Digitale Wortschatzkartei in Grund- und Fachwortschatz	88
Medienerziehung	91
Digitalisierung LAP Unterlagen	93
Digitaler Unterricht	95
BFI Badges	97
BFI-Wiki	99
„P.A.W. – Peers after Work“ & Veranstaltungsreihe mit „eLAB Forum“	101

## 04 KOOPERATION MIT ANDEREN EINRICHTUNGEN

Refugees Third Agers go digital	104
Willhaben Kurse	106
Digitale Schule für Industrie 4.0 des BFI Wien	108

## 05 INTERNE PROZESSE

I'm gonna ask the Digi-Coach	112
Instant-Einstufungstests bei Sprachen	114
Frag' die allwissende Müllhalde	116
Digitalisierung der Sandwichposition	118
Digitale Lohnzettel	120
Flexibilisierung Angebots- und Preisgestaltung	122
E-Tools & Apps	124
Flexibles Honorarschema	126
Möglichkeit für HomeOffice	128
WhatsApp Servicekanal	130
BFI Qualifikationspass	132

## 06 KUNDENBINDUNG

E-Mail Marketing	136
Video-Erfahrungsberichte	140
Online Werbung Marketing Videokanäle	142
Livechat	144

## 07 VERBESSERTER INFRASTRUKTUR UND AUSSTATTUNG

Infoscreen	148
Und ... ACTION	150
Skriptendatenbank	152
Digi-Wände	154
Service Point Selbstbedienungsservice	156
Infovideos	158
BFI Wien WLAN location based services	160
Lernplattform	162
Deine Ausbildung ONLINE BFI Workspace	164

## 08 OFFENE KATEGORIE

experten.werkstatt	168
--------------------	-----





BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Skype/ Chat-Tool (im SC)

### Kurze Beschreibung der Idee:

Online Beratung mit Zeitfenster im SC für KundInnen – via Website, evtl. auch via Websites von Fördergebern (waff, AMS..)

Für kursrelevante Fragen,

Förderfragen,

aber auch Bildungsberatung (Biber setzt dies schon online um)

AnsprechpartnerIn: Cizek Monika

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

- Schnellerer Informationsfluss und dadurch auch raschere Abklärung für Förderzusagen
- Ortsungebunden
- Direktere Interaktion als E-Mail

**Sonstiges:**

Neue Software „beranet.de“ gibt es mit Monitoringfunktion / Check ob geeignet?

**Weitere notwendige Abklärungen :** Datenschutz (gerade bzgl. Skype) , Ressourcen (welches Zeitfenster), Internetverbindung, Business Service Skype

**Benötigtes Team** bestehend aus: IT, Marketing, SC, BIBER und (Fördergeber-waff, AMS)

**Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neue Produkte  | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen                 | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik  | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1.Cizek Monika	Servicecenter	PFK& FG
2.Sabrina Underrain	Fördergeber/Bildungsberatung	PFK& FG
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Cizek Monika

07.06.2016

*e.h. Monika Cizek*

Datum

Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn: Cizek Monika



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

CoffeeCupLearning

### Kurze Beschreibung der Idee:

Sie fragen sich oft, warum der Tag nicht 48 Stunden hat? Was möchten wir nicht immer alles an einem Tag erledigen: To do's abarbeiten, Freunde treffen, einkaufen gehen, und was neues Lernen. Das sich hier nicht alles ausgeben kann liegt auf der Hand – doch was fällt meistens weg? Richtig, es ist die Weiterbildung. Die Zeit ist zu knapp um sich für einen oder gar zwei ganze Tage in eine Schulung zu setzen.

Aber wenn wir ehrlich sind, Zeit für einen Kaffee finden wir immer ☺

Unsere Lösung ist das BFI Wien CoffeeCupLearning – denn länger dauert eine solche Einheit auch nicht – 15 Minuten für den Kompetenzaufbau.

CoffeeCupLearning ist ein Micro-Learning Angebot für alle MitarbeiterInnen sowie für freie TrainerInnen des BFI Wien. In einem nächsten Schritt, kann diese Idee auch extern ausgeweitet werden.

Mit jedem CoffeeCupLearning Modul erwerben Sie klar definierte Kompetenzen. Aufbau einer solchen Einheit:

1. CoffeeCup Lernvideo: praxisnahes Video zum Einstieg in das Thema
2. CoffeeCup Skriptum: die wichtigsten Inhalte zum Thema zusammengefasst
3. CoffeeCup Quiz: Am Ende steht ein Selbstüberprüfungs-Quiz

Für jedes absolvierte CoffeeCupLearning Modul erhalten die MitarbeiterInnen einen Badge (siehe Idee BFI Badges). Mit mehreren Badges erhält man ein Zertifikat oder andere Benefits (noch zu definieren). Ähnliches wie bei den Badges sollten die CoffeeCup Module in den MAG mitbedacht werden.

AnsprechpartnerIn:



**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

So wird die Weiterbildung für jede Mitarbeiterin/jeden Mitarbeiter ermöglicht, auch jene die aufgrund der Trainingstätigkeit weniger flexibel sind. Zudem ist es möglich individuell benötigte Kompetenzen auf schnellem Wege zu erlangen. Wenn dies der Wunsch der MitarbeiterInnen ist, auch ortsungebunden. Der Benefit für das BFI ist ganz klar, dass die Kompetenzen der MitarbeiterInnen „leichter“ auf den neusten Stand gebracht werden können. Wenn das System einmal implementiert ist, können Inhalte auch rasch zur Verfügung gestellt werden.

**Sonstiges:**

Sollte die Idee „BFI Wien Badges“ nicht umgesetzt werden, können natürlich auch „Kaffeebohnen“ oder ähnliches gesammelt werden. Wichtig ist hier die gamifizierte Ansatz.

Als weiteren spielerischen Ansatz, können auch „Quiz Battles“ eingebaut werden, wo MitarbeiterInnen mit und gegeneinander spielen und sich gleichzeitig mit Lehrinhalten auseinandersetzen.

**Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neue Produkte  | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen                 | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik  | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Bea Leeb	PPM	
2. Katrin Lenz	PFK	
3.	IT	
4.	BAZ	
5.	AMP	
6.	HR	
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Bea Leeb und Katrin Lenz

\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn:



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

InnovationsmanagerIn (Lehrgang)

### Kurze Beschreibung der Idee:

#### Grobkonzept:

#### Vorbereitung Online/Selbststudium vor jedem Modul:

- Video-Keynote: Interesse wecken, Erklärung von Ablauf und Aufgabenstellungen
- Online-Quellen (Texte, Präsentationen, Videos) und -Aufgaben
- Literaturstudium
- Selbstorganisierte Aufbereitung der Inhalte durch TN, durch TrainerInnen begleitet

Die KundInnen arbeiten während des gesamten LG in Teams an Innovationsprojekten, zum Abschluss Pitch vor einer Jury zB Unternehmen die Themen eingereicht haben und so dann zu Lösungen out of the box kommen. Unterstützt wird dies durch zahlreiche Gastvorträge aus der Praxis zB Mario Herger (geplant guest teaching aus dem Silicon Valey), Casinos Austria (Innovation Lab), ÖBB (Innovation Hub), ... Lehrgangsleitung: Martin Giesswein.

#### Im Modul selbst:

- Inhaltliche Ergänzung, Praxisbeispiele
- Gastvorträge aus Unternehmen, Diskussion
- Transfer in die Arbeit an den Projekten

#### Modul 1: Faktoren Mindset&Kultur, Human Resources

Welche Einstellungen, Fähigkeiten, Geisteshaltungen müssen MitarbeiterInnen mitbringen bzw. müssen von der Organisation „erlaubt“ und aktiv unterstützt werden, um Innovation zu fördern?

- Intelligenz/Wissen: interdisziplinäres und Spezialwissen, Diversity
- Optimismus/Idealismus: extrinsische und intrinsische Belohnungssysteme
- Egalitarismus, Fehlerkultur, Community-Building
- Spieltrieb und Neugier: Tinkering, Serendipity
- Skills/Erfahrung: Raum- und Zeitbedarf -> neurologische Faktoren beim Lernen und Spielen

#### Modul 2: Faktoren Methodik/Prozesse/Tools

Wie funktioniert Innovation? Wie gestaltet sich der Prozess? Welche Methoden und Tools können dafür eingesetzt werden?

- Design Thinking
- Spearhead Innovation
- Open Innovation, Cross Industry Innovation
- Prototyping, Testing, Iteration/Pivoting
- Hackathon und Pitch(training)
- Praxisbeispiele aus Unternehmen

#### Modul 3: Faktoren Management/Organisationsstruktur

Welcher Rahmen muss durch Management und Organisationsstruktur geschaffen werden, um Innovation zu fördern? Welche Stolpersteine müssen vermieden werden, um Innovation nicht zu verhindern?

- flache Hierarchien
- Liquid Organisation und Liquid Work
- Zeit und Raum: Innovation Space, Maker Space, Engineering Serendipity
- Auswirkungen auf die Investitionsbewertung/Business Plan
- Lean Startup

AnsprechpartnerIn:

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Damit weiterhin die "besten" Lösungen, Projekte und Entscheidungen gefunden werden, müssen wir neue Techniken im Businessalltag einsetzen, um KollegInnen und Mitarbeiter zu motivieren und das Unternehmen im Wettbewerb wachsen zu lassen. Gesetzmäßigkeiten des Spielens entfesseln individuelle Kreativität, schweißen Teams zusammen und sprengen das Silodenken.

Die erste Ausbildung, die Innovationsmanagement, Gamification und Startup Kultur vermittelt und einsetzbar macht

- Denken wie ein Innovator
- Handeln wie ein Startup
- Gewinnen wie ein Marktführer

**Sonstiges:**

Um sicherzustellen, dass diese Inhalte auch am Markt gefragt sind bzw. um Input & Feedback zu bekommen, wurden Gespräche mit Mario Herger, den Casinos Austria, ÖBB und WhatAVenture geführt.

**Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neue Produkte                          | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                            | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen                           | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |
| <input type="checkbox"/> Einrichtungen und internationale Projekte         |  |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Katrin Lenz	PFK & FG	
2. Stefan Kammerer	PFK & FG	
3. Bea Leeb	PPM	
4. David Spanner	IT	
5. N.N.	HR	
6. Martin Giesswein	extern	
7.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Katrin Lenz

\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn:



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

## FORMULAR IDEENWETTBEWERB



**Titel der Idee:**

Internetseite:

**Kurze Beschreibung der Idee:**

Die einzelnen Ausbildungsgruppen haben die Möglichkeit sich nach außen hin zu präsentieren.

Die Seite soll mit Absprache bzw. eventuelle Korrekturen mit den Ausbilder oder sonstigen Vorgesetzten auf inhaltliche, rechtliche und andere Kriterien auf einen Server geladen werden können.

Zugangsberechtigung obliegt nicht den TN sondern den Ausbildern oder der Standortleitung.

AnsprechpartnerIn:

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Nutzen

Die TN identifizieren sich mit ihrer Arbeit.

Bessere Motivationen da ihre Tätigkeiten von Freunden oder Kameraden registriert werden können.

**Sonstiges:****Kategorie:**

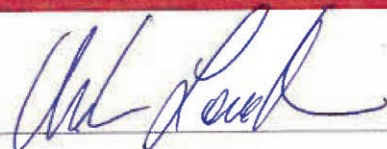
- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neue Produkte  | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen                 | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik  | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1.Friedrich Diestinger	AMP	GSG 10
2.Walter Schuster	AMP	GSG 10
3.Christian Landwerth	AMP	GSG 10
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Christian Landwerth



AnsprechpartnerIn:



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

## FORMULAR IDEENWETTBEWERB



### Titel der Idee:

Telebanking für SeniorInnen und Interessierte

### Kurze Beschreibung der Idee:

Viele Menschen, insbesondere der älteren Generation, erledigen ihre Zahlungen noch per Erlagschein. Sie nehmen dadurch zusätzliche Gebühren sowie lange Wartezeiten an Bank- und Postschaltern in Kauf. Bereits die Bedienung der automatischen Einlesegeräte (SB-Banking) macht manchen von ihnen, aufgrund der irritierend fremdartigen Benutzeroberfläche (Touch-Screen) Schwierigkeiten.

Egal wie man dazu stehen mag: Digitaler Zahlungsverkehr ist zeiteffizient und komfortabel. Doch gerade bei den, auf den ersten Blick unübersichtlich wirkenden, elektronischen Formularen gängiger Telebanking-Programme entsteht bei ungeübten Menschen eine enorme Schwellenangst. Dabei reichen bereits rudimentäre PC-Anwenderkenntnisse um eine finanzielle Transaktion sicher durchführen zu können. Auch Internet-affinere Personen werden häufig von der Angst um die Preisgabe ihrer Zugangscodes vom Telebanking abgehalten. Ein kompetenter Umgang mit dem Thema Datensicherheit, könnte diesbezügliche Ängste dort abbauen, wo sie letztlich als unbegründet betrachtet werden dürfen.

In Kooperation mit diversen Banken könnte das BFI-Wien in seinen PC-Räumlichkeiten Kurse anbieten, die es möglich machen, Schwellenängste und mangelnde PC-Anwenderkenntnisse abzubauen. Die Verwendung von e- und itan könnte auf einfachen Simulationsprogrammen ebenso geübt werden, wie die Feinheiten des modernen Zahlungsverkehrs.

Alles, ohne dabei das Gefühl haben zu müssen, dass es um echtes Geld geht!

Da es Menschen gibt, die am PC durchaus einen Brief schreiben und drucken können, ein Telebanking-Programm oder ein Smartphone aber nicht anrühren würden, könnte man diese Kurse – je nach Stand der Vorkenntnis des Kunden – in verschiedenen Modulen oder Varianten anbieten.

Am Ende soll das Ziel stehen, zumindest soweit in die digitale Materie eindringen zu können, dass alltägliche Finanztransaktionen, sei es über PC oder Smartphone, problem- und bedenkenlos abgewickelt werden können. Die Umwegrentabilität, dass dabei auch digitale Skills erlernt werden, die nicht nur das Telebanking betreffen, kann hier gezielt in den Lerneffekt eingeflochten werden.

Ich glaube, dass hier eine große Bevölkerungsschicht angesprochen würde, der das BFI-Wien noch über Jahre hinweg hilfreich zur Seite stehen könnte.

Die jüngere Generation hat innerhalb einer komplexer werdenden Welt großes Interesse am Erhalt von Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit älterer Menschen. Auch Menschen mit vergleichsweise hohem Bildungsniveau und ohne nennenswerte altersbedingte Einschränkungen werden Opfer einer digitalen Teilentmündigung, und müssen sich auf ihre Kinder und Enkel verlassen. Ebendiese könnten in eine potentielle Vermarktungsstrategie eingebunden werden, da nicht nur der Anwender selbst, sondern auch seine Angehörigen, Interesse an reibungslosen und sicheren Zahlungsverkehr haben.

AnsprechpartnerIn: Georg Koller

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

- > Das BFI-Wien würde ein weiteres digitalitätsspezifisches Produkt anbieten, welches zum sozialen öffentlichen Auftrag dieser Erwachsenenbildungseinrichtung passt.
- > Potentielle Digitalisierungsverlierer, worunter auch gut situierte ältere Menschen fallen, könnten als dankbare Kunden erworben werden.
- > Die vorhandene informationstechnologische Kompetenz des BFI-Wien könnte, einmal mehr, mit der Ausbildungskompetenz gegenüber älteren Menschen, zusammengelegt werden.
- > Eine von großem gegenseitigem Interesse getragene Zusammenarbeit mit Geldinstituten würde entstehen.

**Sonstiges:**

Leider habe ich diesen Vorschlag sehr spät formuliert. Daher ist dieser nicht mehr in eine potentielle Teamarbeit eingebracht worden.  
 Ich bin, aufgrund diffuser Ängste und mangelndem Selbstvertrauen, erst relativ spät auf Telebanking umgestiegen. Ich kenne daher die psychologische Barriere.  
 Sogar meine Eltern haben früher mit rein elektronischem Zahlungsverkehr begonnen, als ich.  
 Zunächst wären aber auch sie, für eine distanzbewältigende Schulung dieser Art, dankbar gewesen.

**Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neue Produkte                          | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                            | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen                           | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |
| <input type="checkbox"/> Einrichtungen und internationale Projekte         |  |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1.Georg Koller	FO	CCQ
2.		
3.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Georg Koller, [g.koller@bfi.wien](mailto:g.koller@bfi.wien), [a0406910@unet.univie.ac.at](mailto:a0406910@unet.univie.ac.at)

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn: Georg Koller



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

CMS Overview bzw Wordpress Vertiefung

### Kurze Beschreibung der Idee:

Grundausbildung der beliebtesten CMS (Content Management Systeme) Applikationen. Wordpress, Drupal, Joomla und als Zusatzkurs dann noch eine Vertiefung in Wordpress mit Fokus auf dem bearbeiten bzw. erstellen eigener Designs.

CMS Marktanteile

Wordpress: 60%

Joomla: 6%

Drupal: 5%

AnsprechpartnerIn:



**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Ausbildung im CMS Webbereich wäre dringend notwendig

**Sonstiges:****Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neue Produkte  | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen                 | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik  | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1.Andreas Schweiner	IT	IT
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

\_17.6.2016\_\_\_\_\_

Datum

AnsprechpartnerIn:

\_\_\_\_\_  
Unterschrift AnsprechpartnerIn



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

3D Drucker Grundausbildung

### Kurze Beschreibung der Idee:

Personen mit dem Konzept eines 3D Drucker bekanntmachen, sie damit etwas fertigen lassen und mit den verschiedenen Drucktechnologien vertraut machen.

AnsprechpartnerIn:

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Vorreiterrolle der Bildungsinstitute im Bereich 3D Drucker einnehmen

**Sonstiges:****Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neue Produkte  | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen                 | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik  | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1.Andreas Schweiner	IT	IT
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

\_\_\_\_\_

\_17.6.2016\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn:



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Artikel Check

### Kurze Beschreibung der Idee:

Zielgruppe: Bereits alphabetisierte Menschen, die Deutsch lernen

Diese App kann in Schwierigkeitsstufen unterteilt sein:

1.

Eine Auswahl an Wörtern, die für A1, A2 und B1 relevant sind und die Artikel, werden angezeigt. Die User sollen den richtigen Artikel auswählen. (Möglichkeit einer extra Funktion: Ein Button „Richtige Lösung anzeigen“ oder der richtige Artikel blinkt nach einer gewissen Zeit) Zusätzlich könnten die Wörter mit Artikel, nach richtiger Auswahl auch angesagt werden.

2.

Steigerungen werden ab A2 dann mit Dativ und Akkusativ und ab B1 mit Genitiv angeboten.

3.

Lückentext, der vorgelesen wird. Der Artikel fehlt.

AnsprechpartnerIn: Elma Delalic

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Unsere TeilnehmerInnen haben die größten Schwierigkeiten mit Artikeln. Eine App, die wie ein Spiel aufgebaut ist, könnte sie motivieren diese schneller zu lernen und zu verstehen.

**Sonstiges:**

Um die Spannung zu steigern, kann ein Timer am Display platziert sein.

**Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neue Produkte  | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen                 | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input checked="" type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                                 | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Elma Delalic	AMP Erlachgasse	Sprachen - Deutsch
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Elma Delalic  
BFI Erlachgasse, Raum 200 11:00 – 17:00 - Tel: 01 601 35 50 752  
Mobil: 06604503555 (17:00 – 20:00)

22.05.2016

Datum

AnsprechpartnerIn: Elma Delalic

  
Unterschrift AnsprechpartnerIn



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

1 Minute Dialog

### Kurze Beschreibung der Idee:

Zielgruppe: Bereits alphabetisierte Menschen, die Deutsch lernen  
Entweder BFI Kanal auf Youtube – Subkategorie – Deutsch A1, Deutsch A2, usw. oder eine dafür bereitgestellte Subkategorie auf der Website bzw. eigene Website für unsere TeilnehmerInnen.

#### Erklärung:

Wie bei Webinaren, können die TeilnehmerInnen als Prüfungsvorbereitung kleine Lehrvideos nutzen. Diese würden sich besonders gut als Prüfungsvorbereitung und selbstverständlich auch als Übung für Situationen im Alltag eignen.

Die Videos wären sehr gut als Beispiele für die mündliche Prüfung, sowie für den schriftlichen Teil Hörverstehen. Wichtig ist, dass die Videos nicht lange dauern! Menschen mit Deutsch auf A1 und A2 Niveau brauchen kurze Inputs, dafür aber viele Wiederholungen. Steigerungen wären erst für B1 und aufwärts eine gute Übung.

Thema: Wäre immer eines der angeführten Beispiele

Beispiel 1: Einkaufs- und Beratungsgespräch im Schuhgeschäft

Verkäufer: „Guten Tag. Kann ich Ihnen helfen?“

Kundin: „Grüß Gott. Ja, vielen Dank. Ich suche ein Paar Schuhe für....“

Beispiel 2: Zwei Freunde wollen eine Radtour machen.

Ein Gespräch zweier Freunde auf dem Weg ins Waldviertel. Themen – Wetter, Sportbekleidung, Getränke, Route,...

Beispiel 3: Zwei TeilnehmerInnen lernen sich im Deutschkurs kennen und stellen sich einander vor (Begrüßung, Name, Alter, Herkunft, Interessen, Familie, Hobbys,....)

Je nach Sprachniveau variieren die Themen (wie bei der Prüfung)

Beispiel 4: Beim Arzt, bei der Ärztin

Ein Mann geht zur Vorsorgeuntersuchung.

Beispiel 5: Verhalten im Notfall – Erste Hilfe, Notrufnummern

Beispiel 6: BFI – Kursangebote (einfaches Deutsch, viele Bilder, Untertitel)

AnsprechpartnerIn: Elma Delalic

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Hörverständnis Training für Deutsch Lernende.

Die TeilnehmerInnen hören verschiedene SprecherInnen und sehen diese auch. Sie können somit auch die Gestik beobachten. Die Videos sind kurze Dialoge des Alltags. Im Video wird das jeweilige Gespräch gezeigt, mit WORTWÖRTLICHEN Untertiteln.

**Sonstiges:****Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neue Produkte                          | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input checked="" type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                 | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen                           | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |
| <input type="checkbox"/> Einrichtungen und internationale Projekte         |  |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Elma Delalic	AMP Erlachgasse	Sprachen - Deutsch
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Elma Delalic  
BFI Erlachgasse, Raum 200 11:00 – 17:00 - Tel: 01 601 35 50 752  
Mobil: 06604503555 (17:00 – 20:00)

25.05.2016

Datum

AnsprechpartnerIn: Elma Delalic

  
Unterschrift AnsprechpartnerIn



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Alpha App

### Kurze Beschreibung der Idee:

Die App hat mehrere Stufen.

1. ABC lernen – auf dem Display sind einzelne Buchstaben. Es wird vorgezeigt wie diese zu schreiben bzw. malen sind. User streichen mit dem Finger bzw. mit dem Touchscreen Stift die vorgezeigten Bewegungen nach. Wurde es richtig gemacht, ertönt eine Stimme, die den Buchstaben vorsagt.
2. Einfache Wörter mit wiederholenden Vokalen – wie z.B. Oma, Opa, Mama, Lama etc. Diese werden wieder vorgezeigt, nachgeschrieben und angesagt.
3. Wörter mit Umlaut, Zwiellaut, etc. werden vorgezeigt und angesagt. (Ein, Bär, schon, schauen, ....)
4. Wörter werden buchstabiert und sollen dann geschrieben werden (wird nur mit kurzen Wörtern funktionieren – wegen der Displaygröße)
5. Einfache Sätze werden nachgeschrieben bzw. nach Ansage Wort für Wort geschrieben (z.B. Ich lebe in Wien, Ich lerne Deutsch, Ich mag Eis,...)

Die App könnte als Zuckerl auch die Funktion – Screenshot senden an – enthalten, sodass ein Bildschirmfoto der selbstgemachten Buchstaben, Wörter, Sätze, etc. weitergeschickt oder sogar ausgedruckt werden kann.

Zudem wäre eine Art „To do list“ auch hilfreich. Ein Raster mit allen Buchstaben – wurden diese erfolgreich gelernt, dann ist neben dem Buchstaben ein Hakerl für „erledigt“.

AnsprechpartnerIn: Elma Delalic



**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Spielerisch das ABC erlernen.

**Sonstiges:****Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neue Produkte  | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen                 | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input checked="" type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                                 | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Elma Delalic	AMP Erlachgasse	Sprachen - Deutsch
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

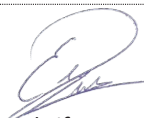
**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Elma Delalic  
BFI Erlachgasse, Raum 200 11:00 – 17:00 - Tel: 01 601 35 50 752  
Mobil: 06604503555 (17:00 – 20:00)

25.05.2016

Datum

AnsprechpartnerIn: Elma Delalic



Unterschrift AnsprechpartnerIn



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

## FORMULAR IDEENWETTBEWERB



### Titel der Idee:

SMS Service

### Kurze Beschreibung der Idee:

Um die **Servicequalität** zu steigern und die **Kundenbindung** zu festigen, werden an die **KursteilnehmerInnen** diverse Informationen per SMS zugesendet.

Kursrelevante Informationen diesbezüglich wären:

- Kursstart-Reminder 2Tage vorher inkl. Info zu Kursort und Raum (Aus der Erfahrung heraus würden viele Anrufe wegfallen, da TN den genauen Kursraum telefonisch erfragen)
- Trainerausfall
- Kursortänderung

AnsprechpartnerIn: Susanne Matous

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

- TN erhalten Erinnerung an Ihren Kurs inkl. Kursort/ Raum ca. 1-2 Tage vor Kursstart
- TN können bei Trainerausfällen rasch informiert werden
- Kursverschiebungen können per sms angekündigt werden
- Folgekursbewerbung zumind. für bestehende Kd. (Kaltakquise nicht möglich)
- Vor Prüfungen „Viel Glück“ sms erhalten (Kundenbindung)
- Glückwünsche für bestanden Prüfungen
- SC kann eingesparte Zeit für Nachtelefonie verwenden, da neue Regelung ab 6/16

**Sonstiges:**

Abklärung mit IT- ZEUS Schnittstelle für Software bzw. externer Fa. für Abwicklung Datenschutz (weitere Angebote) abklären

Benötigtes Team: IT, SC, KM/PM, FO

**Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neue Produkte  | <input checked="" type="checkbox"/> Interne Prozesse               |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen                 | <input checked="" type="checkbox"/> Kundenbindung                  |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik  | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1.Susanne Matous	Servicecenter	PFK&FG
2.Andrea Pichler	Servicecenter	PFK&FG
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Susanne Matous

08.06.2016

*e.h. Susanne Matous*

Datum

Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn: Susanne Matous

Neue Produkte ;



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

**Titel der Idee:****BFI Cyber-Classroom****Kurze Beschreibung der Idee:**

Cyber Classroom ist eine digitale Lernumgebung, die Unsichtbares sichtbar und erfahrbar macht.

Durch Verwendung von Hardware, wie 3D-TV, 3D-Beamer, VR-Brillen oder interaktive Whiteboards können die TeilnehmerInnen an der Cyber-Classroom-Methode in die VR-Lernwelt eintauchen.

Die TeilnehmerInnen können sich intuitiv darin bewegen sowie Objekte explorieren und verändern. Es können Eindrücke dreidimensional erlebt werden, die in der Wirklichkeit nicht greifbar sind, weil bestimmte Vorgänge zu schnell ablaufen oder gänzlich unsichtbar sind, wie z.B. Luftströmungen oder Magnetfelder oder die Atom-Modelle in 3D von allen Seiten zu betrachten. Die Virtual Reality ist die Kerntechnologie, auf der die Lehr- und Lernmethode des Cyber-Classroom aufsetzt.

AnsprechpartnerIn: Mag. Serkan Uzun BSc.

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

BFI Wien ist auf dem absolut neusten Stand der Technik und hat so einen klaren Wettbewerbsvorteil.  
 Die Anwender stärken ihre Medienkompetenz und werden auf die technischen Anforderungen, die sie im späteren Berufsleben erwarten, vorbereitet.  
 Ergänzend zum Frontalunterricht werden die interaktiven Simulationen als Teamarbeit für das Lernen an verschiedenen Stationen genutzt.  
 Der Kreativität sind wenig Grenzen gesetzt. Jeder Lehrende entscheidet für sich, wie, wo und wann der Cyber-Classroom und seine Komponenten sinnvoll in den Unterricht integriert werden. Je nach Leistungsvermögen kann das Gelernte wiederholt oder zu Hause nachgearbeitet werden.

**Sonstiges:**

**Kategorie:**

- Neue Produkte
- Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen
- Didaktik und Pädagogik
- Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte
- Interne Prozesse
- Kundenbindung
- Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung
- Offene Kategorie

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Mag. Serkan Uzun BSc.	AMP	Erlachgasse
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Mag. Serkan Uzun BSc.

17.06.16

Datum

  
 Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn: Mag. Serkan Uzun BSc.



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Bewerbungsvideo

### Kurze Beschreibung der Idee:

Die Vermittlung unserer KundInnen in den Arbeitsmarkt ist eine große Herausforderung, vor allem für AMS-finanzierte Projekte und Kursmaßnahmen, in denen eine Vermittlungsquote vertraglich festgelegt ist.

**Idee:** Um KursteilnehmerInnen im Bewerbungsprozess zusätzlich zu unterstützen, soll ihnen die Möglichkeit gegeben werden, mit Unterstützung des BFI ein kurzes (ca. 1 Min.) Bewerbungsvideo zu erstellen. Das Video soll die Stärken des/der BewerberIn hervorheben und Sympathie erzeugen, um den Sprung auf die Shortlist (d.h. Einladung zu einem Bewerbungsgespräch) zu schaffen.

Für die Betriebskontakter-Teams wären die Bewerbungsvideos ein zusätzliches Tool, um die Vermittlungsquote weiter zu steigern.

**Projektziel:** TeilnehmerInnen steigern ihren Erfolg in der Jobsuche

#### Projektresultate:

1. Interessierte Projekte bzw. Teams verfügen über das erforderliche Know-How (technische Umsetzung, geeignete Formate, individuelle Ideen)
2. Das Produkt ist ausgereift und kann an mehreren Standorten rasch und unbürokratisch umgesetzt werden

#### Aktivitäten:

Projektgruppe bringt das Produkt zur "Marktreife"

Einschulung beteiligter MitarbeiterInnen (z.B. Betriebskontakter Teams)

Marketing für das Produkt

Monitoring der Wirkung im Bewerbungsprozess bzw. Evaluierung zum Zweck der Produktoptimierung

AnsprechpartnerIn: Matthias Themel (DW: 20198)

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

1. KursteilnehmerInnen erhöhen ihre Chance im Bewerbungsprozess
2. AMS Projekte des BFI erhöhen ihre Vermittlungsquote
3. BFI positioniert sich als innovativ und kundenorientiert
4. Im Monitoring werden Informationen über die Wirksamkeit von Bewerbungsvideos gesammelt - diese Informationen können zur Weiterentwicklung des Produkts, zu Werbezwecken, zur Verwendung in Kooperationen, etc. genutzt werden
5. MitarbeiterInnen des BFI erhöhen ihre digitale Kompetenz (Erstellung von Videos)

**Sonstiges:**

Das BAZ hat bereits einen neuen Internet-Auftritt in Planung, der explizit die Platzierung von Videos (auch zum Zwecke der Bewerbung) vorsieht.

Für die Erstellung der Videos durch MitarbeiterInnen des BFI können die eigenen Video Studios genutzt werden → siehe Projektidee "ACTION" zur Einrichtung einfacher Video Studios am BFI.

Die Videos sollten anfangs gratis angeboten werden. Sollte sich das Produkt als sehr erfolgreich herausstellen, kann das BFI entweder einen Kostenbeitrag einheben oder das Produkt auslagern bzw. verkaufen.

**Kategorie:**

- |   |   |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neue Produkte                                     | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                                     |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen | <input checked="" type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                                       | <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen                                      | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                                     |
| <input type="checkbox"/> Einrichtungen und internationale Projekte                    |   |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Matthias Themel	Internationale Projekte	
2. Ulla Sever	Internationale Projekte	
3.		
4.		
5.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Matthias Themel, DW 20198

\_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn: Matthias Themel (DW: 20198)



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

## FORMULAR IDEENWETTBEWERB



### Titel der Idee:

Interaktives (virtuelles) Leitsystem BAZ - Infocenter

### Kurze Beschreibung der Idee:

Im Eingangs- und Aufenthaltsbereich BAZ 1, 2, und 3 soll eine Möglichkeit für die KundInnen im BAZ geschaffen werden, bei der sie sich einfach und schnell Informationen holen können. Das können Stundenpläne, Modulablaufpläne, der Weg zum Kursraum oder zur Werkstatt, Fördermöglichkeiten, Informationen über den Standort, Informationen des AMS etc. sein. Wichtig ist auch eine Vorbereitung für den Zugriff aufs TeilnehmerInnenportal in Zeus. Die Unterlagen sollen einerseits ausgedruckt werden können und andererseits nach Hause geschickt werden können.

Der Terminal soll mit einem Touchscreen ausgestattet sein, der barrierefrei zugänglich ist. Laufend sollen auf dem Screen (wie bereits jetzt) aktuelle Veranstaltungen angezeigt werden. Allerdings zusätzlich mit der Möglichkeit, am Touchscreen durch Antippen der jeweiligen Veranstaltung den Raum, die/den Vortragende/n (Foto) und allfällige sonstige Informationen zu erhalten. Als weitere Feature wäre die Weitergabe des Leitsystems als „Navi“ via App auf das KundInnenSmartphone. Alle Standorte werden hinterlegt. Gerade im BAZ 1 wo abends Kurse aus dem Bereich PFK stattfinden, haben die KundInnen oft keine Möglichkeit z.B. nach dem Weg zu fragen, den nächsten Kopierer zu finden, etc - da unser Servicecenter ab 16 Uhr geschlossen ist.

Zusätzlich könnten KundInnen des BAZ, die vermutlich noch nie im Bereich PFK einen Kurs gebucht haben, bei Abfrage ihres Kursraumes oder Stundenplans auf ähnliche oder ergänzende Kurse des BFI Wien hingewiesen werden. Eine KundInnenbindung für TeilnehmerInnen die über das AMS ins BFI gekommen sind, wäre dadurch möglich.

Eine weitere sehr einfache kundenfreundliche (Digi)-Idee wäre ein Kopierer, bei dem unsere KundInnen ihre Unterlagen wireless ausdrucken können. Die digitale Version ist nach Registrierung im WLAN über die Möglichkeit eines Airprints zur Verfügung gestellt. Abrechnung? Über einen zugesendeten PIN kann am Kopierer der Ausdruck abgeholt werden.

AnsprechpartnerIn:



**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

KundInnen können sich auch außerhalb der Öffnungszeiten des Servicecenters Hilfe holen.

Kundenbindung der BAZ KundInnen durch Informationen über mögliche weiterführende Kurse des BFI auf Ihren Stundenplänen.

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

KundInnen können sich auch außerhalb der Öffnungszeiten des Servicecenters Hilfe holen.

Kundenbindung der BAZ KundInnen durch Informationen über weiterführende Kurse auf Stundenplänen.

**Sonstiges:****Kategorie:**

AnsprechpartnerIn:

- |  |   |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neue Produkte  | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                                     |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen                 | <input checked="" type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik  | <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                                     |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Christian Nowak	BAZ	BAZ
2. Heinz Ebenstein	BAZ	
3. Raphaela Mernyi	BAZ	
4. Günter Riedel	BAZ	
5. Gerlinde Kummer	PFK	PFK
6. Johann Gettinger	GF	FM
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Raphaela Mernyi

01.06.2016

Datum

  
 Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn:



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Mobile App und Webanwendung „BFI Wien App“

### Kurze Beschreibung der Idee:

#### Basisanwendungen:

- Suchfunktion analog zur Website via App
- Suchfunktion nach Kompetenz- und Berufsbereichen: virtuelle Customer Journey
- Vernetzung mit anderer Einreichung: Interaktives BFI Wien Wiki
- Quiz-Funktion: BFI Wien Challenge
  - ggf. Minispiele: BFI Wien Bildungschamp
- Standortnavigation
- (Bildungs-)Nachrichtenfeed

#### Suchfunktion nach Kompetenz- & Berufsbereichen: virtuelle Customer Journey

Der spezielle Mehrwert für die User dieser APP- & WS-Anwendung liegt in der Vernetzung relevanter Informationen. Auf Basis einer Kategorisierung unserer Produkte und Dienstleistungen nach Berufsbezeichnungen und Kompetenzbegriffen, die z.B. mit dem AMS-Berufsinformationssystem oder den Kategorien der WAFF Bildungsdatenbank systematisch in Beziehung gesetzt sein müssen, können „intuitive“ Suchabfragen sowie die Suche nach „Berufsbereichen“ unterstützt und damit Auffindbarkeit und Chance auf Inanspruchnahme des Bildungsangebot gesteigert werden. Die Bearbeitung der Suche erfolgt z. B. durch ein „Matching“ von Berufsbereichen/-interessen und BFI Wien-Produkt- bzw. Leistungsangeboten (Produktbereiche/ Produktcluster) und **setzt eine unternehmensweit einheitliche (Neu-)Kategorisierung unserer Produkte und Dienstleistungen voraus, wobei sich im Rahmen des ERP-Projekts ein günstiger Zeitpunkt dafür bieten würde.** Durch eine virtuelle Customer Journey auf Basis einer Angebots-/Bildungslandkarte (=Produkt- und Know-how-Landkarte) können KundInnen dann nach Themen weiterführende oder verwandte Angebote des BFI Wien (geschäftsbereichsübergreifend und unabhängig vom Format) finden.

Diese weiterführenden Informationen können auch von Auftraggebern genutzt werden, um sich bspw. über das Produkt- und Dienstleistungsportfolio des BFI Wien zu informieren oder für die KundInnen des AMS Wien das passende Angebot auszuwählen. Ein weiterer KundInnen-Nutzen könnte durch eine Jobvermittlungsfunktion generiert werden, indem den Usern auf Basis der berufsspezifischen Suchanfragen entsprechende Stelleninserate (z.B. AMS eJob-Room, Jobkralle) angezeigt werden.

#### Quiz-Funktion: BFI Wien Challenge

Die erste Ausprägung der Quiz-Funktion ist ein Wettbewerb: In einem vordefinierten Zeitraum, z.B. 01.11.2016 – 30.11.2016 haben die SpielerInnen Zeit, an der BFI Wien Challenge teilzunehmen. Diese steht als Funktion in der BFI Wien App zur Verfügung. Die SpielerInnen erstellen einen Account für die Teilnahme an der Challenge (auch anzudenken: Nutzung des Facebook Accounts!) Im definierten Zeitraum können die SpielerInnen Punkte sammeln, in dem sie in einem Quiz, welches beliebig oft wiederholt werden kann, Fragen (Multiple Choice) beantworten.

Eine Runde des Spiels dauert 60 Sekunden. In diesen 60 Sekunden haben die SpielerInnen die Möglichkeit, Punkte sammeln. Die Anzahl der Punkte ergibt sich aus der wählbaren Kategorie

AnsprechpartnerIn: Stefan Kammerer

(unterschiedliche Schwierigkeitsgrade), der benötigten Zeit für die Beantwortung und daraus resultierend aus der Anzahl der beantworteten Fragen. Die Kategorie kann während einer Spielrunde nicht geändert werden.

#### Beispiel:

Kategorie Quantenphysik: richtige Antwort innerhalb von einer Sekunde: 100 Punkte, innerhalb von 5 Sekunden: 20 Punkte.

Kategorie Grundrechnungsarten: richtige Antwort innerhalb von einer Sekunde: 10 Punkte, innerhalb von 5 Sekunden: 2 Punkte.

#### Für falsche Antworten werden die Punkte abgezogen

Kategorie – Quantenphysik – 1 Frage die in 1 Sekunde FALSCH beantwortet wird reduziert den Punktestand um 100 Punkte

#### Mögliche Kategorien:

- Allgemeinwissen (Geographie, Geschichte, Kultur etc.)
- Fragen rund ums BFI Wien...
- Fragen rund um Jobs und Ausbildung...

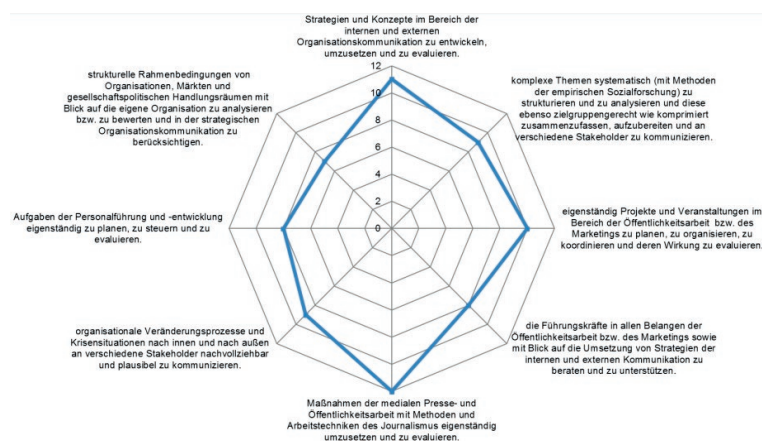
Die App kann an FreundInnen, KollegInnen etc. weiterempfohlen werden (Einladung neuer SpielerInnen z. B. via Facebook oder Whatsapp) Man könnte auch andenken, dass die SpielerInnen Bonuspunkte erhalten, wenn sie die App weiterempfehlen, ein Kursprogramm bestellen oder einen Standort besuchen (BFI Wien Rally)

#### Anreizsystem

Die Person, die am Ende der Challenge die meisten Punkte hat, hat die BFI Wien Challenge gewonnen und erhält einen **attraktiven Preis** (keine Gutscheine)

#### Mögliche zukünftige Ausbaustufe(n) der Quiz-Funktion

- zusätzliche Fragekategorien, die speziell auf die Bildungsangebote des BFI Wien zugeschnitten sind. Diese können zum Selbststudium, als didaktisches Element der Lerndienstleistung oder zur Prüfungsvorbereitung verwendet werden. Durch die (Neu-) Kategorisierung der Produkte und Dienstleistungen in Berufsbereichen/-interessen wird für diese Ausbaustufe die notwendige Basis für die Fragekategorien geschaffen.
- **Darstellung der in den verschiedenen Kategorien erreichten Punktezahl in einem Netzdiagramm (Wissensprofil) -> Möglichkeit, dieses auf FB etc. zu posten. Hier exemplarisch anhand eines Kompetenzprofils dargestellt:**



- Friendlist und 1 vs. 1 Modus, um gezielt mit anderen zu spielen zur Steigerung der Spiel- und Lernmotivation. (Einladung zur Friendlist via Whatsapp/Facebook etc.)
- Minispiele – BFI Wien Bildungschamp: z. B. Jump and Run-Challenge – grafisches Thema: Lebenslanges Lernen, angefangen bei Krabbelstube, Kindergarten, Schule, Lehre, Berufsfreifprüfung, Studium, bis hin zur Karriere im Job..., bei der die Spielfigur immer schneller wird und immer schwierigere Hindernisse überwinden muss und dabei Items

AnsprechpartnerIn: Stefan Kammerer

(grafisches Thema: Wissen/Kompetenzen/Erfahrungen, z. B. Zeugnisse, Gehirnschmalz oder Ähnliches) sammelt. Nach Erreichen bestimmter Milestones erscheinen Endgegner (z. B. Prüfungskommission bei der BRP), die man durch Beantwortung von Fragen besiegen kann. Erreichte Laufweite, Items und besiegte Gegner bringen Punkte. **Achtung: aufwändige Produktionsweise, nur state of the art – Umsetzung zielführend, aufgrund höherer Investitionskosten (grafisches Design, Programmierung) Kosten-Nutzen-Check empfohlen!**

### Standortnavigation

Eine weitere integrierte Funktion ist eine Standortnavigation. Eine Verknüpfung mit Google Maps ermöglicht eine einfache und schnelle Verortung bzw. Wegfindung zum Standort, darüber hinaus kann ein (statischer) Lageplan des jeweiligen Standortes aufgerufen werden, auf dem die wichtigsten Services und relevanten „Hotspots“ des Standorts verzeichnet sind, z. B. Eingang, Kursräume inkl. Raumnummer, Leitsystem, Servicecenter, Kurs-Check-in, Toiletten etc.

### (Bildungs-)Nachrichtenfeed

Die App bietet auch die Möglichkeit, RSS-Nachrichtenfeeds einzuspeisen, um einen zusätzlichen Mehrwert für unsere KundInnen zu generieren. Um die Usability zu erhöhen, sollte eine Schnellinstallation der Feeds der großen österreichischen Tageszeitungen (z. B. Voreinstellung passender Ressorts wie Karriere, Wissenschaft, Wirtschaft etc.) möglich sein. Weitere mögliche automatische Vorschläge für Feeds wären z. B. [www.scienceticker.de](http://www.scienceticker.de), AK-Newsfeed oder speziell für TrainerInnen [www.lehrer-online.de](http://www.lehrer-online.de). Ein eigener BFI Wien-Newsfeed böte schließlich die Möglichkeit, News von der Website gleichzeitig direkt auf das Mobilgerät der KundInnen zu liefern und stellt auch eine Ergänzung zum Newsletter dar.

### **Was wird anfangs technisch dafür benötigt?**

- App für iOS und Android
- Datenbank und entsprechende Applikation für Fragen, Ergebnisse und Punktestände. Diese wird in der Cloud betrieben => kein Eingriff in bestehende Systeme des BFI
- Evtl. Schnittstelle um Ergebnisse auf Facebook zu teilen und die App zu empfehlen
- Wer programmiert? Kooperation mit Start-Up anzudenken, da günstiger
- Unbedingt zu prüfen: Datenschutzrechtliche und ggf. urheberrechtliche Voraussetzungen/Anforderungen/Gegebenheiten
- Unbedingt zu beachten: Fragenpool darf nicht zu klein sein, um die Langzeitmotivation zu erhöhen und schnelles „Durchspielen“/Langeweile zu verhindern.

### Ausblick

- falls gewünscht, kann die App später in die My BFI-Anwendung integriert werden. Diese Vorstufe kann dazu dienen, Erfahrungen mit dem NutzerInnenverhalten zu sammeln sowie KundInnenwünsche und –feedback einzuholen. Durch die Verknüpfung mit dem ERP-System könnten auch die beschriebenen Funktionen noch erweitert werden.
- durch potentielle zukünftige Verknüpfung mit ERP könnten KundInnen (aktive Freischaltung im Account durch die KundInnen vorausgesetzt) auch eine Vernetzung mit AbsolventInnen und anderen KursteilnehmerInnen erreichen. Die Darstellung des Wissensprofils könnte dann auch in das KundInnenprofil einfließen und z. B. gemeinsam mit einem Kompetenzprofil, Zeugnissen etc. für Bewerbungsportale genutzt werden.
- Standortnavigation könnte personalisiert werden (Ihr Kurs findet heute in Raum Nummer XY statt)
- Erinnerungsfunktion für Informationsabende, Kursstart, Prüfungen, Glückwünsche etc.
- Push-Nachrichten (müssen natürlich abschaltbar sei) oder Anzeige aktueller Bildungsangebote in der App, personalisiert auf Basis der Interessen der KundInnen (Daten über besuchte Kurse und Suchverhalten liegen dann vor)

AnsprechpartnerIn: Stefan Kammerer

**Bewerbung der App**

Bewerbung über Video-Demo auf Anzeigetafeln/Videowänden mit Fragen über das BFI Wien: Zahlen, Daten, Fakten z. B. „Wofür steht die Abkürzung BFI?“ oder „Wie viele Jugendliche absolvieren pro Jahr im Rahmen der überbetrieblichen Lehrausbildung am BFI Wien ihre Lehrabschlussprüfung?“ -> Steigerung von Bekanntheit und Reichweite

**Kurze Beschreibung des Nutzens:****KundInnennutzen:**

spielerisches Lernen, Entdecken neuer Interessensgebiete (=Bildungsthemen), Prüfungsvorbereitung, Gamification und Steigerung der Lernmotivation durch Wettbewerbssituation mit hohem Aufforderungscharakter und Freude am Lernen

**Nutzen für Kooperationspartner:**

Seitens der PRO-GE wurde der Wunsch geäußert, Lehrlinge durch eine mobile App Anwendung bei der Prüfungsvorbereitung zu unterstützen. Konkretisierung soll im Herbst erfolgen. Vorschlag: Contents von PRO-GE für gewünschte Lehrberufe bereitgestellt und in einer Pro-GE Quiz Edition in der BFI Wien App umgesetzt.

**Insgesamt:**

Die „BFI Wien App“ (Arbeitstitel) legt den Grundstein für die Digitalisierung von Lern-, Service- und KundInnenbindungsprozessen des BFI Wien. Die einzelnen Elemente des Projekts bauen aufeinander auf und entwickeln in einer langfristigen finalen Ausbaustufe Synergien zwischen KundInnenservice und –bindung, Pädagogik/Didaktik und Marketing/Vertrieb.

AnsprechpartnerIn: Stefan Kammerer

**Sonstiges:**

Geschlossene Alpha- und Betatestphasen mit „Minimum viable product“ (Prototyp mit Mindestmaß an Features, die zum Betrieb notwendig sind) um NutzerInnenverhalten zu analysieren und zu prüfen, welche Features angenommen werden bzw. Feedback über mögliche KundInnenwünsche zu erhalten.

**Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Neue Produkte   | <input checked="" type="checkbox"/> Interne Prozesse               |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen      | <input checked="" type="checkbox"/> Kundenbindung                  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                                 | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1.Stefan Kammerer	PFK&FG	PM/Produktentwicl.
2.Johannes Datzberger	CCQ	Pädag./Beschwerdeman.
3.Michaela Dienst	CCQ	AL
4.David Spanner	IT	IT-Projektleiter

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Stefan Kammerer



\_\_\_\_ 17.06.2016 \_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn: Stefan Kammerer



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Vokabel App für BRP-Vorbereitungslehrgang Englisch

### Kurze Beschreibung der Idee:

Zusatzangebot / Serviceleistung zum Vorbereitungslehrgang

Freudvolles und spielerisches Vokabel- und Aussprachetraining zum Training und

Perfektionieren der Kommunikationsfähigkeit für die mündliche Prüfung

Phonetische Wiedergabe

Quizspiel – Punktesystem (Levels) als Ansporn zur „Steigerung“

Auch am Handy anwendbar – matchen mit anderen TN

Inhalt: Vokabeln und Phrasen, die die Themengebiete des Prüfungstoffes abdecken

AnsprechpartnerIn: Klaus Hohensinner



**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Serviceleistung und Zusatzangebot zum Vorbereitungslehrgang  
 Übungsmöglichkeiten auf spielerische Art - ortsunabhängig

**Sonstiges:**

**Kategorie:**

- Neue Produkte
- Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen
- Didaktik und Pädagogik
- Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte
- Interne Prozesse
- Kundenbindung
- Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung
- Offene Kategorie

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Hohensinner Klaus	PFK & FG	Bildungsprojekte
2. Thaller Evelin	PFK & FG	Bildungsprojekte
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Klaus Hohensinner

8.6.2016

\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn: Klaus Hohensinner



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

## FORMULAR IDEENWETTBEWERB



### Titel der Idee:

DigiLOGO:  
Rechnen lernen mit dem Smartphone

### Kurze Beschreibung der Idee:

Ein offenbar steigender Anteil junger Menschen weist derart schwache Basiskonntnisse im Rechnen auf, dass eine weiterführende Ausbildung (z.B. Lehre) nur wenig Erfolgchancen hat.

Die Motivation, die in der Schule verpassten Rechenfertigkeiten nachträglich zu erarbeiten, ist denkbar gering: Negative Schulerfahrungen, negative Lernerfahrungen und negative Erfahrungen in Prüfungssituationen treten sofort in den Vordergrund. In der Mediennutzung hat gleichzeitig das Smartphone den Platz von Büchern oder Skripten eingenommen.

Wir unterbreiten daher folgenden Projektvorschlag:

Der Mathematik-Basisstoff wird dort hingebacht, wo ihn Jugendliche oder junge Erwachsene auch am ehesten abrufen: auf das Smartphone.

Und der Stoff wird in die Form gebracht, die am ehesten akzeptiert wird: ein Computerspiel.

Die Basis dieses „Spiels“ sind Rechenaufgaben. Bei erfolgreicher Lösung dieser Aufgaben können höhere Levels erreicht werden. Nach vollständiger Durcharbeitung des Stoffes kann man zu einer Prüfung antreten, die dann beispielsweise den Besuch einer weiteren Ausbildung ermöglicht.

Neben den Rechenaufgaben werden zu deren Lösung alle möglichen Hilfsmittel zur Verfügung gestellt: Beispielaufgaben, Gebrauchsanweisungen, Erklärungsvideos und nicht zuletzt die Möglichkeit, direkt im BFI Unterstützung durch TrainerInnen zu bekommen. Zusammengefasst: Wir versuchen, über das Kursdesign JEDE erdenkliche Unterstützung anzubieten.

Das inhaltliche Grundgerüst für diesen Kurs haben wir im Zuge des Projektes LOGO bereits erarbeitet. Tatsächlich beinhaltet dieses Projekt auch bereits einige spielerische Elemente, Computernutzung was allerdings nur am Rande vorgesehen.

Um eine ungefähre Vorstellung der Bildschirmoberfläche zu vermitteln, schließen wir eine Powerpoint-Datei an, auf der skizzenhaft die wichtigsten Elemente dargestellt sind:

- Instruktionbildschirm
- Rechenaufgabe
- Feedback-Bildschirm
- Beispielaufgabe
- Gebrauchsanweisung
- Video
- Übersicht über bereits absolvierte Lerninhalte und Inhalte, die noch fehlen

Ein mögliches Pilotprojekt könnte darin bestehen, die Rechen-Basiskonntnisse, die für die Absolvierung der FacharbeiterInnen-Intensivausbildung im BAZ als notwendig erachtet werden, mit Hilfe einer solchen Lernplattform erarbeiten bzw. abprüfen zu lassen.

In weiterer Folge ist natürlich auch denkbar, das Projekt wesentlich zu vergrößern und als starkes Standbein des BFI Wien zur Vermittlung von Rechenfertigkeiten am Bildungsmarkt zu positionieren.

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Kundennutzen: Extrem anwenderorientierter Ansatz zur Nachschulung von Rechen-Grundkenntnissen: Ausnutzung aller Informations- und Kommunikationskanäle. Weitreichende Individualisierung der Lernplanung möglich.

Nutzen für das BFI: Umsetzung eines innovativen Lernkonzepts, Integration neuer Medien in das Kursangebot.

**Sonstiges:**

Das inhaltliche Basiskonzept existiert bereits – es wurde im Projekt LOGO ausgearbeitet und getestet.

Was fehlt, ist die Entwicklung einer Software, die lustvolles Lernen unterstützt.

**Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neue Produkte  | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen      | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input checked="" type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                                 | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1.Franz Hable	BAZ	Grundausbildung
2.Harald Schmolmüller	BAZ	Grundausbildung
3.Michael Holzer	AMP	Perspektive und Vermittlung (Neue Wege)
4.Philipp Probst	BAZ	Grundausbildung

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Franz Hable 6650473 – 20341 0699 - 1154 9708 hablefranz@gmx.at	Philipp Probst 6650473 – 20338 p.probst@bfi.wien
---	--

Franz Hable

6.6.2016

Datum

---

 Unterschrift AnsprechpartnerIn



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Programmier-Wettbewerb für eine BFI Wien App

### Kurze Beschreibung der Idee:

Im Zuge eines Programmier-Wettbewerbes soll eine App für das BFI Wien programmiert werden. Der/Die SiegerIn des Wettbewerbes könnte mit einem BFI IT-Kurs belohnt werden bzw. Seminarteilnahmen an der FH des BFI oder mit einem Smartphone bzw. Tablett der neuesten Generation (Kooperation mit einem der bekannten Smartphone- bzw. Tablett-Hersteller als Werbemehrwert für beide Seiten). Eine qualifizierte Jury beurteilt die eingereichten Projekte und der/die GewinnerIn wird mit der Umsetzung (ev. freier Dienstvertrag/Werkvertrag) betreut.

Die App sollte nicht nur das Kursprogramm beinhalten, sondern es sollte auch das gesamte Anmeldeprozedere für Kurse über diese App ablaufen., Zugriff auf Moodle für die gebuchten Kurse möglich sein, Informationen über Restplätze in Kursen gemeldet werden und Neuigkeiten sowohl über das BFI Wien bzw. über Bildung im allgemeinen verfügbar gemacht werden. Mit einer eigenen Funktion sollten die TeilnehmerInnen direkten Kontakt zu ihren KursleiterInnen halten können und in Foren Unterlagen austauschen bzw. Fragen stellen können. Auch die Peergruppenarbeit könnte somit für berufstätige Menschen erleichtert werden. In späterer Folge könnten (als Bezahlvariante) Online-Tutorials implementiert werden.

Da das BFI Steiermark schon über eine BFI App verfügt, wäre es wichtig, dass auch das BFI Wien diese neue Möglichkeit der KundInnenbindung nützt und mit zusätzlichen Möglichkeiten ausstattet.

Ansprechpartner:

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Die KundInnenbindung im digitalen Bereich stellt sicher den wichtigsten Nutzen dar. Auch kann ein Wettbewerb mediale Aufmerksamkeit erreichen und motivierte ProgrammiererInnen haben eine Chance ihr Können zu zeigen. Die BFI-MitarbeiterInnen im KundInnencenter können sich durch Schulungen im IT-Bereich zusätzlich qualifizieren und damit nicht nur die KundInnen über die bewährten Kanäle (persönlich, telefonisch, per mail) informieren und beraten. Eine vermehrte Nutzung digitaler Systeme muss daher nicht automatisch die Reduzierung von Arbeitsplätzen bedeuten.

**Sonstiges:**

**Kategorie:**

- Neue Produkte
- Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen
- Didaktik und Pädagogik
- Kooperation mit anderen
- Einrichtungen und internationale Projekte
- Interne Prozesse
- Kundenbindung
- Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung
- Offene Kategorie

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Barbara Bezemek	NW bis 21, MAF Jobwerkstatt, Kompetenzcheck	AMP

**Ansprechpartner:** Barbara Bezemek: b.bezemek@bfi.wien.

25.05.2016  
Datum

*Bezemek*  
Unterschrift Ansprechpartner

Ansprechpartner:



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

## FORMULAR IDEENWETTBEWERB



### Titel der Idee:



#### OPEN INNOVATION & eLEARNING-OSCAR

Der BFI Wien-Award für Produkt- & Bildungsinnovationen im Bereich Digitalisierung

### Kurze Beschreibung der Idee:

Nach dem Motto „**BILDUNG FÖRDERT INNOVATIONEN**“ wird ein **Contest mit Innovations- & Digitalisierungsschwerpunkt** konzipiert, promotet und über den Zeitraum von 6-9 Monaten umgesetzt. Übergeordnetes Ziel des Contests ist es, **Innovationen, die über ein starkes Entwicklungspotential verfügen bis zur Marktreife oder Anwendung (weiter) zu entwickeln und die Implementierung oder Markteinführung zu pilotieren.**

Zukunftsfähige Ansätze und Produktinnovationen im Bildungskontext, Digi-Tools & Anwendungen sowie Digi-Services z.B. im Non-profit-Sektor, die sich in der Pilot- & Testphase bewährt haben, können anschließend in das BFI Wien-Portfolio übernommen und/oder in Kooperation angeboten bzw. durchgeführt werden.

AdressatInnen für die Teilnahme sind freiberufliche TrainerInnen (ein Honorarvertrag mit dem BFI Wien ist keine Teilnahmevoraussetzung) und ExpertInnen im Bereich Digitalisierung, IT, Social Media, etc sowie angestellte TrainerInnen des BFI Wien.

Eine unbürokratische Contest-Abwicklung, partnerschaftliches Agieren und eine attraktive Prämie für die Contest-Winner sollen Einzelpersonen und Teams gleichermaßen zur Teilnahme motivieren.

Gegenüber den Teilnehmenden tritt das BFI Wien in der **Promotion- & Einreichphase** als Enabler auf, rückt die eigene „Digi-Kompetenz“ anhand konkreter „Trainers Excellence“- und „Best Digi-Practice“-Beispiele ins Spotlight und zeigt damit was gemeinsam erreicht und bewirkt werden kann.

Kommunikation und Promotion erfolgen via [www.bfi.wien](http://www.bfi.wien), Intranet, TrainerInnen-Events, Bildungs- und Absolventenmessen. Zusätzlich können Kooperationen Synergieeffekte schaffen – z.B.: „Magazin Training“, „Ars Electronica Futurelab“ etc.

Contest-Einreichungen können in unterschiedlichen **Innovationskategorien** erfolgen – z.B.:

- ⇒ Open Innovation & Learning
- ⇒ E-Learning-Innovationen
- ⇒ Web Based Training
- ⇒ Blended Learning-Formate
- ⇒ Virtuelle Lernszenarien
- ⇒ Lern Management-Komplettlösungen
- ⇒ Digital Social Society
- ⇒ Non-profit sector

AnsprechpartnerIn: Johannes Datzberger

Nach transparenten Bewertungskriterien nominiert eine ExpertInnen-Jury die Contest-Einreichungen in der jeweiligen Kategorie. Innovationen, Produkte oder Geschäftsmodelle, die auf „Hidden needs“ der KundInnen ausgerichtet sind, werden bevorzugt als qualifizierte Einreichung bewertet und aufgrund ihres Entwicklungspotenzials für den **OPEN INNOVATION & eLEARNING-OSCAR** nominiert.

Mit Beginn der **Entwicklungsphase** tritt das BFI Wien verstärkt als Stakeholder in Erscheinung. Für die **Produkt- und Projektentwicklung** wird den, ein **Ressourcenpool** kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die nominierten Teilnehmenden können daraus Leistungen für den weiteren Produktenwicklungsprozess kostenfrei in Anspruch nehmen.

#### Leistungen des Ressourcenpools nach Bereichen:

- (1) Fachexpertise
- (2) Projekt-Support
- (3) Kooperationsvereinbarung
- (4) Investitionsplanung

Nach der Entwicklungsphase und auf Basis einer tragfähigen Kooperationsvereinbarung (z.B. Joint Venture-Prinzip) unterstützt das BFI Wien die **Pilotierung** ausgewählter Contest-Winner als Bildungsträger und/oder Kapitalgeber.

#### Milestones für Einreichende

Mögliche Support-Leistungen aus dem Ressourcenpool für nominierte Teilnehmende

- 1. Nominierung für den INNOVATIONS- & eLEARNING-OSCAR**  
= AUSWAHL DER EINREICHUNG DURCH JURY  
(1) Prüfung durch BFI-Expertenteam (= Jury), schriftl. Feedback oder Termineinladung
- 2. Businessplan & Performance Quick-Check**  
= KONKRETISIERUNG DER PRODUKTIDEE  
(1)(2)(4) Von der Idee zum Businessplan inkl. 1. Investitions- & Projektstrukturplanung
- 3. Produkt- & Projektentwicklung**  
= ENTWICKLUNG  
(2)(3)(4) Workshopangebote (Projektmanagement, Marketing etc.), Networking etc.
- 4. Prozessentwicklung & Produktoptimierung**  
= FINALISIERUNG  
(2)(4) Erstellung von Präsentationsmedien, Final Expert-Check etc.
- 5. Pilotierung**  
= LAUNCH  
(1)(3) Erstellung von Präsentationsmedien, Evaluierung, Market-Check etc.
- 6. „Red Carpet“ für alle nominierten Einreichungen & OSCAR-Verleihung**  
= PRÄMIERUNG  
(1)(3) Realisierung strategischer Partnerschaften oder Übernahme von Produkten

Die feierliche Verleihung der **OPEN INNOVATION & eLEARNING-OSCAR** erfolgt im Rahmen einer Galaveranstaltung, bei der die nominierten Einreichungen und Teams in Form von Videos einem breiten KundInnen- und InteressentInnenkreis präsentiert werden – Networking und Freude am Feiern der Erfolge inklusive.

**Kurze Beschreibung des Nutzens:**

- Aktive strategische Nutzung von externen Ideen (Outside-In-Prozess) und internen Ideen (Lernende Organisation) für den Innovationsprozess
- Öffnung und Durchlässigkeit des Innovationsprozesses, um den Wissensaufbau zu beschleunigen, das Wissenmanagement im BFI Wien zu verbessern und den Know-how-Transfer zu begünstigen
- Positionierung und Wahrnehmung des BFI Wien als Innovationsträger  
→ **BILDUNG FÖRDERT INNOVATIONEN** → um für ExpertInnen und andere Organisationen als Kooperationspartner noch attraktiver zu werden
- Entwicklungsfelder und -potenziale im Produkt-, Prozess- und Kundenmanagement erkennen und erproben
- Erweiterung des BFI Wien-Produktportfolios
- Erfahrungen sammeln mit Coupled-Prozessen → Internalisierung von externem Wissen in Verbindung mit der Externalisierung von internem Wissen

**Sonstiges:**

- Klärung der Nutzungsrechte, betreffend der eingereichten Ideen und Produkte, die im Rahmen des Contests von Teilnehmenden eigenständig oder mit Unterstützung durch das BFI Wien entwickelt werden → rechtsverbindlicher Rahmen
- Kooperationsvereinbarungen sollten die Produktentwicklungs- und Strategieziele unterstützen und eine tragfähige Basis für mögliche (Geschäfts-)Partnerschaften vorbereiten
- Alle Regelungen und Vereinbarungen in Zusammenhang mit dem Contest, dem Ressourcenpool und der Prämierung müssen eindeutig formuliert und intern wie extern nachvollziehbar kommuniziert werden

**Kategorie:**

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neue Produkte   | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen                          | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik   | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kooperation mit anderen Einrichtungen & internationale Projekte | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Johannes Datzberger	CCQ	Stabsstelle Pädagogik
2. Jan Weinrich	Marketing	Marketing
3. Stefan Kammerer	PFK & FG	Stabsstelle
4. Walter Granadia	AMP	Geschäftsbereichsleiter
5. Franz Radakovits	BAZ	Bereichsleiter

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Johannes Datzberger

Datum

Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn: Johannes Datzberger





BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Individualisierte Business MAK mit Buchungsmöglichkeit

### Kurze Beschreibung der Idee:

Das BFI bietet für Unternehmen eine Lösung zur Vermarktung und Buchung von Mitarbeiterkursen in deren Intranet.

Im Rahmen einer Webplattform können Firmen entscheiden welche Kurse ihren Mitarbeitern im Rahmen der MitarbeiterInnenaus- und weiterbildung angeboten werden. BFI-Kurse können z.B. mittels Drag&Drop in die eigene Business-MAK gezogen werden und stehen somit sofort allen Mitarbeitern zur Buchung zur Verfügung.

Es werden jedoch nicht nur BFI-Kurse in der Business-MAK abgebildet sondern auch Kurse anderer Bildungsinstitute.

Die Business-MAK kann in das Intranet des Unternehmens integriert werden.

AnsprechpartnerIn:

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Vermarktungsunterstützung der BFI-Kurse

Servicefee für den Betrieb der Business-MAK

Marktforschung – Welche Kurse sind von den Unternehmen gefragt, die nicht vom BFI angeboten werden.

**Sonstiges:****Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neue Produkte                          | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                            | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen                           | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |
| <input type="checkbox"/> Einrichtungen und internationale Projekte         |  |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Andreas Morawetz	PPM	
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Andreas Morawetz

\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn:



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

New Media in Education

### Kurze Beschreibung der Idee:

New Media in Education ist eine Idee für einen Kurs, der vor allem internen, aber auch externen KundInnen zugänglich sein soll.

#### Die Zielgruppe:

Alle MitarbeiterInnen des BFI Wien.

#### Teilnehmer & Dauer:

Es sollen maximal 10-12 Personen an dem Kurs teilnehmen.  
Die Dauer bemisst sich nach dem noch nicht ausdefinierten Inhalt, wird aber ca. 4-5 Tagen geschätzt um eine effektive Übungsperiode zu garantieren.

#### Methode:

Der Kurs integriert die Nutzung von neuen Medien ab dem ersten Moment. So wird ein Flipped Classroom Video vor dem ersten Zusammenkommen ausgegeben – für die „Vorbereitung“ zur Präsenzveranstaltung.

Video: In dem Video soll eine kurze Einführung gegeben werden, warum neue Medien wichtig für die Bildungswelt sind und wie sich die Lerntypen/die Gesellschaft verändert haben, etc. Dabei wird auf das heiß diskutierte Beispiel der Videos eingegangen. Dazu gibt es 2 Leitfragen, die beantwortet und in die Präsenzveranstaltung mitgenommen werden: Warum sollen Videos für den Unterricht verwendet werden? Und wie kann das in Ihrem eigenen Kurs aussehen? → Eine Idee wird geboren.

Zu Beginn des Präsenzunterrichts gibt es sofort einen Rollentausch der Trainerin, bzw. des Trainers – er verlässt die klassische Rolle (Frontalunterricht) und wird zum Moderator von verschiedenen Arbeitsgruppen. In diesen müssen die Teilnehmer ihre persönlichen Anforderungen und Erwartungen an eine/n TrainerIn definieren und präsentieren – „Wie soll mein/e TrainerIn sein“.

Danach werden die Ideen, die zuvor mittels des Videos überlegt wurden, vor der Gruppe präsentiert. Durch die Auseinandersetzung mit der eigenen Erwartung und dem nachfolgenden Präsentieren der Idee kann eine gute Reflexion passieren.

Der dritte Teil des Kurses sollte sich ausgiebig mit einer Wiederholung und Vertiefung des Inhaltes des Lehrvideos beschäftigen (genauer Inhalt ist noch zu definieren).

Im letzten Teil des Kurses geht es darum in die Praxis überzugehen und Tools kennenzulernen. Dabei liegt der Fokus auf einfachen Tools, die leicht erlernbar und für

AnsprechpartnerIn:

jeden nutzbar sind. Wichtig dabei ist, dass reale Praxisbeispiele umgesetzt werden sollen – so gehen die Teilnehmer schon mit einem verwendbaren Output aus dem Kurs.

**Ziel:**

Die TeilnehmerInnen haben einen ersten Überblick zu neuen Medien in der Bildungswelt und zusätzlich beherrschen sie einfache Tools in der operativen Anwendung in ihrem Unterricht oder Umfeld. Konkret Vertrautheit mit 1-2 Tools zu schaffen, diese zu nutzen und am Ende des Kurses eine Flipped Classroom Stunde ausgearbeitet zu haben.

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

- Steigerung der Begeisterung zu dem Thema neue Medien in der Bildungswelt
- Steigerung der Sicherheit im Umgang mit neuen Medien in der Bildung – so können in Folge mehrere Kanäle für die Lernenden angeboten werden
- MitarbeiterInnen können durch den Kurs digitale Kompetenzen erwerben TN lernen wie sie eine Präsenzveranstaltung in Kombination mit neuen Medien noch interessanter und individueller gestalten können – hoher Kundennutzen in Folge
- Das integrative Verwenden von neuen Medien kann Teilnehmern helfen einen Wettbewerbsvorteil zu generieren
- Die Neugierde der Teilnehmer zu einem Thema kann durch die/den mit neuen Methoden sichere/n TrainerIn gesteigert werden – höherer Lerneffekt

**Sonstiges:**

Der Kurs soll dazu dienen eine Basis an Verständnis gegenüber dem Thema aufzubauen. Als follow-up kann dann der Kurs Train the E-Trainer besucht werden, in dem es noch mehr in die Tiefe geht.

**Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neue Produkte                          | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input checked="" type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                 | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen                           |  |
| <input type="checkbox"/> Einrichtungen und internationale Projekte         | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |

AnsprechpartnerIn:

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Michael Kogelmann	BAZ	
2. Kallai Markus Strametz	BAZ	
3. Beatrice Leeb	PPM	
4. Katrin Lenz	PFK	
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Beatrice Leeb

\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn:



# 02

BESTEHENDE  
PRODUKTE MIT  
NEUEN DIGITALEN  
ELEMENTEN



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Show your Personality!

### Kurze Beschreibung der Idee:

Künftig werden wir als BFI MitarbeiterInnen immer öfters digital vertreten sein – sei es auf Bildern, in Videoblogs, digitalen Lehrveranstaltungen oder bei Video-Telefonaten. „Show your Personality“ zielt als Wegbereiter auf die positive Akzeptanz von TrainerInnen und MitarbeiterInnen dieser Entwicklung.

Kern der Idee ist es, Telefonate künftig mittels Skype abzuwickeln. Dem Unternehmen damit ein Gesicht zu geben und damit positiv zu besetzen ist der Grundgedanke. Dass MitarbeiterInnen sich selbst dazu anhalten, ihre Ausstrahlung zu überprüfen färbt dabei positiv auf das BFI Wien im daily Business ab.

Selbstverständlich kann die Benutzung von Skype oder einem gleichwertigen Programm nur auf freiwilliger Basis passieren. Das Geheimnis der Akzeptanz würde sich vermutlich mit der Benutzung „Top Down“ lösen lassen.

Technische Voraussetzung wäre eine Webcam am TrainerInnen-PC und dem der MitarbeiterInnen, ergänzend dazu PC Boxen.

Dies ist eine Idee und bedarf sicherlich noch eines – Reifungsprozesses. Jedoch stehe ich dazu gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

Günther Gall

AnsprechpartnerIn:



**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

--

**Sonstiges:**

--

**Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Neue Produkte   | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen                 | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik  | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

--

\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn:



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Virtual Classroom für Sprachtrainings

### Kurze Beschreibung der Idee:

Jeder Kunde und jedes BFI kämpft immer mit dem Risiko, dass ein Kurs wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt wird.

Wenn z.B. in Wien zu wenige Teilnehmer für einen Sprachkurs sind, können die Kunden virtuell am Sprachkurs im BFI OÖ teilnehmen. Dies funktioniert natürlich auch umgekehrt. Die Sprachkurse sollten dafür terminlich österreichweit koordiniert werden.

AnsprechpartnerIn:

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Durchführungsgarantie für die Kunden

Großteil des österreichischen Marktpotenzials kann zur BFI-Familie gezogen werden.

Keine örtliche und räumliche Beschränkung => mehr Teilnehmer

Bessere Kurs-DBs für alle

**Sonstiges:****Kategorie:**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Neue Produkte  | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                                       | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen                                      | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |
| <input type="checkbox"/> Einrichtungen und internationale Projekte                    |  |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Andreas Morawetz	PPM	
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Andreas Morawetz

\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn:



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Persönlichkeits-Analyse/Test in Bezug auf Weiterbildung/Neuorientierung

### Kurze Beschreibung der Idee:

z.B. QR Code Abbildung oder URL-Verlinkung auf der BFI-Homepage oder in entsprechenden Drucksorten (Bildungsprogramm, spezifischer Folder, Plakate) für Menschen die sich weiterbilden oder neu orientieren wollen.

Dieser Test beinhaltet:

- Persönlichkeitsanalyse
- welche Berufe wären für mich geeignet
- wo sind meine Stärken/Schwächen
- welche Ausbildungen habe ich bereits absolviert (gefallen/nicht gefallen)
- in welchen Berufen/Jobs war ich bereits tätig
- Auflistung welche Ausbildungsmöglichkeiten passend wären: Auswahl mit Inhalten

Man erhält eine persönlich, abgestimmte Auswertung zu: Kurs- & Ausbildungsempfehlungen  
Weiters erhält man Informationen welche Berufsfelder geeignet wären.

AnsprechpartnerIn: Magdalena Gangl

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Potenzielle Kunden werden sicherer welcher Berufsweg/Kurs für sie passend wäre.

BFI: man kommt so leichter zu Adressen, Ansprechpersonen, potentiellen Interessenten

**Sonstiges:****Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Neue Produkte   | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen                 | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik  | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Magdalena Gangl	Grafik Design	PR & Marketing
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Magdalena Gangl, DW -10391

15.06.2016

Magdalena Gangl

Datum

Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn: Magdalena Gangl



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Cloud-Kompass: Erfassung der Zufriedenheit der Kursteilnehmer

### Kurze Beschreibung der Idee:

Man erhält nach der Kursteilnahme (aber noch während der Kurszeit) einen Link zu einer App auf das eigene Smartphone.

Diese App (Cloud-Kompass) beinhaltet einen Fragebogen für den Kursteilnehmer. Hier wird z.B. die Zufriedenheit des Kursablaufes abgefragt.

Alle Teilnehmer, die an dieser Umfrage mitmachen, nehmen automatisch an einem Gewinnspiel teil.

AnsprechpartnerIn: Magdalena Gangl

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Zufriedenheit und Qualität des Kurses wird abgefragt = direktes Feedback

BFI: man kommt so leichter zu Adressen, Ansprechpersonen

**Sonstiges:****Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Neue Produkte   | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen                 | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik  | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Magdalena Gangl	Grafik Design	PR & Marketing
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Magdalena Gangl, DW -10391

15.06.2016

Magdalena Gangl

Datum

Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn: Magdalena Gangl



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

**Informationen & Videobotschaften der Trainer/Vortragenden (Bildungsprogramm, Website, YouTube)**

### Kurze Beschreibung der Idee:

Bildungsprogramm/individuelle Kurse:

**Video- & QR-Code Abbildung/Einbindung – zusätzlich URL zur BFI Homepage**

**Inhalt der Videos:** Trainer erzählen persönlich was man beim Kurs erwarten darf: Kurs-Inhalte, persönliche Erfahrungen zum Berufsbild etc.

Diese Videos sind entweder mit dem QR-Code abrufbar oder über eine weitere URL.

**Verlinkung auf die BFI Homepage:** man wird noch mal auf das ausgewählte Kursprogramm geführt. Ev. auch zum Angebot – Anfragen werden weitergeleitet. Auch hier wäre eine Videoeinbindung wichtig.

Weitere Trainer-Videos könnte man auch direkt auf YouTube stellen – so erreicht man eine breitere Masse.

Beispiel:



Weitere persönliche Videobotschaften, Informationen und Angebote zu Ihrem Kurs erhalten Sie auch unter <https://www.bfi.wien/kursnummer>

AnsprechpartnerIn: Magdalena Gangl



**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Man erhält weitere, intensivere Informationen zum jeweiligen Kurs und den Inhalten. Persönliche Erfahrungen und ein Gefühl zum Trainer, mittels Videobotschaften, vermitteln Vertrauen.

**Sonstiges:****Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Neue Produkte   | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen                 | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik  | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Magdalena Gangl	Grafik Design	PR & Marketing
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Magdalena Gangl, DW -10391

15.06.2016

Magdalena Gangl

Datum

Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn: Magdalena Gangl

Bestehende Prod./Digi. Elemente



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

## FORMULAR IDEENWETTBEWERB



**Titel der Idee:**

**„Dein Video zur Berufswahl“**

TLN werden am INFO-TAG im BAZ zur FIA per Video über ihr zukünftiges Arbeitsumfeld und deren Aufgaben informiert.

**Kurze Beschreibung der Idee:**

Das BAZ veranstaltet Info-Tage zur Information über die möglichen Ausbildungen im BAZ.

**Heute:**

Dabei werden die TLN anhand von Power Point Folien und einem Vortrag über die möglichen Angebote der Ausbildung informiert.

Danach absolvieren sie einen Test in schriftlicher Form mit anschließender manueller Auswertung durch den Vortragenden.

Ist der Test positiv erfolgen Einzelgespräche mit dem Arbeitsberater und Sozialberater, anderenfalls werden die TLN entlassen.

Abschließend wird ein Deutshtest absolviert mit anschließender manueller Auswertung.

**Morgen:**

TLN werden über „Dein Video zur Berufswahl“ informiert, welche Aufgaben sie in ihrer zukünftigen Berufswahl erwartet und sind besser in der Lage die für sie richtige Berufswahl zu treffen.

Anschließend stehen Vertreter der einzelnen Berufe für Fragen zur Verfügung.

Digitalisierte Tests werden per Tablet von TLN abgearbeitet und die Ergebnisse stehen sofort zur Verfügung.

Während den Einzelgesprächen stehen dem Berater als auch von TLN die Ergebnisse der Test zur weiteren Beratung zur Verfügung.

**AnsprechpartnerIn:**

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Zeitersparnis und dadurch mehr Zeit für den TLN  
 Automatisierte Analysen der Ergebnisse  
 BFI ist/wird DIGITAL

**Sonstiges:**

---

**Kategorie:**

- Neue Produkte
- Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen
- Didaktik und Pädagogik
- Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte
- Interne Prozesse
- Kundenbindung
- Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung
- Offene Kategorie

**Ideen Team:**

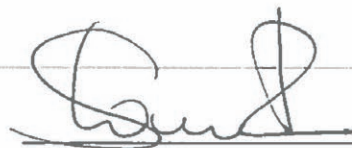
Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. K. M. Strametz	BAZ 1	Elektro
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

K. M. Strametz

8.6.2016

Datum



Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn:



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Sprachen online Lernen via e-learning / blended learning

### Kurze Beschreibung der Idee:

Ziel ist es unser **Sprachangebot zu erweitern** und unserer KundInnen mittels online-Lernangeboten ein **zeitgemäßes Lehr- und Lernangebot** zu bieten.

Mittels **E-learning-Plattform** und/oder **Lernprogramm** (ev. Speexx – dzt. beim BFI OÖ in Erprobung) soll das Sprachenlernen für unsere KundInnen individuell gestaltbar aber doch mit guter Betreuung möglich sein.

Über Zusatzangebote und Serviceleistungen soll das BFI Wien sich gegenüber anderen Anbietern hervorheben. Dies soll auch der KundInnen-Bindung dienen.

### Zusatzangebote:

- Online Einstufungen mit sofortigem Ergebnis
- Angebot der persönlichen Beratung zur richtigen Kurswahl (persönlich, Skype)
- Lernunterlagen inklusive
- Möglichkeit des Kontakts / Gesprächs mit TrainerIn (persönlich, per Chat oder Skype)
- „Konversationstag“ 1x im Monat (Präsenzworkshop)
- Möglichkeit einer Abschlussprüfung (dzt. nur für Englisch möglich, für andere Sprachen zumindest Info über Prüfungsmöglichkeiten)
- Angebot von Folgekursen
- Individuelle Beratung über weitere Kurse (persönlich, per Chat oder Skype)

**Besonders geeignet** erscheint ein solches Lehrangebot für die Bereiche Grammatik, Wortschatz/Vokabeltraining, Auffrischungs- und Übungskurse

AnsprechpartnerIn: Daniela Piassoni

**Kurze Beschreibung des Nutzen:****Für uns:**

- Erweiterung unseres Sprachangebots
- Erschließen neuer KundInnengruppen

**Für die KundInnen:**

- möglichst freie Zeiteinteilung
- individuelle Lernfortschritte und Teilnehmerspezifische weiterführende Aufgabenstellungen
- geringe Anwesenheitspflicht

**Sonstiges:****Offene Fragen:**

- Welche Lernprogramme gibt es? (z.B. Speexx)
- Was können die Lernprogramme, was nicht?
- Wie hoch sind die Anschaffungs- und Wartungskosten?
- Welche Sprachen werden unterstützt (va. in Hinblick auf Sprachen mit anderen Schriftzeichen wie Japanisch, Kyrillisch, Arabisch)?

**Benötigtes Projektteam:**

1 PM/KM  
1 e-learning Experte/in  
1 TrainerIn  
1 EDV

**Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neue Produkte  | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen      | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik  | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Veronika Sinel	KM/PM	PFK&FG
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Veronika Sinel, Jutta Reuckl, Daniela Piassoni

06.06.2016

Datum

Daniela Piassoni eh

Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn: Daniela Piassoni



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Digitale Anwesenheitserfassung (Unterschriftenliste)

### Kurze Beschreibung der Idee:

TeilnehmerInnen unterschreiben an jedem Kurstag digital (zB. Tablet, Scannerterminal) und nicht mehr wie bisher auf der ausgedruckten Anwesenheitsliste.

Anwesenheitserfassung wird automatisch ins System weitergeleitet.



Scannerterminal mit integrierter Unterschriftserfassung

AnsprechpartnerIn: Nicole Schultes

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

TN-Anwesenheitseingabe in das System (jetzt KVS) fällt für die FO-MitarbeiterInnen weg.  
Ein Fehlerpotenzial fällt daher weg. Anwesenheiten sind sofort im System ersichtlich.  
TN können nicht für andere TN unterschreiben.

**Sonstiges:****Kategorie:**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Neue Produkte  | <input checked="" type="checkbox"/> Interne Prozesse               |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen | <input type="checkbox"/> KundInnenbindung                          |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                                       | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen                                      | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |
| <input type="checkbox"/> Einrichtungen und internationale Projekte                    |  |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Nicole Schultes	CCQ	
2. Dorota Mazurek	CCQ	KSM
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**AnsprechpartnerIn:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Nicole Schultes DW 10725

17.06.2016

Datum

AnsprechpartnerIn: Nicole Schultes

\_\_\_\_\_  
Unterschrift AnsprechpartnerIn





BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Digitale Kursmappe

### Kurze Beschreibung der Idee:

**Erstellung und Administration von Standardkursmappen** mit Vernetzung von KVS (ERP)

Aufgrund der Eingaben im KVS (ERP) sollte es möglich sein, eine Kursmappe (elektronisch) auf einem Tablet zu erstellen. Der/die TrainerIn geht mit diesem Tablet in die Klasse (egal wo) und kann dort auch gleich die Anwesenheiten eingeben bzw. unterschreiben lassen und (speziell im Bereich Business Service) TeilnehmerInnen nacherfassen die im Vorfeld nicht gemeldet worden sind.

Skripten werden ebenfalls elektronisch zur Verfügung gestellt (nach Bezahlung des Kursbeitrages oder fixer Anmeldung durch AMS oder Beauftragung einer Firma) wird ein Zugangscode zur Verfügung gestellt mit dem die Unterlagen abgerufen werden können. Eventuell kombiniert mit Online-Tools, die den TeilnehmerInnen die Möglichkeit bieten, versäumte Stunden nachzuholen um das Kursziel problemlos zu erreichen.

Möglichkeit der Einsichtnahme von TeilnehmerInnen auf ihre eigenen Anwesenheitszeiten (elektronisches Klassenbuch).

Automatische Erstellung von Antrittsbestätigungen (und damit verbunden automatische Zusendung per E-Mail an AMS) und KBs (ev. Zertifikate) und sofortige elektronische „Übergabe“ an die TeilnehmerInnen am Ausbildungsende. Wird die KB wirklich in allen Fällen in Papierform benötigt?

AnsprechpartnerIn:

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Papierersparnis, Kostenersparnis (keine Botendienstfahrten im BS) sofortige Verfügbarkeiten der An- und Abwesenheiten; Arbeitserleichterung, Transparenz

**Sonstiges:****Kategorie:**

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Neue Produkte  | <input checked="" type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen | <input type="checkbox"/> Kundenbindung  |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                                       | <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen                                      | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                                     |
| <input type="checkbox"/> Einrichtungen und internationale Projekte                    |   |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1.	CCQ	FO
2.	PFK	KM (inkl. BS)
3.	TrainerInnen	
4.	EDV	
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Sophia Lehmden-Stauder  
Angelika Eberle  
Regina Babka

9. Juni 2016

Datum

AnsprechpartnerIn:

\_\_\_\_\_  
Unterschrift AnsprechpartnerIn



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Educoaching

### Kurze Beschreibung der Idee:

1. Entwicklung eines Lernprogramms, das erkennt, wo der Einzelne beim Lernen steht, in welcher Geschwindigkeit er lernt, welchen Lernstil der Nutzer hat, damit ein Erstellen eines Lerncurriculums individuell für jeden TN möglich wird- auch für große Gruppen von 25 TN (dzt. f. TrainerInnen mit herkömmlichen Methoden nicht möglich!)
2. Übungen zur Test-/Prüfungsvorbereitung über z.B. Moodle für LG oder eigene App, Lernplattform etc. inkl. "Self Assessment" mit Rückmeldung über Kompetenz-/Lernstand
3. Plattform zur Bildung von Lerngruppen zwecks Austausch & Vernetzung

AnsprechpartnerIn:

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

- Geringer Qualifizierte können von digitalen Angeboten profitieren, wenn diese exakt an die individuellen Bedürfnisse der Lerner angepasst sind
- Die Unterstützung des Lernens durch eine motivierende Gestaltung von Lernaufgaben und Lernumgebungen sowie daran gekoppelt durch fortlaufendes Feedback zu Lernfortschritten.
- Möglichkeit der Stoffwiederholung bei Fehlzeiten – Erhöhung Erfolgsquote bei Abschlüssen
- Die Vernetzung von Lernern untereinander sowie mit Experten im Sinne sich beständig entwickelnder „Communities of Practice“ ermöglicht auch einen selbstgesteuerten Austausch von Nutzern digitaler Lernangebote und deren Entwicklern mit dem Ziel der fortlaufenden kollaborativen Verbesserung bestehender Angebote.

**Sonstiges:**

(www.kompetenzwerkstatt.net: In der Kompetenzwerkstatt werden verschiedene digitale Tools für den Einsatz in Ausbildung, Weiterbildung und Unterricht entwickelt und erprobt. Alle Tools stehen kostenlos zur Verfügung.)

**Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Neue Produkte   | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen      | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input checked="" type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                                 | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1.Klaus HOHENSINNER		
2.Christine KIRSCHBERGER		
3.Evelin THALLER		
4.Heidelinde WOHLFART		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team. Heidi Wohlfart

H. Wohlfart, K. Hohensinner

07.06.2016

H. Wohlfart, e.h.\_

Datum

Unterschrift AnsprechpartnerIn



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Bring Your Own Device

### Kurze Beschreibung der Idee:

Teilnehmer/innen können private Laptops/Tablets im Kurs verwenden. So können Unterlagen oder relevante Dokumente zB. aus Moodle, Dropbox usw. direkt auf dem eigenen Gerät gespeichert werden.

#### Voraussetzung:

Funktionierendes W-Lan an allen Standorten

Ausreichend Steckdosen

AnsprechpartnerIn:

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Papier-, Zeit- und Geldersparnis  
 Erleichterung des Verwaltungs- und Wartungsaufwandes

**Sonstiges:**

Es ist noch zu prüfen, in welchen Kursen sinnvoll. ZB Social Media Manager/in, Online-Marketing, Eventinszenierung

**Kategorie:**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Neue Produkte  | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input checked="" type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                            | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| Kooperation mit anderen   | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |
| <input type="checkbox"/> Einrichtungen und internationale Projekte                    |  |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Produktmanager/in	DM	PFK
2. Kursmanager/in	DM	PFK
3. Trainer/in	DM	PFK
4. IT		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Gabriele Obrowsky, Alessandra Barberis

15-6-2016

Datum

AnsprechpartnerIn:

  
 Unterschrift AnsprechpartnerIn



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Maker-Space im BAZ

### Kurze Beschreibung der Idee:

Plattform / Kreativitätswerkstätte für Interessenten, Arbeitslose und Unternehmen zur Förderung von Innovation

AnsprechpartnerIn:

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

- Interaktion Unternehmen, Jobsuchende und Interessenten
- Förderung des kreativen Potenzials
- Anknüpfung an bestehende BFI-Angebote und Entstehung neuer Produkte (wie z.B. Programmieren für 3D-Drucker etc.)
- Zusätzliche Auslastung Infrastruktur
- Imagesteigerung

**Sonstiges:**

- Investitionen wie z.B. 3D-Drucker, 3D-Scanner, CNC, Lasercutter notwendig
- Nutzung bestehender Geräte aus dem Bereich Grafik/Druckerei
- Mitfinanzierung ev. über Sponsoring, zusätzliche Kurse für digitales Know-How

**Kategorie:**

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Neue Produkte  | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                                     |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen | <input checked="" type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                                       | <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen                                      | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                                     |
| <input checked="" type="checkbox"/> Einrichtungen und internationale Projekte         |   |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Kallai Strametz	BAZ	
2.	IT	
3.	PFK & FG	Business Service
4.	TrainerInnen	
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Inge Schöfmann, BFI Business Service

\_Wien\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Inge Schöfmann eh\_\_\_\_\_

Datum

Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn:





BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Außerordentlicher LAP Einzelhandel als Blended Learning anbieten, bzw. Moodle als zusätzliches Lerninstrument verwenden

### Kurze Beschreibung der Idee:

Zielgruppe:

Vor allem berufstätige Personen, die den Lehrabschluss als EinzelhändlerInnen nachholen möchten, aber auf Grund Ihrer Arbeitszeiten eingeschränkte Möglichkeiten für den Präsenzunterricht haben.

Beschreibung:

Zusätzlich zu Präsenzphasen wird es die Verwendung einer Lernplattform (ws. MOODLE) zur Wissensvertiefung und -überprüfung geben (Kooperation mit BFI OÖ).

Beispiele:

- Wissens-Quizzes
- Angebot von Übungsbeispielen plus Lösungsweg (z.B. Kaufmännisch Rechnen)
- Angebot von Videos (Podcasts) typischer Situationen im Lehrberuf (z.b.: typische Verkaufssituationen, Beschwerde, Umtausch etc.)
- Der / Die TrainerIn steht zu bestimmten Zeiten für (live-) Fragen zur Verfügung (Chatfunktion) ODER der / die Trainerin beantwortet anfallende TN-Fragen in einem bestimmten Rhythmus (z.B.: 2x / Woche)

In weiterer Folge zusätzliche Lehrberufe einbinden, beispielsweise als nächstes LAP Bürokauffrau/-mann

AnsprechpartnerIn: Karin Hampapa

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Die TeilnehmerInnen können die Lerninhalte besser vertiefen, sie haben einen „spielerischen“ Zugang zu einer modernen Form der Wissensvermittlung.

Dadurch ist eine Verkürzung der bisherigen Präsenzphase möglich, was ein flexibleres Lernen unabhängig von Zeit und Ort ermöglicht.

Durch das zeitlich unabhängige Lernen kommt es zu flexibleren Frage- / Antwortprozessen, wodurch sich der einzelne TN individueller betreut fühlt, da seine Frage auf jeden Fall beantwortet wird im Gegensatz zum herkömmlichen Unterricht, in dem man in der TN-Menge mit seiner Frage oft „untergeht“.

**Sonstiges:****Kategorie:**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Neue Produkte  | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input checked="" type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                            | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen                                      | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |
| <input type="checkbox"/> Einrichtungen und internationale Projekte                    |  |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Karin Hampapa	PFK	
2. Doris Vasak	PFK	
3. 1x KursmanagerIn	PFK	
4. LAP-Trainer	PFK	
5. evt.1 TN, um deren Bedarf einzuholen		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Karin Hampapa, Doris Vasak

15.06.2

e.h. Karin Hampapa

Datum

Unterschrift AnsprechpartnerIn



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Virtual Classroom für Sprachtrainings

### Kurze Beschreibung der Idee:

Jeder Kunde und jedes BFI kämpft immer mit dem Risiko, dass ein Kurs wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt wird.

Wenn z.B. in Wien zu wenige Teilnehmer für einen Sprachkurs sind, können die Kunden virtuell am Sprachkurs im BFI OÖ teilnehmen. Dies funktioniert natürlich auch umgekehrt. Die Sprachkurse sollten dafür terminlich österreichweit koordiniert werden.

AnsprechpartnerIn:

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Durchführungsgarantie für die Kunden

Großteil des österreichischen Marktpotenzials kann zur BFI-Familie gezogen werden.

Keine örtliche und räumliche Beschränkung => mehr Teilnehmer

Bessere Kurs-DBs für alle

**Sonstiges:****Kategorie:**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Neue Produkte  | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                                       | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen                                      | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |
| <input type="checkbox"/> Einrichtungen und internationale Projekte                    |  |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Andreas Morawetz	PPM	
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Andreas Morawetz

\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn:

03

# DIDAKTIK UND PÄDAGOGIK



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Moodle für AMP-Kurse

### Kurze Beschreibung der Idee:

Nicht nur um Ressourcen (u.a. Kopierkosten, TrainerInnenarbeitszeit) zu sparen, sondern auch um den TeilnehmerInnen von AMP-Kursen die Möglichkeit zu geben, sich mit neuen Technologien auseinander zu setzen, wäre eine vermehrte Nutzung des BFI-Wien Moodle auch in diesem Geschäftsbereich von Vorteil.

Die TeilnehmerInnen würden ein für die Kursdauer gültiges Login erhalten und hätten somit Zugang zu den Materialien der einzelnen Kurse. Die TrainerInnen können sowohl die Lernunterlagen als auch Flipchartprotokolle ins Moodle laden und den TeilnehmerInnen zeitnah die Unterlagen zur Verfügung stellen.

Ansprechpartner:

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Die TeilnehmerInnen sollten die Möglichkeit haben, ihre Kursunterlagen aus den AMP-Projekten auch online abrufen zu können. Vor allem in Kursen wie z.B.: der MAF-Jobwerkstatt, in der die Ausgabe von umfangreichem Material erwartet wird, wäre dies von Vorteil. Somit können nicht nur die Kopierkosten gesenkt werden, sondern auch die Arbeitszeit der TrainerInnen kann sinnvoller genützt werden. In niederschwelligeren Kursen, wie z.B.: „Neue Wege bis 21“ würden sich die TN wertvolle Kompetenzen im Bereich der digitalen Medien aneignen können.

**Sonstiges:**

Empty box for additional notes.

**Kategorie:**

- Neue Produkte
- Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen
- Didaktik und Pädagogik
- Kooperation mit anderen
- Einrichtungen und internationale Projekte
- Interne Prozesse
- Kundenbindung
- Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung
- Offene Kategorie

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Barbara Bezemek	NW bis 21, MAF Jobwerkstatt, Kompetenzcheck	AMP
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** Barbara Bezemek: b.bezemek@bfi.wien.

Empty box for contact details.

\_\_\_\_\_  
Ansprechpartner:

\_\_\_\_\_



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Entwicklung „E-Labels“ [> E-Learning Center]

### Kurze Beschreibung der Idee:

**Vorweg:** Mit dem Bildungsprogramm 2016/17 wurden im Bereich PFK 2 Formen in Richtung E-Learning aufgegriffen und definiert:

- **Lernplattform** (inkl. Logo): „Das Logo weist darauf hin, dass der Lehrgang bzw. die Ausbildung durch eine Lernplattform unterstützt wird. Grundsätzlich kommt die Lernplattform Moodle zum Einsatz, in wenigen Ausnahmefällen steht Ihnen eine alternative Onlineunterstützung zur Verfügung.“ UND
- **Blended Learning** (inkl. Logo): „Um Ihnen Inhalte orts- und zeitunabhängig zu erschließen, wird zusätzlich neben Präsenzzeiten auch E-Learning eingesetzt. So sparen Sie Zeit und Geld!“

Idee ist ein Stück weiter zu gehen – Digitalisierung in der Didaktik weiter zu denken und in das QMS zu integrieren – transparenter den KundInnen gegenüber zu werden.

### Was genau soll getan werden?

- **Formate von E-Learning** definieren (z.b. reines E-Learning, Blended Learning, Lernplattform/ Google-Classroom bzw. weiter E-Didaktik-Elemente prüfen und evtl. bündeln Überbegriff bilden) – welche wollen wir verwenden und bei uns am BFI bei den Produkten einsetzen (evtl. eine Testphase notwendig um eine Auswahl zu treffen) – soll für TN übersichtlich werden, diese mit einer konkreten Definition versehen und Kategorien bilden bzw. letztlich im QM verankern.
- **Entwicklung bzw. Überarbeitung der Logos für diese Formate** (Differenzierung zwischen E-Formaten und Verwendung von einzelnen E-Didaktik-Elementen in den Produkten)
- **Entwicklung E-Label > Etablierung E-Learning Center** (evtl. Ergänzung zur Stabstelle Pädagogik)
- Dies alles für das **gesamte Unternehmen**

Beispiel: Donau-Uni Krems > E-Learning Center (E-Label etc.) <http://www.donau-uni.ac.at/de/service/elearning/index.php> (Stand 10.6.2016)

AnsprechpartnerIn: Renate Barth



**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

- Beitrag zur Modernisierung des Unternehmens
- Entwicklung eines einheitlichen Wordings hinsichtlich E-Qualität im Unternehmen
- Transparenter für unsere KundInnen
- Systematisiert den Zugang zu E-Learning, Wissen wird gebündelt

**Sonstiges:**

Evt. noch einen Schritt weiter: BFI Österreich übergreifend – Systematik für alle BFIs bzw. mit Unternehmen zusammenarbeiten (was ist diesen wichtig bei der „Weiterbildung der Zukunft“)

**Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Neue Produkte                                     | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input checked="" type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                 | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen                           |  |
| <input type="checkbox"/> Einrichtungen und internationale Projekte         | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Johannes Datzberger	CCQ	Stabstelle Pädagogik
2. PM 1-2 Personen	PFK	
3. 1-2 Personen	BAZ	
3. 1-2 Personen	AMP	
4. Bea Leeb	GF	Proz./Proj.m.
6.	Extern: BFI Österreich (?)	
7.	Extern: div. Berater (?)	
8.	Extern: Vertreter v. Unternehmen mit E-Learning Erfahrung (?)	

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Renate Barth

10.6.2016

Renate Barth e.h.

Datum

Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn: Renate Barth

## FORMULAR IDEENWETTBEWERB



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

### Titel der Idee:

Standortübergreifende digitale Wortschatzkartei(en) in Grund- und Fachwortschatz

### Kurze Beschreibung der Idee:

Gemeinsam wollen wir mit Hilfe einschlägiger Software eine digitale Wortschatzkartei erarbeiten. Aufbau der Karteikarten: Bilder mit Wort (Wort-Bildkarten) und Beispielsatz. Konzeption auch als App angedacht (ev. auch mit „Frage-Antwort“-Spiel im Bereich des Fachwortschatzes in Anlehnung an die Technik der Lernkartei).

**Grundwortschatz:** Zielgruppe: Personen mit nicht-deutscher Muttersprache

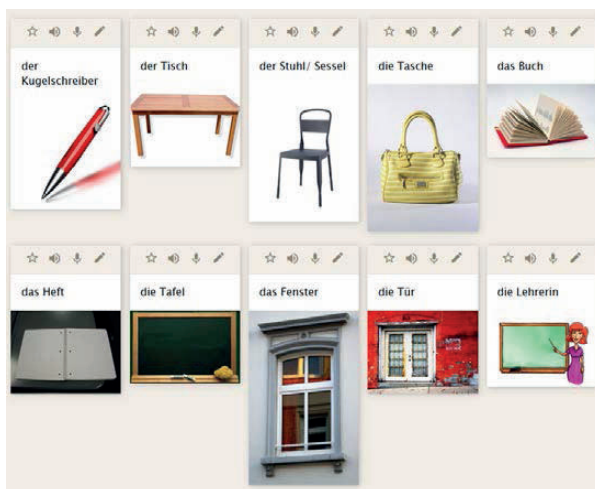
Niveau: NullanfängerInnen (A1-) bis ca. B1+

**Fachwortschatz:** Zielgruppe: Personen mit deutscher und nichtdeutscher Muttersprache

Niveau Fachwortschatz: A2+ bis C2 (MuttersprachlerInnen)

Fachwörter z. B. für: Bereich Metall; Bereich Elektro; Pflegebereich; Kindergartenpädagogik;...

- Beispiel eines Karteikartensets Grundwortschatz (plus Beispielsatz)



AnsprechpartnerIn: Verena Rechberger

**Kurze Beschreibung des Nutzens:****...für die Teilnehmer\_innen**

- ++ Selbständiges Lernen wird ermöglicht
- ++ Motivation für die TeilnehmerInnen
- ++ Zielgruppenspezifische Wortschatzkartei verfügbar
- ++ standortübergreifender Zugriff auf die Online-Karteien

**... für die Trainer\_innen**

- ++ Zielgruppenspezifische Wortschatzkartei verfügbar
- ++ standortübergreifender Zugriff auf die Online-Karteien
- ++ individuelle Arbeit mit TeilnehmerInnen leichter möglich

**Sonstiges:**

Eine ähnliche Idee hatte bereits eine frühere Mitarbeiterin des BFI für das BAZ, nämlich Frau Mag<sup>a</sup> Doris Zagerbauer. Damals wurde eine entsprechende Kartei angelegt, jedoch nicht erweitert bzw. gehostet („Fachwort-Glossar“). Koll. Manfred Wagner (BAZ) hat bereits Wort-Bild-Karten angelegt, die in ausgedruckter Form in der Lernwerkstatt „Antenne“ eingesetzt werden.

**Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Neue Produkte                                     | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input checked="" type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                 | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen                           | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |
| <input type="checkbox"/> Einrichtungen und internationale Projekte         |  |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Verena Rechberger	Sprachkurs Deutsch	AMP
2. Edith Hinum	Lernwerkstatt „Antenne“	BAZ
3. Manfred Wagner	Beratung	BAZ
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

AnsprechpartnerIn: Verena Rechberger

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Verena Rechberger Tel.: 01/ 60135 / 50740

v.rechberger@bfi.wien

17.06.2016

Datum

Unterschrift AnsprechpartnerIn

(Da das Scannen derzeit leider nicht funktioniert, sende ich das Dokument ohne Unterschrift.)

AnsprechpartnerIn: Verena Rechberger



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

Titel der Idee:

Medienerziehung

Kurze Beschreibung der Idee:

Medienkompetenz →

im Unterricht vermitteln! → im EDV Raum in Unterrichtseinheiten das Wissen der sichere Gebrauch , und Umgang mit persönlichen Daten in das Bewusstsein bringen.

Aber auch bessere Schulung für MS Office- Packet

Word, Excel, Access, Power Point, Outlook, usw..

AnsprechpartnerIn:

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Sinnvollerer Umgang mit den Digitalen Medien.

**Sonstiges:**

**Kategorie:**

- Neue Produkte
- Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen
- Didaktik und Pädagogik
- Kooperation mit anderen
- Einrichtungen und internationale Projekte
- Interne Prozesse
- Kundenbindung
- Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung
- Offene Kategorie

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1.Friedrich Diestinger	AMP	GSG 10
2.Walter Schuster	AMP	GSG 10
3.Christian Landwerth	AMP	GSG 10
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

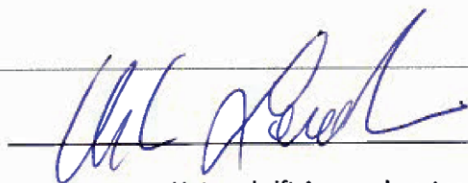
**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Christian Landwerth

17.06.2016

Datum

AnsprechpartnerIn:



Unterschrift AnsprechpartnerIn



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

**Titel der Idee:**

Digitalisierung der Unterlagen für LAP

**Kurze Beschreibung der Idee:**

Digitalisierung des Prüfungskoffers und der WKO-Prüfungsfragen zur Vorbereitung auf die LAP!

**AnsprechpartnerIn:**

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Teilnehmer können diese Lernunterlagen auf Ihre Smartphone,Tablett-PC,Laptop, speichern und jederzeit damit arbeiten und lernen!

**Sonstiges:**

**Kategorie:**

- Neue Produkte
- Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen
- Didaktik und Pädagogik
- Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte
- Interne Prozesse
- Kundenbindung
- Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung
- Offene Kategorie

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Schuster Walter	AMP	GSG10
2. Landwerth Christian	AMP	GSG10
3. Diestinger Friedrich	AMP	GSG10
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

17062016

Datum

W. Schuster

Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn:





BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

Titel der Idee:

Digitaler Unterricht

Kurze Beschreibung der Idee:

- .) In jedem Schulungsraum PC mit Beamer verbinden.
- .) Theorieunterricht mit bewegten Bildern.
- .) Schulungsfilme, Digitale Schulbücher
- .) Unterlagen an Schüler gesandt
- .) Zugang auf Schulbibliothek mit Zugangsberechtigung. (E-Learning)
- .) Multiple Choice-Test ausarbeiten

AnsprechpartnerIn:

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

- .) Kopien entfallen.
- .) Ausdruck nicht mehr erforderlich

**Sonstiges:**

**Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Neue Produkte                                     | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input checked="" type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                 | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen                           |  |
| <input type="checkbox"/> Einrichtungen und internationale Projekte         | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1.Friedrich Diestinger	AMP	GSG 10
2.Walter Schuster	AMP	GSG 10
3.Christian Landwerth	AMP	GSG 10
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Christian Landwerth

17.06.2016

AnsprechpartnerIn:





BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

BFI Badges

### Kurze Beschreibung der Idee:

Das wichtigste um die Digitalisierung innerhalb des BFIs leben zu können, sind die Kompetenzen der MitarbeiterInnen selbst!

Die Idee ist es daher den internen Kompetenzerwerb in unterschiedlichen Ebenen zu erleichtern. Dazu sollen learning Badges eingeführt werden mit welche die KollegInnen über die Zeit sammeln – das System funktioniert ähnlich wie die Abzeichen, die ein Pfadfinder nach der Erfüllung einer Aufgabe oder guten Tat bekommt.

Dabei soll es Badges für

- die Teilnahme an Weiterbildungen im digitalen Bereich (sei es online oder offline)
- Coffee Cup learning – Teilnahme an kurzen Lehrvideos
- die Teilnahme an MOOCs
- den Nachweis eine Methode getestet oder umgesetzt zu haben (z.B. Flipped Classroom)
- die Teilnahme an Veranstaltungen die eine tiefere Auseinandersetzung mit dem Thema in Bezug auf den eigenen Job bieten
- Teilnahme an einem Guest Teaching via Videokonferenz mit internationalen Partnern
- aber auch ein kleines bisschen Freude soll dabei sein um zu motivieren – werde der Digi-Durchblicker. Hier können kurze Spiele oder Quizzes eingebaut werden, die auch für das Aufbringen neuer Themen genutzt werden können
- Außerdem bietet es eine Möglichkeit auch den Kulturwandel zu unterstützen und in Zukunft auch für die Teilnahme an freiwilligen/privaten Dingen wie z.B. einem Stammtisch einen Badge zu bekommen

...geben.

- ...die Badges und die Kategorien müssen in einem nächsten Schritt noch genau definiert werden, gedacht ist jedoch, dass eine stetige Erweiterung möglich sein soll. Beispielsweise könnte durch das Errichten eines Videostudios im BFI Wien ein neuer Badge entstehen „mein erstes Video und Videocoaching im BFI Studio“.

Hat ein/e KollegIn eine vordefinierte Anzahl von Badges zu einer Kategorie erlangt, so bekommt er/sie ein „Zertifikat“ für eine erlernte Digi-Kompetenz oder ein anderes Benefit/Auszeichnung.

Der spielerische Ansatz soll die Motivation mitzumachen, sowie ein gesundes Wettstreitdenken unter den KollegInnen steigern – nichtsdestotrotz ist es wichtig die „Lernziele“ der MitarbeiterInnen auch in der Ebene der direkten Vorgesetzten zu platzieren – so könnte es z.B. ein Ziel sein, dass ein/e MitarbeiterIn zumindest ein Badge im Jahr bekommt. Dies würde einen Anstoß geben, dass die Erlangung von Badges auch tatsächlich gewünscht ist.

AnsprechpartnerIn:

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

- Einfache, meist schnelle und kontinuierliche Weiterentwicklung der digitalen Kompetenzen der MitarbeiterInnen
- Positives Aufladen des Themas Digitalisierung durch spielerische Herangehensweise
- Unterstützung eines Umdenkens und Kulturwandels
- Flexiblere und individuellere Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen wird möglich

**Sonstiges:**

Das Projekt hat sicherlich viele Berührungspunkte mit der Mitarbeiterakademie.

Um eine Eigendynamik zu entwickeln kann auch eingebaut werden, dass MitarbeiterInnen Themen für Badges ein melden können.

**Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Neue Produkte                                     | <input checked="" type="checkbox"/> Interne Prozesse               |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input checked="" type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                 | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen                           | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |
| <input type="checkbox"/> Einrichtungen und internationale Projekte         |  |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Beatrice Leeb	Verwaltung	
2. Matthias Themel	Internationale Projekte	
3. Katrin Lenz	PFK	
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn:



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:



**BFI Wien – Wiki** → Bildungs-/Fach- & DIGI-Begriffe verständlich ERKLÄRT  
→ für MitarbeiterInnen (Intranet) & KundInnen VERLINKT (HP)

### Kurze Beschreibung der Idee:

**BFI Wien – Wiki** bietet den Usern (wie von anderen Wikis bekannt) eine Sammlung von Hypertexten, die durch Links (Querverweise) miteinander verbunden sind. Ein Glossar listet Begriffe der Digitalisierung sowie unternehmens- bzw. bildungsspezifische Begriffe und Abkürzungen wie z.B. „Individualförderung“, „CCQ“ etc.

Ergänzend zur Begriffserklärung können weitere Querverweise oder die Weiterleitung zu Artikeln, Weblogs oder Produkten angefügt werden – wie z.B.:

#### MOOCs → Begriffsdefinition:

**Massiv Open Online Courses** sind frei zugängliche Online-Kurse, die über Internetportale angeboten werden.

#### → Hier finden Sie weitere Informationen/Angebote zu diesem Thema:

<https://digital.bfi.wien/2016/06/13/mooc-fuer-erwachsenenbildnerinnen/>

#### → Möchten Sie zum Thema MOOCs diskutieren? (für MitarbeiterInnen des BFI Wien)

[BLOG](#)

#### → Wünschen Sie sich mehr Kurse im MOOCs-Format?



#### → Zu welchen Themen würden Sie gerne im MOOCs-Format weiterbilden?

#### → Das könnte Sie auch interessieren: [FlippedClassRoom](#) [eLearning](#)

Die Verschlagwortung von Inhalten und Beiträgen mithilfe von Tags kann zur Übersichtlichkeit beitragen und Usability erhöhen. Ein weiterer Vorteil von **BFI Wien – WIKI** ist, dass Informationen zufällig gefunden werden, nach denen eigentlich gar nicht gesucht wurde und dadurch intuitiver Wissenserwerb angeregt wird.

Für die jeweiligen Aus- und Weiterbildungsbereiche des BFI Wien kann ein webbasiertes WIKI z.B. mit Fach- und/oder Prüfungsinhalten von den Lehrenden „customized“ zur Verfügung gestellt und gemeinsam mit den Lernenden mit Contents befüllt werden.

AnsprechpartnerIn: Johannes Datzberger

Die Anlegen und Bearbeiten der **BFI Wien – WIKI**-Inhalte erfolgt direkt im Webbrowser (keine zusätzliche Software erforderlich) und kann wahlweise von allen NutzerInnen oder nur von bestimmten Usergruppen bzw. AutorInnen durchgeführt werden.

Um den Überblick zu bewahren, ist es wichtig eine gute Suchfunktion zu integrieren. Es empfiehlt sich, **BFI Wien – WIKI** in mehreren Aufbaustufen zu implementieren um einerseits die Funktionen, Schnittstellen und die Usability zu erproben und andererseits Erfahrungen in der Content-Erstellung zu sammeln.

#### Ausbaustufen von BFI Wien – WIKI nach Usergruppen:

Stufe I: MitarbeiterInnen über das Intranet

Stufe II: Lernende – z.B. via Schulungsnetzwerk, myBFI und Learn Management System

Stufe III: KundInnen, InteressentInnen und BFI-Töchter via Homepage und BFI Wien – APP

#### Kurze Beschreibung des Nutzens:

- Mitarbeiter können nach dem „Social Crowdsourcing“-Prinzip ihr Wissen teilen und gemeinsam mit BFI Wien-KundInnen damit arbeiten
- Das Wissen der/des Einzelnen wird zu Gruppen- und Unternehmenswissen
- Ansätze der E-Didaktik, wie die Partizipation der Lernenden an den Lerninhalten und -methoden lassen sich durch den Einsatz von **BFI Wien – WIKI** ohne besondere IKT-Kompetenz realisieren
- Die Selbstlernkompetenz wird durch Einsatz von **BFI Wien – WIKI** gefördert
- Lehr-/Lerninhalte können als Content barrierefrei abgerufen und erweitert werden

#### Sonstiges:

**BFI Wien – WIKI** = AnwenderInnenbezogenes & dynamisches Wissensmanagement 2.0

#### Kategorie:

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Neue Produkte                                     | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                                     |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen | <input checked="" type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input checked="" type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                 | <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| Kooperation mit anderen  |   |
| <input type="checkbox"/> Einrichtungen und internationale Projekte         | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                                     |

#### Ideen Team:

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Johannes Datzberger	CCQ	Stabsstelle Pädagogik
2. Nicole Schultes	CCQ	Assistenz der GBL

#### Ansprechpartner: für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Johannes Datzberger

Datum

Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn: Johannes Datzberger



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

## FORMULAR IDEENWETTBEWERB



### Titel der Idee:


**“P.A.W. – Peers After Work”**

**Veranstaltungsreihe mit “eLAB-Forum“**  
**Digitalisiertes Lehren & digitale Techniken** für PraktikerInnen der Aus- & Weiterbildung

### Kurze Beschreibung der Idee:

Lehrende und PraktikerInnen in der Jugend- & Erwachsenenbildung nutzen die **P.A.W.**-Veranstaltungen als Experimentierfeld und Trainingsfläche mit Schwerpunkt eSkills, E-Learning und E-Didaktik. Die Teilnehmenden müssen keinerlei Anforderungen (Vorwissen, Kompetenzen, Funktion im Unternehmen, etc.) erfüllen. Das Peer-Setting und die Lernlaborsituation ist dadurch charakterisiert, dass es keine vorgegebene Agenda oder von „außen eingemeldeten“ Aufträge (Arbeitsanweisungen, Verpflichtungen zur Teilnahme, etc.) an die Teilnehmenden gibt. Die internen und externen Teilnehmenden wählen nach dem „Bottom-Up“-Prinzip einerseits die Themen/Schwerpunkte der nächsten Veranstaltung und gestalten andererseits die inhaltliche Umsetzung (Trainingssequenzen, Best-Practice-Vorstellung, etc.) zum überwiegenden Teil selbst. Das thematische Interesse der Teilnehmenden, ihre Partizipation sowie ihre intrinsische Motivation am Erfahrungsaustausch und Lernen im Peer-Setting sind ausschlaggebend für die Ausgestaltung des Veranstaltungsformats.

Neben dem „Bottom-Up“-Prinzip folgt **Peers After Work** dem pädagogischen Ansatz einer lernförderlichen E-Didaktik-Konzeption: *„E-Learning Arrangements werden im BFI Wien an der Lebens- und Arbeitswelt unserer KundInnen ausgerichtet und didaktisch so ausgestaltet, dass sie die Lernmotivation fördern und Interaktionsmöglichkeiten bieten.“* Verstärkt wird der Transfereffekt und Praxisnutzen von **P.A.W.** durch das „interaktive Schaufenster“ **eLAB**, das als Internet-Forum allen BFI Wien-MitarbeiterInnen Informations- und Diskussionsmöglichkeiten zu den **P.A.W.**-Aktivitäten und Themen bietet. Zusätzlich werden via **eLAB** Praxis-Tools aus dem Bereich E-Learning vorgestellt. E-Learning-Werkzeuge und -Methoden können via Online-Tool-Box zum Ausprobieren und für den Einsatz im Unterricht abgerufen werden. Für die Umsetzung des eLAB nutzen die Teilnehmenden kostenlose webbasierte Lösungen (Cloud Storage).

Die Termine der **PAW**-Veranstaltungsreihe sollen so gewählt werden, dass sie außerhalb der Arbeitszeit der Teilnehmenden stattfinden. Auch Exkursionen zu Kooperationspartnern sind vorgesehen. Es empfiehlt sich die **P.A.W.**-Veranstaltungen im 2-Monatsrhythmus zu etablieren und pro Termin ca. 3 Stunden anzusetzen. Es ist grundsätzlich keine Mindest- oder MaximalteilnehmerInnenzahl vorgesehen. Die Räumlichkeiten mit ihrer technischen Ausstattung, die IT-seitig im Wesentlichen unseren Kursstandards im arbeitsmarkt-politischen Bereich entsprechen sollten, werden vom BFI Wien zur Verfügung gestellt. Die Ansprache und Einladung von Kooperations- und NetzwerkpartnerInnen ist Teil der Konzeption. Die TeilnehmerInnen-Einladung bzw. Anmeldebestätigung für die ersten Veranstaltungstermine sollte von einem externen, mit der Digitalisierungsinitiative des BFI Wien vertrauten, Kooperationspartner erfolgen. Neben dem Weiterempfehlungseffekt können Intranet-Schaltungen (z.B. im DIGI-Blog) die Aufmerksamkeit für **P.A.W.** erhöhen.

AnsprechpartnerIn: Johannes Datzberger

**Kurze Beschreibung des Nutzens:**

- P.A.W.** = Erfahrungsaustausch, Experimentieren, Peer-to-Peer Lernen, Wege bereiten
- Verbreitung und Adaption von E-Learning-Elementen für die Lehr- & Unterrichtspraxis
  - Testen & Anwenden von E-Tools, Übungen und Trainingssequenzen, die viele Elemente der Arbeitssituation enthalten und auf einen unkomplizierten Transfer des Gelernten in die Lehr- & Unterrichtssituation ausgerichtet sind
  - Niederschwelliger Einstieg zum Auf- und Ausbau von eSkills (MultiplikatorInnen-Effekt)
  - Erweiterung des methodisch-didaktischen Handlungsrepertoires der Teilnehmenden
  - Plattform zur Verbreitung der „Learnings“ aus internationalen Projekten & Kooperationen
  - Erfahrungs- & Wissensmanagement mit Praxisbezug, Diskussion & Reflexion
  - Interaktivität und Transferbegleitung durch **eLAB**-Anwendungen

**Sonstiges:**

**Peers After Work**-Veranstaltungen sind als Experimentierfläche und „Keimzelle“ entworfen, die von Teilnehmenden mitgestaltet und unabhängig ihrer Vorerfahrung zur Vernetzung und für den Kompetenzaufbau genutzt werden. Das Potenzial von **P.A.W. & eLAB** liegt im Graswurzelansatz begründet, wonach Kompetenzen wachsen und sich verbreiten, wenn die Basis gepflegt wird. Die Teilnehmenden werden als Peers und MultiplikatorInnen gewonnen.

**Kategorie:**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Neue Produkte  | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input checked="" type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                            | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| Kooperation mit anderen   | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |
| <input checked="" type="checkbox"/> Einrichtungen und internationale Projekte         |  |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Johannes Datzberger	CCQ	Stabsstelle Pädagogik
2. Matthias Themel	Internationale Projekte	Internationale Projekte
3. Franz Radakovits	BAZ	Bereichsleiter
4. Walter Granadia	AMP	Geschäftsbereichsleiter
5. Sabrina Underrain	PFK & FG	AL Bildungsprojekte
6. Claudio Christler	IT	IT
7. Michaela Dienst	CCQ	AL Front Office
8. Karin Brüstl	AMP	Trainerin

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Johannes Datzberger

---

 Datum

---

 Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn: Johannes Datzberger



04

KOOPERATIONEN  
MIT ANDEREN  
EINRICHTUNGEN



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Refugees and Third Agers go digital

Flüchtlinge helfen Senioren in die digitale Welt einzutauchen

### Kurze Beschreibung der Idee:

Im Zuge der Strategie „LLL:2020 - Strategie zum lebensbegleitenden Lernen in Österreich“ soll nicht nur die aktive Beteiligung der Jugend sowie auch der arbeitenden Bevölkerung an Bildung, sondern auch die „Bereicherung der Lebensqualität durch Bildung in der nachberuflichen Lebensphase“ sowie die „Community-Education“ gefördert werden.

Durch die derzeit anhaltende Flüchtlingsbewegung nach Österreich kommen viele junge bzw. jugendliche Flüchtlinge - mit dem Alter entsprechenden - Interessen und Kompetenzen an modernen Kommunikationsmitteln und Kommunikationsmöglichkeiten ins Land. Auf Grund der bürokratischen Hindernisse dauert es manchmal lange, bis die Flüchtlinge Zugang zu Bildung und/oder sinnvoller und sinnstiftender Beschäftigung haben. Um diese Übergangsphase positiver zu gestalten und die Integration zu fördern, wäre allerdings eine Vernetzung verschiedener Player (NGOs, Gemeinden, etc.) nötig.

Auch der Europäische Verband für Erwachsenenbildung (EAEA) hat im Jahr 2016 den Grundvigt Award unter das Thema "Adult Education & Refugees" gestellt und einen Call für Projekte die Integration und Partizipation von Flüchtlingen gestartet (Ende der Einreichfrist April 2016).

Es gibt schon viele regionale Initiativen dieser Art – z.B.: Ein Start-up in Wien hat sich ebenfalls schon der „Silver Surfer“ und Flüchtlingen angenommen und bietet Kurse bzw. Einzelcoachings zu unterschiedlichen digitalen Themen (u.a. Fotobearbeitung, Smartphones, Kaufentscheidungshilfen für digitale Produkte/Medien, etc.)

an: [www.qualitaetszeit.at](http://www.qualitaetszeit.at).

Allerdings kann das BFI österreichweit auf wesentlich umfangreichere Ressourcen zurückgreifen und hat besonders in den Bundesländern eine gute Vernetzung mit zuständigen Gemeinden und öffentlichen Einrichtungen um eine Initiative in größerem Rahmen umzusetzen.

Flüchtlinge können als Digital Coaches wertvolle Erfahrungen sammeln und es könnte die Möglichkeit bestehen, die Flüchtlinge auch formal zu qualifizieren, wenn sie nach einer gewissen Zeit und entsprechender zusätzlicher Schulung ein BFI Zertifikat als „Digital Coach“ erhalten könnten. Eine mögliche Zusammenarbeit mit der FAI für IT-Techniker könnte in diesem Bereich ebenfalls angedacht werden.

Ansprechpartner:

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Interessierte Flüchtlinge könnten Senioren – den sogenannten „Silver Surfern“ – digitale Kompetenzen vermitteln (Nutzung von Handys, Notebooks, Tablets, Umgang mit Apps, Verwendung von WhatsApp, Skype, Facetime, etc.) und somit nicht nur besseren Kontakt zu ÖsterreicherInnen gewinnen, sondern auch ihre Deutschkenntnisse ausbauen und verbessern. Zudem wären die Stärkung des Selbstbewusstseins der teilweise traumatisierten jungen Flüchtlinge und das Aufzeigen ihrer Fähigkeiten möglich. Der Mehrwert für die Senioren wäre die aktive Teilhabe an den neuesten digitalen Möglichkeiten um auch, falls die Mobilität in Zukunft eingeschränkt sein sollte, weiterhin Kontakt zur Außenwelt zu halten (z.B.: Behördenwege online erledigen) und auch den Flüchtlingen als Ansprechpersonen abseits der Wissensvermittlung beizustehen. Das gegenseitige Gefühl, gebraucht und geschätzt zu werden ist für beide Seiten sicher ein Gewinn. Zusätzlich kann das BFI im Bereich der Corporate Social Responsibility einen positiven Marketingnutzen aus einem solchen Projekt erzielen.

**Sonstiges:**

**Kategorie:**

- Neue Produkte
- Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen
- Didaktik und Pädagogik
- Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte
- Interne Prozesse
- Kundenbindung
- Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung
- Offene Kategorie

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Barbara Bezemek	NW bis 21, Kompetenzcheck, MAF Jobwerkstatt	AMP
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** Barbara Bezemek: b.bezemek@bfi.wien.

01.06.2016

*Bezemek*

Datum

Unterschrift Ansprechpartner



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Willhaben Kurse

### Kurze Beschreibung der Idee:

Willhaben ist in Österreichs größtes Anzeigenportal mit 3,6 Mio. Anzeigen. Aktuell gibt es die Kategorien Immobilien, Auto & Motor, Jobs & Karriere und Marktplatz.

Eine weitere Kategorie wäre Aus-&Weiterbildung und würde auch gut zu Job & Karriere passen. (Für diesen Job brauchen sie diese Aus- & Weiterbildungen).

Das BFI könnte als Entwicklungspartner einen Startvorteil genießen und durch eine Entwicklungspartnerschaft Sonderkonditionen verhandeln.

Vermarktung und Vertrieb unserer Aus- u. Weiterbildungsangebote über Willhaben könnte eine deutliche Umsatzsteigerung bewirken.

AnsprechpartnerIn:

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Neuer starker Vertriebskanal  
Umsatzsteigerung

**Sonstiges:**

**Kategorie:**

- Neue Produkte
- Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen
- Didaktik und Pädagogik
- Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte
- Interne Prozesse
- Kundenbindung
- Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung
- Offene Kategorie

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Andreas Morawetz	PPM	
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Andreas Morawetz

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn:



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Digitale Schule für Industrie 4.0 des BFI Wien

### Kurze Beschreibung der Idee:

Das Labor und Trainingszentrum für „Elektrische Antriebstechnik und Energietechnik“, das seit 2008 gemeinschaftlich mit ABB AG Österreich betrieben wird, hat das Potenzial eine „Digitale Schule für Industrie 4.0 des BFI Wien“ zu werden.

Das im Labor vorhandene autonome Netzwerk für das Prozessleitsystem ABB Freelance kann einfach und günstig um die fehlenden Komponenten erweitert werden (siehe Beilage Planung – ABB Prozessleittechnik).

Mit der angegebenen Erweiterung des „Systembus Freelance Leitsystems (Büro Netzwerk)“ können beispielsweise 12 Schülerarbeitsplätze (Lern Workstations) aufgebaut werden.

Die Lehrinhalte, Aufgaben, Beispiele, Programmiersoftware, etc. würden vom BAZ und von ABB AG Österreich (Zentralbetreuung durch ABB Prozessleittechnik) zur Verfügung gestellt und nach Absprache aktualisiert werden.

An den Schülerarbeitsplätzen könnten die aktuell durchzuführenden Übungen von der Trainerworkstation aus freigeschaltet werden.

Die TeilnehmerInnen wären dabei gefordert sich, im Sinne von Industrie 4.0, mit technischen Inhalten, Unterlagen, Webseiten, komplexen Programmier- und Parametriertools auseinanderzusetzen. Die TeilnehmerInnen würden direkt mit Produkt- und SystemingenieurInnen von ABB AG Österreich kommunizieren und dabei trainieren fachliche bzw. technologische Anliegen klar zu formulieren und Lösungen umzusetzen. Dies würde realen Arbeitssituationen in Firmen oder auf Baustellen und bei Inbetriebnahmen von Anlagen im Bereich der Automatisierungstechnik entsprechen.

Es wird heute schon auf FacharbeiterInnenebene erwartet mit elektronischen Produkten sowie einfachen oder auch komplexen Softwaretools, in entsprechender Konzentration, umzugehen und als sogenannter „Systemintegrator“ im Zusammenhang mit Industrie 4.0 tätig zu werden. Die KursteilnehmerInnen des BFI Wien müssen auf diese Anforderungen vorbereitet werden.

Durch die einzigartige Ausprägung des Labors und Trainingszentrums für „Elektrische Antriebstechnik und Energietechnik“ wären wir in der Lage, ausgehend von einfachsten Lehrinhalten bis zu komplexen Anwendungen, eine komplette, durchgehend digitale Begleitung, im Sinne unserer Zielsetzung „Digitale Schule für Industrie 4.0 des BFI Wien“, anzubieten.

Ein Industrie 4.0-Upgrade des Labors und Trainingszentrums für „Elektrische Antriebstechnik und Energietechnik“, das mit den modernsten und neuesten Produkten des Weltmarktführers ABB ausgestattet ist, wäre ein Meilenstein in der österreichischen sowie europaweiten Techniker Ausbildung.

AnsprechpartnerIn: Lippitsch

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**  
 Verhältnismäßig einfache und kostengünstige Umsetzung, da die komplette vorhandene Hardware und Software Industrie 4.0-fähig ist.  
 Exklusive Zusammenarbeit mit ABB AG Österreich, mit einem Weltmarktführer und Technologietreiber für Industrie 4.0. Nach dem Motto: Von der Praxis für die Praxis.  
 Erstes real existierendes Industrie 4.0 Trainingszentrum in Österreich und vermutlich in Europa.

**Sonstiges:**  
 Anlagen:  
 Digitale Schule des BFI – IT Infrastruktur von ABB AG Österreich, Division Prozessleittechnik, ABB Technik - Ausgabe 3/12 - Artikel „ABB Power für die Ausbildung“, (ABB Technik ist die Konzernzeitschrift von ABB und erscheint weltweit in 6 Sprachen)

**Kategorie:**

- Neue Produkte
- Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen
- Didaktik und Pädagogik
- Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte
- Interne Prozesse
- Kundenbindung
- Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung
- Offene Kategorie

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Lippitsch Gerald	BAZ	Elektro 1 Trainingszentrum Antriebstechnik
2. Kuhn Johann	BAZ	Elektro 1
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Lippitsch Gerald, BAZ, Handy: +4368120325124, g.lippitsch@bfi.wien

13.6.2016

Datum

  
 Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn: Lippitsch





# 05

## INTERNE PROZESSE



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

I'm gonna ask the Digi-Coach ☺

Ausbildung von MitarbeiterInnen zu Digitalcoaches

### Kurze Beschreibung der Idee:

Im Zuge meiner Mitarbeit am EU-Projekt Digi4Adults hat sich für mich speziell ein Bereich herauskristallisiert, in dem ich Handlungsbedarf sehe: **Die Ausbildung von Digitalcoaches in jedem Team bzw. an jedem Standort.**

Die laufende Digitalisierung unserer Alltags- und Berufswelt (Industrie 4.0 etc.) verunsichert und wirft Fragen auf, die im Berufsleben klar mit Themen wie Wettbewerbs- und Vermittlungsfähigkeit einhergehen. Bisweilen hat dies über einen langfristigen Verbleib im Job entscheiden. <http://derstandard.at/2000035496241/Keine-Angst-vor-der-Digitalisierung>

MitarbeiterInnen, die sich für dieses Thema interessieren oder bereits Erfahrung haben, werden als Digitalcoaches ausgebildet. Sie erwerben digitale Kompetenzen sowie den Umgang mit digitalen Medien, Tools und Methoden. Digitalcoaches fungieren im Team als Transmitter und können Unsicherheiten und Unklarheiten im Team auflösen sowie digitale Kompetenzen im Sinne von *Sharing is Caring* an MitarbeiterInnen weitergeben.

Digitalcoaches kommen aus demselben Team und somit ist die Hemmschwelle, sich mit allen Fragen an sie zu wenden, relativ gering.

#### **Ablauf der Ausbildung:**

Modulare Schulungen: Mischung aus Präsenzunterricht, Peergroups, Webinaren, MOOCs, (<https://prezi.com/xptop6b7jq1g/moocs-massive-open-online-courses/>) Blogging etc...

#### **Projektziel:**

TrainerInnen aus allen Bereichen können sich an ihre Digitalcoaches wenden. Sie werden bei Fragen im Umgang, der Anwendung und Umsetzung digitaler Tools, Medien und Methoden unterstützt und begleitet.

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Die digitalen Fähigkeiten und die Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien und Tools der MitarbeiterInnen werden ausgebaut. Jeder kann sich digital up to date bringen – dies ist das absolute Goal, denn die Zukunft ist jetzt!

Unsicherheit im Umgang mit Digitalisierung und Automatisierung von Arbeitsprozessen und Abläufen wird genommen – durch Digitalcoaches als Ansprechpersonen können Übergänge von analog zu digital sanfter ermöglicht werden.

Digital gestärkte MitarbeiterInnen stärken das gesamte Unternehmen und tragen maßgeblich zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei.

Chancen werden erhöht, neue Projekte im Bildungsbereich zu lukrieren, die breite digitale Kompetenzen der MitarbeiterInnen voraussetzen.

**Sonstiges:**

Das System des Digitalcoaches soll Initialzündung für die Belegschaft sein, anregen, motivieren, begleiten und letztlich sollen sich weitere Coaches selbst herausbilden – eine Kettenreaktion entsteht – wo Wissen weitergegeben, verändert, vertieft und optimiert wird.

Das Teilen von Wissen garantiert Beweglichkeit, Fließen, Fortschritt, aber sichert auch Beständigkeit und Nachhaltigkeit – eine Win-Win Situation für alle.

**Kategorie:**

- Neue Produkte
- Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen
- Didaktik und Pädagogik
- Kooperation mit anderen
- Einrichtungen und internationale Projekte
- Interne Prozesse
- Kundenbindung
- Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung
- Offene Kategorie

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Heike Angerer	Neue Wege, Digi4Adults	AMP
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

AnsprechpartnerIn: Heike Angerer DW 50127



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Instant-Einstufungstests bei Sprachen

### Kurze Beschreibung der Idee:

Derzeit ist die Vorgehensweise der **Sprach-Einstufungen** so, dass die InteressentInnen über die Homepage ein Web-Formular ausfüllen, dieses langt im Servicecenter ein, wird dann an den zuständigen Trainer weitergeleitet, dieser macht die Auswertung, sendet die Auswertung retour ans Servicecenter und die InteressentInnen erhalten dann ihr Sprachniveau und entsprechende Kursvorschläge vom Servicecenter zugesandt. **Dabei kann es bis zu einer Woche dauern, bis die InteressentInnen Ihre Auswertung bekommen.**

Es gibt Systeme, die eine **sofortige Auswertung** liefern. Dies wäre sowohl ein besseres Service für unsere potentiellen KundInnen, würde weniger Administrationsaufwand für uns bedeuten und man würde nicht extra einen Trainer mit der Auswertung beauftragen müssen.

AnsprechpartnerIn: Daniela Piassoni

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

- InteressentInnen erhalten **sofort** eine Auswertung
- Administrationsaufwand wird reduziert
- KeinE TrainerIn mehr zur Auswertung benötigt

**Sonstiges:**

Zu klären wäre:

- Welche Systeme gibt es?
- Welche Sprachen werden unterstützt?
- Wie hoch sind die Kosten?

**Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Neue Produkte                                     | <input checked="" type="checkbox"/> Interne Prozesse               |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                            | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen                           |  |
| <input type="checkbox"/> Einrichtungen und internationale Projekte         | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. PM/KM	DS	PFK&FG
2.	Servicecenter	PFK&FG
3.		EDV?
4.TrainerIn		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Daniela Piassoni, Veronika Sinel

09.6.2016

Daniela Piassoni eh

Datum

Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn: Daniela Piassoni



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

## FORMULAR IDEENWETTBEWERB



### Titel der Idee:

Frag die „Allwissende Müllhalde“<sup>1</sup>!

Projektbezogene Informationsforen oder -Blogs für (neue) MitarbeiterInnen im Intranet

### Kurze Beschreibung der Idee:

Im Zuge der Neu- bzw. Umgestaltung des BFI Wien Intranets wäre es von Vorteil, wenn es projektbezogene Informationsforen oder Blogs für die MitarbeiterInnen geben würde, die alle relevanten Information zum Projekt, den genauen Zielen des Projekts, dem alltäglichen Ablauf, den administrativen Aufgaben und Informationen zum Standort bzw. den verantwortlichen Personen für die unterschiedlichen Bereiche geben würde.

Diese Foren könnten nicht nur für neue MitarbeiterInnen eine Hilfestellung bieten, sondern für alle MitarbeiterInnen immer abrufbar zur Verfügung stehen. Ein/e MitarbeiterIn der/die sowohl viel Erfahrung aus dem jeweiligen Projekt und auch zu Abläufen am Standort hat, soll die Informationen bereitstellen (in Zusammenarbeit mit der Projektleitung). z.B.: nach einer alphabetischen Liste (oder Ordern) von „A“ wie Abwesenheitsmeldung bis „Z“ wie Zeitausgleich. Es sollten somit nicht nur projektbezogene Eingaben für die Zeiterfassung bzw. das jeweilige Kursverwaltungssystem vorgestellt werden, sondern auch allgemeine bzw. eventuell triviale Fragen wie z.B.: „An wen wende ich mich, wenn ich kein Kopierpapier/Klopapier mehr vorfinde?“, „Was tun bei partiellem Stromausfall?“, etc., könnten beantwortet werden. Standortbezogene Informationen müssten allerdings nur einmal erfasst und könnten für alle Projekte am Standort verlinkt werden.

Da die ProjektleiterInnen bzw. administrativen MitarbeiterInnen nicht immer für Fragen zur Verfügung stehen können, wären diese Foren eine gute Möglichkeit rasch und unkompliziert an Informationen zu kommen. Auch ein Austausch untereinander, die Bekanntgabe von Änderungen im Projektablauf, das Bereitstellen von Teammeeting-Protokollen, Vorstellung von neuen MitarbeiterInnen, etc. wäre somit vereinfacht. Es würde ein immer abrufbarer Wissenspool vorhanden sein, der laufend ergänzt bzw. erweitert werden kann. Vor allem kann so die Qualitätssicherung verbessert werden, da alle Informationen sofort zugänglich sind. Zusätzlich wäre die „Willkommenskultur“ des BFI Wien für neue MitarbeiterInnen um eine Facette reicher. In einem Frageforum könnten auch alle MitarbeiterInnen des Projekts aktuelle Problemstellungen eintragen, die von dem/der für das Forum zuständigen MitarbeiterIn beantwortet würden.

Die Ersteintragung bzw. Datenerfassung ist sicher zeitaufwändig - allerdings ist die laufende Aktualisierung der Informationen mit äußerst wenig Zeitaufwand begrenzt.

<sup>1</sup>: Die **Allwissende Müllhalde** (englisch *all-knowing, all-seeing Trash Heap*) mit dem Namen *Marjorie* ist eine von Jim Henson erfundene Puppe, die in der Fernsehserie [Die Fraggles](#) vorkommt.

Ansprechpartner:

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Rasche und personenunabhängige Bereitstellung von Informationen bringt eine enorme Zeitersparnis und auch der Wissensverlust, der bei unterschiedlichen Einschulungen definitiv stattfindet, kann so vermieden werden und es gibt ein umfassendes und umfangreiches Informationsportal für alle – und nicht nur die neuen – MitarbeiterInnen. Auch kann dies ein nützliches Tool im Bereich der Qualitätssicherung darstellen.

**Sonstiges:**

**Kategorie:**

- Neue Produkte
- Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen
- Didaktik und Pädagogik
- Kooperation mit anderen
- Einrichtungen und internationale Projekte
- Interne Prozesse
- Kundenbindung
- Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung
- Offene Kategorie

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Barbara Bezemek	NW bis 21, MAF Jobwerkstatt, Kompetenzcheck	AMP
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** Barbara Bezemek: b.bezemek@bfi.wien.

15.06.20165

*Bezemek*

Datum

Unterschrift Ansprechpartner

Ansprechpartner:



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Digitalisierung der "Sandwichpositionen"

### Kurze Beschreibung der Idee:

Während der Arbeit mit den KollegInnen im gesamten BFI Wien zum Thema Digitalisierung, bin ich auf sehr viele motivierte Menschen gestoßen. Oftmals gab es allerdings das Problem, dass während der Projektarbeit einige Steine unseren Weg kreuzten, die meist auf die direkten Führungskräfte – in diesen Fällen die Sandwichpositionen AbteilungsleiterInnen bzw. BereichsleiterInnen im AMP und BAZ Bereich. Dies passiert nicht, weil die Führungskräfte das Thema nicht wollen, sondern weil sie bislang noch kaum oder keine Berührungspunkte gehabt haben und zu großen Respekt davor haben. Oft ist mir der Satz untergekommen, dass man viel zu viel falsch machen kann und dann dem BFI womöglich noch schadet, bzw. den eigenen Job riskiert.

Dies bremst die bemühten MitarbeiterInnen aus und versprüht eine negative Grundintention. Die Wissenslücken finden sich vor allem im Bereich eCommerce und Urheberrecht – sprich was darf ich wie in Verbindung mit dem Internet machen ohne sofort verklagt zu werden. Außerdem geht es oft darum, dass das Kerngeschäft und die Auseinandersetzung mit dem Thema der Digitalisierung in den Köpfen der Führungskräfte nicht zusammenspielen – weil die Vorstellung zu abstrakt scheint.

Diese Punkte müssen meiner Meinung nach mit gerade der Sandwichposition bearbeitet werden – wie soll eine Führungskraft, die in einem Thema selber null Sicherheit hat MitarbeiterInnen führen und unterstützen, die etwas zu der Digitalisierung lernen oder umsetzen möchten? Durch den Druck den Bereich immer gut laufen zu haben, ist die Scheu zu groß durch ein neues Thema einen Ergebnisbeeinflussenden Fehler zu machen.

Dies gilt natürlich nicht für alle MitarbeiterInnen in dieser Sandwichposition, aber es war durchaus erschreckend zu sehen und ist meiner Meinung nach nicht allzu schwer zu bewältigen. Meine Idee ist dazu einen Workshop oder Arbeitsgruppe zu machen, mit Teilnahme aller Sandwichpositionen BFI Wien weit um das Thema in einer alternativen Umgebung zu bearbeiten und Aufklärung zu betreiben. So kann eine Basis an Wissen aufgebaut werden und zusätzlich ein guter Austausch zwischen jenen die es schon „können“ und jenen die noch skeptisch sind passieren.

AnsprechpartnerIn: Heike Angerer DW 50127



**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Wichtigkeit der Strategie zur Digitalisierung wird nochmals unterstrichen.

Führungskräfte können ihre MitarbeiterInnen besser verstehen, unterstützen und einschätzen was tatsächlich gewollt ist, bzw. erprobt werden soll – durch die Füllung der Wissenslücken steigt die Sicherheit und die Kompetenzen.

Für die MitarbeiterInnen wird es einfacher ihre Lehre durch digitale Medien zu verbessern und die Motivation und Freude am Job steigt.

**Sonstiges:**

Der Aufbau des Workshops muss im nächsten Schritt noch definiert werden, allerdings sollte ein Experte auf dem Rechtsgebiet (z.B. Dr. Kai Erenli von der FH des BFI Wien) dabei sein, sowie Berührung mit den praxisbezogenen Themen passieren.

**Kategorie:**

- Neue Produkte
- Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen
- Didaktik und Pädagogik
- Kooperation mit anderen
- Einrichtungen und internationale Projekte
- Interne Prozesse
- Kundenbindung
- Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung
- Offene Kategorie

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Beatrice Leeb	PPM	
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Beatrice Leeb

\_\_\_\_\_

AnsprechpartnerIn: Heike Angerer DW 50127



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Digitale Lohnzettel

### Kurze Beschreibung der Idee:

Jede/r angestellte MitarbeiterIn bekommt ihren/seinen Lohnzettel elektronisch. MitarbeiterIn loggt sich in ein System ein und hat Zugriff auf alle bisher gespeicherten Lohnzettel.

Ein Zugriff direkt im TimeManagement2000 wäre natürlich sehr praktisch.

AnsprechpartnerIn: Nicole Schultes

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

MA erhalten den Lohnzettel früher und haben „überall“ Zugriff darauf.  
Keine Portokosten.  
Keine Papier- und Kurvertverschwendung.

**Sonstiges:**

**Kategorie:**

- Neue Produkte
- Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen
- Didaktik und Pädagogik
- Kooperation mit anderen
- Einrichtungen und internationale Projekte
- Interne Prozesse
- Kundenbindung
- Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung
- Offene Kategorie

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Nicole Schultes	CCQ	
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**AnsprechpartnerIn:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Nicole Schultes DW 10725

07.06.2016

Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn: Nicole Schultes



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

## FORMULAR IDEENWETTBEWERB



### Titel der Idee:

Flexibilisierung der Angebots- und Preisgestaltung

### Kurze Beschreibung der Idee:

#### Vorschläge

#### 1. TN-abhängige Kurspreise

- Automatische Preisanpassung (öffentlich einsehbar z. B. anhand einer Preistabelle) auf Basis der TN-Anzahl
- "umgekehrtes" eBay-System, bei dem TN festlegen, ab welchem Preis (d.h. ab welcher TN-Anzahl) sie den Kurs buchen würden
- automatische Anmeldung und Benachrichtigung, sobald gewünschter Preis erreicht wurde.
- Bei Storno eines TN ggf. Benachrichtigung über Preisänderung wenn Preisgrenze überschritten wird und Frage, ob man den Kurs trotzdem besuchen möchte
- Preistabelle anhand von Kalkulation auf Vollkostendeckung – Empfehlung: Test bei Prototyp (Seminar), da eine umfassende Einführung des Systems eine Abklärung mit Fördergeber erfordern würde

#### 2. Individuelle Kurstermine

- Verknüpfung von ERP-System (Raumplanung+TrainerInnenportal) mit Doodle-Funktion für TN auf Website
- individuelle Terminplanung für TN, automatische Benachrichtigung der TrainerInnen in Echtzeit (z. B. 3 Personen möchten an diesen Tagen folgenden Kurs besuchen)

#### 3. App "My Personal Trainer" bzw. "My Personal Learning Space" (auch als mögliche Ausbaustufe der Idee BFI Wien App zu sehen)

- "Helpdesk"-Funktion mit Mikrotransaktionen, um z. B. für eine halbe Stunde eine/n Trainer/in zu finden, die bei einer speziellen Problemstellung hilft.
- (siehe individuelle Kurstermine und TN-abhängige Kurspreise, das wäre nur ein Spezialfall davon) Möglichkeit für Buchung eines Einzeltrainings.
- Bei Einzeltrainings und Mikrotransaktionen nur Provision für BFI, um Preise konkurrenzfähig zu halten
- Möglichkeit für TrainerInnen, Lerngruppen, Vereine etc., Räume anzumieten

AnsprechpartnerIn: Stefan Kammerer

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

KundInnenorientierung, Individualisierung des Lernens,

**Sonstiges:**

**Kategorie:**

- Neue Produkte
- Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen
- Didaktik und Pädagogik
- Kooperation mit anderen
- Einrichtungen und internationale Projekte
- Interne Prozesse
- Kundenbindung
- Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung
- Offene Kategorie

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1.Stefan Kammerer	PFK&FG	PM/Neuproduktentw.

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Stefan Kammerer

\_17.06.2016\_

Datum



Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn: Stefan Kammerer



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

E-Tools & Apps im (Berufs-)Alltag effektiv nutzen  
(inkl. Anleitungsvideos)

### Kurze Beschreibung der Idee:

Überblick über nützliche und aktuellste E-Tools und Apps, welche im (Berufs-)Alltag vieles erleichtern können (wenn man nur wüsste, was es alles überhaupt gibt...):

- > für die MA im Intranet zur Verfügung stellen
- > als neues Kursprodukt für KundInnen bzw. MAK Kurs
- > auf der Homepage mit einem (eventuell entgeltlich zu erwerbenden) link

(Sammlung der Favoriten von TN/MA durch Befragungen oder E-Tool)

Eventuell mit Hilfe von Anleitungsvideos die verschiedenen E-Tools vorstellen und dabei auch auf den Kurs/LG verweisen, wo dies Thema ist.

Beispiele: Doodle, Google-Doks, Google-Keep, Trello, Wunderliste, etc.

AnsprechpartnerIn:

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

- Zeitersparnis (> Videos sind jederzeit verfügbar)
- „mitwachsen“ mit den Systemen (Updates)
- man ist „up to date“

**Sonstiges:**

**Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neue Produkte  | <input checked="" type="checkbox"/> Interne Prozesse               |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen                 | <input checked="" type="checkbox"/> Kundenbindung                  |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik  | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1.	PFK (DM)	PM
2.	PFK	PM
3.	IT/EDV	
4.	Extern: TrainerIn	
5.	PFK	(BS)
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Renate Barth, Claudia Zabsky, Oswald Greil

10.6.2016

Claudia Zabsky e.h.

Datum

Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn:



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

## FORMULAR IDEENWETTBEWERB



### Titel der Idee:

Flexibles Honorarschema für digitale Lerninhalte (freiberufliche TrainerInnen)

### Kurze Beschreibung der Idee:

Entwicklung eines flexiblen Vergütungsrahmens als Leitfaden für individuell auf den jeweiligen Kurs zugeschnittene Abrechnungsmodalitäten. Zusätzlich wird eine Checkliste für Leistungsvereinbarungen im Hinblick auf Blended Learning und E-Learning erstellt

### Gründe:

1. Um den Veränderungen in der Lehrtätigkeit im Rahmen von neuen digitalen Lehr- und Lernformen gerecht zu werden, müssen auch die Entlohnungsschemata an die neuen Bedingungen angepasst werden. Eine genaue Leistungsbemessung gestaltet sich bei asynchronen Lernformen (Tätigkeiten wie z. B. Online-Betreuung, E-Mail-Verkehr, Kommunikation über Foren und Chats, Koordinations- und Projektmanagementagenden) schwierig.
2. Zusätzlich sind Vorleistungen wie die Erstellung eines Videos oder einer E-Learning-Einheit problematisch, da diese dann unabhängig von dem/der TrainerIn eingesetzt werden können. Dementsprechend besteht seitens der TrainerInnen Interesse an einer Abgeltung vor der erstmaligen Durchführung des Kurses. Dies wiederum stellt ein erhebliches inhärentes Investitionsrisiko dar, sobald Blended oder E-Learning in größerem Ausmaß eingesetzt werden soll. (Dies heißt jedoch nicht, dass es in jedem Fall möglich und sinnvoll ist, den Zukauf von E-Learning-Inhalten komplett zu vermeiden)

### Beispiele:

- Ein Pauschalhonorar pro TeilnehmerIn, der/die die digitalen Inhalte ohne aktive Betreuung des/der TrainerIn konsumiert (Video, E-Learning-Lektion etc.) = Provision, auch Umsatzbeteiligung denkbar
- Ein Pauschalhonorar pro TeilnehmerIn, der/die im Rahmen des digitalen Angebots von dem/der TrainerIn betreut wird. (auch Umsatzbeteiligung denkbar)
- Ein Grundhonorar für eine bestimmte Anzahl von TN (=MindestteilnehmerInnenanzahl) + ein Pauschalhonorar pro zusätzlichem/zusätzlicher TeilnehmerIn, der/die betreut wird. Vorteil: Möglichkeit, die Entwicklungskurve des Honorars auf Basis der TN-Anzahl „abzuflachen“)

AnsprechpartnerIn: Stefan Kammerer



**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

- Anreiz für TrainerInnen, selbst vertrieblich aktiv zu werden und trotz erhöhtem Arbeitsaufwand höhere TN-Zahlen anzustreben (derzeit kein struktureller Anreiz vorhanden, ab Erreichen der Mindestanzahl mehr TN im Kurs zu haben)
- Vereinfachung der Abrechnungsmodalitäten bei E-Learning und Blended Learning
- KundInnenbindung: geringere MindestteilnehmerInnenanzahl als bei fixen Honoraren. Da bei Umbuchungen auf einen späteren Termin immer ein Teil der KundInnen „abspringt“ bzw. in der Zwischenzeit ein Angebot anderer Anbieter in Anspruch nimmt, ist ein Zustandekommen des Kurses ist trotz niedrigerem Honorar für den/die TrainerIn und niedrigerem Deckungsbeitrag für das BFI besser, als gar keine Einnahmen bei Absage und möglicherweise permanente Abwanderung von KundInnen zu Konkurrenzanbietern.
- Derzeit keine detaillierte Leistungsvereinbarung – diese müsste wahrscheinlich sowieso für neue didaktische Formen erstellt werden und würde eine bessere Überprüfbarkeit der Leistungen ermöglichen.

**Sonstiges:**

**Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Neue Produkte   | <input checked="" type="checkbox"/> Interne Prozesse               |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen      | <input checked="" type="checkbox"/> Kundenbindung                  |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik  | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1.Georg Bachmann	Personal	
2.Stefan Kammerer	PFK&FG	PM/Neuproduktentw.

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Stefan Kammerer



\_\_\_17.06.2016\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn: Stefan Kammerer



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Möglichkeit für Homeoffice

### Kurze Beschreibung der Idee:

Den MA soll die Möglichkeit gegeben werden stundenweise im „homeoffice“ zu arbeiten.

- ev. Bereitstellung von Handies und Laptops
- Abrechnung Arbeitszeit?
- Evaluierung der Bereiche, wo dies möglich bzw. gewünscht ist

AnsprechpartnerIn:

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

- flexibleres Arbeiten
- bessere Abstimmung Beruf/Familie möglich
- bessere Nutzung der Arbeitszeit (z. B. homeoffice vor/nach Kundenbesuch)
- „Ruhe“ für z. B. konzeptive Tätigkeiten

**Sonstiges:**

**Kategorie:**

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Neue Produkte   | <input checked="" type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen                 | <input type="checkbox"/> Kundenbindung  |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik  | <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                                     |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1.	IT/EDV	
2.	BS	
3.	BR	
4.	Personalabteilung	
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Claudia Zabsky (Karin Hampapa)

10.06.2016

Claudia Zabsky e.h.

Datum

Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn:



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

## FORMULAR IDEENWETTBEWERB



### Titel der Idee:

WhatsApp Servicekanal

WhatsApp für KundInnenkommunikation nutzen

### Kurze Beschreibung der Idee:

#### 1. Servicekanal

Kursbezogene Info, Newsletter (Link), Neuigkeiten, etc. können v.a. schnell, einfach und zeitgemäß mittels WhatsApp an KundInnen übermittelt werden. Um den Service in Anspruch zu nehmen, wird eine bestimmte WhatsApp Nachricht von KundInnen an den BFI-Servicekanal gesendet.

#### 2. Gruppen für Lehrgänge/Seminare anlegen

Das BFI Wien bietet an, für jeden Lehrgang/jedes Seminar eine WhatsApp-Gruppe zu erstellen, um Kommunikation zwischen KundInnen zu fördern. -> bessere Organisation von Lerngruppen/ Lerninhalte, Aufgaben und Fragen können gemeinsam kommuniziert werden. Schnellere und zielgerichtete Kommunikation auch vom BFI Wien an die KundInnen.

Jedenfalls und für alle Varianten ist diese Idee datenschutztechnisch abzuklären bzw. in die Datenschutzerklärung mitaufzunehmen!

AnsprechpartnerIn: Sascha Starlinger

**Kurze Beschreibung des Nutzens:**

Schnelle und effiziente Kommunikation vom BFI Wien an die KundInnen  
 Vernetzung der KundInnen, gegenseitige Unterstützung

**Sonstiges:**

**Kategorie:**

- Neue Produkte
- Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen
- Didaktik und Pädagogik
- Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte
- Interne Prozesse
- Kundenbindung
- Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung
- Offene Kategorie

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Sascha Starlinger	CCQ	Kunden- und Standortmanagement
2. Ruth Vogtenhuber	CCQ	Kunden- und Standortmanagement
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Sascha Starlinger

16.06.16

Datum



Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn: Sascha Starlinger



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

## FORMULAR IDEENWETTBEWERB



Titel der Idee:

bfi DUKLIFIKATIONS PASS FÜR TEILNEHMERINNEN  
bfi BEWERBUNGSPASS

Kurze Beschreibung der Idee:

DER CURRI-PASS BEINHALTET TESTS:  
KOMPETENZTEST, -CHECKS, INTERESSENTESTS,  
AUFMERKSAMKEITSTEST

DER BEWERBUNGSPASS BEINHALTET EINEN  
KATALOG VON HERUNTERLADEN VON BEWERBUNGSPASS-  
TEMPLATES WIE Z.B. EUROPASS - MUSTER ZUM  
BETÜLEN/AUSFÜLLEN, MOTIVATIONSCHEPSEN =  
TEMPLATES ZUM BETÜLEN

bfi-METHODENSAMMLUNG (MIT CI)  
ZUM HERUNTERLADEN FÜR JEDEN TEILNEHMERIN:  
HANDOUTS UND TRAIN-UNTERLAGEN

ZUSÄTZLICH: ~~NUTZUNG~~ UND MULTIPLIKATOREN-  
SCHULUNG ZUR STRATHEMEN-NUTZUNG

AnsprechpartnerIn:

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Einheitliches Erscheinungsbild nach Müssen! von Arbeitsblatt bis Ergebnisblatt mit bfi-Logo.  
 Methoden Austausch intern  
 Rascher Zugriff auf Arbeitsunterlagen / Teamunterlagen

**Sonstiges:**

1 zentrale Stelle/Person die diese Sammlung wartet/verantwortlich/aktualisiert.

**Kategorie:**

- Neue Produkte
- Interne Prozesse
- Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen
- Kundenbindung
- Didaktik und Pädagogik
- Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung
- Kooperation mit anderen
- Einrichtungen und internationale Projekte
- Offene Kategorie

**Ideen Team:**

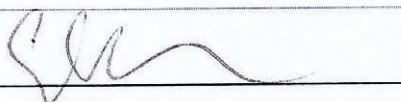
Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. BARBARA WINKLER	ARBEITSMARKTPOL. PROS.	ATV
2. SLAVKA VETERNIKOVA	— " —	— " —
3. VADA KNEZEVICH	— " —	— " —
4. EVA PLESCH DOETZER	— " —	— " —
5. SUSANNE STOLLINK	— " —	— " —
6. ELKE KONRAD	— " —	— " —
7. GERHARD ESS	— " —	— " —
8. HERBERT DOKTLEN	— " —	— " —

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

ELKE KONRAD

17.6.16

Datum



Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn:

S. O I





06

KUNDENBINDUNG



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

## FORMULAR IDEENWETTBEWERB



### Titel der Idee:

E-Mail Marketing zur Kundenbindung, Verkaufsförderung und für Kundenumfragen

### Kurze Beschreibung der Idee:

Monatliche zielgruppenorientierte Vermarktung einzelner Kursangebote aus dem BFI Kursprogramm:

#### ➤ **Kundendaten, die in der Datenbank hinterlegt sein sollten**

- Name
- Titel
- Adresse (Straße, PLZ, Ort → getrennte Felder)
- E-Mail Adresse
- JA zu Newsletter/E-Mail
- Berufsbezeichnung
- Interessensgebiete
- Geburtstag
- bereits gebuchte Kurse
- Kundenumsätze

#### Informationsabfrage der Kundendaten:

- direkt bei Kursanmeldung (Online, Telefonisch, per Email, mittels Formular im Service Center) → automatische Einspielung bzw. händische Eingabe in die Datenbank
- bei Online-Anmeldung zum Newsletter → automatische Einspielung in die Datenbank

#### Informationsabfrage im Nachhinein:

E-Mail an alle ehemaligen Kursteilnehmer mit der Bitte um Bekanntgabe

- ihrer Berufsbezeichnung
- ihrer Interessensgebiete (Auswahlfelder sollten mit kleinen Anpassungen den Rubriken des Bildungsprogramms entsprechen)
- des Geburtstag, etc.

und dem Hinweis, sie damit besser servizieren zu können + kleines Dankeschön für die Bekanntgabe der Daten.

Hinterlegung der Kundendaten und Informationen in der Datenbank:

Berufsbezeichnung, Interessensgebiete, etc. sollten gemeinsam mit den Adressdaten der Zielgruppe in der Datenbank bzw. zukünftigen Datenbank hinterlegt sein und direkt mittels Schnittstelle zwischen Datenbank und Mailworks für den zielgruppenorientierten Newsletter-Versand abrufbar sein.

Sollte keine Schnittstelle geplant sein, aber die Informationen zu Berufsbezeichnung, Interessen etc. in der Datenbank hinterlegt sein, kann man die jeweilige Zielgruppe, nach Interesse und Berufsbezeichnung selektieren, aus der Datenbank mittels CSV Datei exportieren und ins Mailwork einspielen.

➤ **Zielgruppensegmentierung nach**

- Berufsbezeichnung
- Interessensgebieten (Rubriken, wie im Bildungsprogramms: Orientierung und Beratung könnte man für die Interessensgebiete in Karriere & Coaching umbenennen)
- Umsatz (A, B, C Kunden)
- Geburtstag (automatisierte Newsletter notwendig), etc.

➤ **Inhalte des Newsletters**

- **Kursangebote aus den einzelnen Bereichen** des Bildungsprogramms (Coaching, Wirtschaft, Marketing und PR, Design & Kreatives, EDV & IT, Sprachen, Persönlichkeit, Gesundheits- & Sozialberufe, Tourismus- & Gastronomie, Betriebslogistik/Transport, Technik, etc.)
  - o Verlinkung zur Landingpage des einzelnen Kurses
  - o Verlinkung zum Programm in PDF-Form (z.B. für Diplomalteilnehmer, bzw. teurere & zeitintensivere Kurse) (PDF sollte beim Kurs/Lehrgang auf der Website downloadbar sein)
  - o Verlinkung auf das Video/die Videobotschaft des Vortragenden/Trainers zum Kurs (Video sollte beim Kurs/Lehrgang auf der Website zu finden sein)
- **Newsletter mit Angeboten und Aktionen speziell zur Wiedergewinnung von Kunden**, die laut Statistik länger nichts gebucht haben
- **Newsletter mit Angeboten für A, B oder C Kunden**
- **Kundenumfragen + Dankeschön**
- **Geburtstagsangebote** je nach Zielgruppe und Interessensgebiet
- **Informationen über Messeauftritte und Messeangebote** (zielgruppenspezifisch)
- Einladungen, Infos zu Spezialangeboten bei Veranstaltungen (z.B.: Tag der offenen Türe)
- Infos über Kursförderungen, Bildungsgutscheine, Versand von Bildungsgutscheinen an spezielle Zielgruppen
- **Newsletter mit Last-Minute Angeboten** (z.B. für Kurse, bei denen noch 1-2 Kursteilnehmer fehlen um sie durchführen zu können).

➤ **Versandhäufigkeit**

- 1 bis 2 Mal im Monat pro Zielgruppe
- Außerordentlicher Newsletterversand
  - o zielgruppenspezifischer Newsletterversand mit „Last Minute“- Angeboten zu Kursen, bei denen noch 1-2 Kursteilnehmer fehlen, um den Kurs durchführen zu können. Die Produktmanager müssten die Information zu Wackelkandidaten unter den Kursangeboten mind. 2 Wochen vor Ablauf der Durchführungsfrist ans Marketing weitergeben
  - o spezielle Angebote für A,B oder C Kunden + Kunden, die schon lange nicht mehr gebucht haben

- Geburtstagsmails (automatisiert)
- Messeangebote, Angebote zum Tag der offenen Tür, etc. ...
- Ankündigung des neuen Bildungsprogramms, etc.

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

- Verkaufsförderung
- Kundenbindung
- Informationsgewinnung für BFI (Kundenumfragen)
- Kundenwiedergewinnung (Kunden, die laut Statistik länger nichts gebucht haben)

**Sonstiges:**

**Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Neue Produkte   | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen                 | <input checked="" type="checkbox"/> Kundenbindung                  |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik  | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                          |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Mag. Tina Hoffmann		Marketing & PR
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Tina Hoffmann, T +43 (1) 81178 – 10320, [t.hoffmann@bfi.wien](mailto:t.hoffmann@bfi.wien)

Wien, am 15. Juni 2016

Datum

AnsprechpartnerIn: Tina Hoffmann



Unterschrift AnsprechpartnerIn



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

## FORMULAR IDEENWETTBEWERB



### Titel der Idee:

Video-Erfahrungsberichte (Interviews mit Testimonials)

### Kurze Beschreibung der Idee:

KundInnen werden während des Lehrgangs / Seminars auf die Möglichkeit aufmerksam gemacht, sich interviewen zu lassen, um uns zum einen Feedback zu geben und zum anderen ihre Erfahrungen mit InteressentInnen zu teilen. Um den Anreiz zu steigern, ein Interview zu geben, ist anzudenken, dies mit einem Goodie, Gewinnspiel o.Ä. zu verbinden.

Voraussetzung ist, dass wir alle Rechte bez. des Videos haben, es entsprechend aufbereiten dürfen und sowohl auf der BFI Wien-Homepage als auch in unseren Räumlichkeiten veröffentlichen dürfen. Eine weitere Verwendung kann individuell abgestimmt werden (TV, Radio, etc.)

Auf der Homepage sind die Videos dann beim entsprechenden Produkt abrufbar und InteressentInnen bekommen so individuelle Eindrücke und Erfahrungen von *echten* KundInnen.

Die Gestaltung ist dem Zweck entsprechend auszuarbeiten; vorteilhaft scheint, wenn das Interview als Monolog gezeigt wird und die Fragen als Insert eingeblendet werden. Auch besteht die Möglichkeit, wenn mehrere KundInnen ihre Erfahrungen teilen möchten, diese zusammenzuschneiden und ein „Best-Of“ zu präsentieren.

**Kurze Beschreibung des Nutzens:**

KundInnenbindung für BestandskundInnen  
 ausführliches und individuelles Feedback für BFI Wien  
 „gemütliche“ Informationen über Inhalt und Erfahrungen für NeukundInnen, emotionale  
 Ansprache und Identifikation aufgrund „echter“ KundInnen-Berichte

**Sonstiges:**

**Kategorie:**

- Neue Produkte
- Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen
- Didaktik und Pädagogik
- Kooperation mit anderen
- Einrichtungen und internationale Projekte
- Interne Prozesse
- Kundenbindung
- Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung
- Offene Kategorie

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Sascha Starlinger	CCQ	Kunden- und Standortmanagement
2. Ruth Vogtenhuber	CCQ	Kunden- und Standortmanagement
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Sascha Starlinger

16.06.16

Datum



Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn: Sascha Starlinger



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

FORMULAR  
IDEENWETTBEWERB

## Titel der Idee:

Online-Werbung / Marketing / Videokanäle / Social Media

## Kurze Beschreibung der Idee:

gezielte Werbeeinschaltungen (thematisch, Hashtags) – zu verschiedenen Themenbereichen und Lehr- bzw. Lernangeboten sowie Wissensgebieten. Auf YouTube und anderen Portalen gibt es unzählige Clips von unterschiedlicher Länge und Qualität (von Privatpersonen als Hobby bis hin zu Instituten, die sich diesbezüglich spezialisiert haben).

Entscheidend ist wohl die Fokussierung auf relevante Plattformen (Wo sind potentielle Kunden aktiv? Nicht auf jeden Zug aufspringen (Plattformen, die von in Österreich lebenden Menschen nicht benutzt werden, sind irrelevant; klare Struktur, einheitliches Auftreten! Dort, wo es darauf ankommt, sollte man präsent sein).

Konzepterstellung: Was wollen und können wir dort anbieten: Schnupperkurse? Kurzvideos online mit der Möglichkeit einer ‚Verlängerung‘ in von uns angebotenen Kursen? Schwerpunktsetzung: Wir stehen für Qualität – Fachkompetenz der Trainer, Räumlichkeiten, Materialien Zertifikate etc. Nur so wird man Leute, die sich interessieren, sich jedoch noch nicht entschieden haben (und dazu tendieren, lieber kostenlos Informationen aus dem Internet zu beziehen und sich bei freier Zeiteinteilung in der Freizeit weiterzubilden), einen Kurs zu buchen, auch überzeugen können.

Abgesehen davon; grundsätzlich: Digitalisierung nicht um jeden Preis. Bei diversen alltäglichen Abläufen – von der Administration bis hin zum Unterricht im Kursraum – sind meiner Ansicht nach andere Mittel und Wege oft besser geeignet als eine Umstellung auf digitale Ebene.

AnsprechpartnerIn:



**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

**Sonstiges:**

**Kategorie:**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Neue Produkte  | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen                 | <input checked="" type="checkbox"/> Kundenbindung                  |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik   | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte | <input checked="" type="checkbox"/> Offene Kategorie               |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Thomas Hochwarter	AMP Erlachgasse	Sprachkurs Deutsch
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner: für Rückfragen aus dem Digi-Team.**

\_\_14.06.2016\_\_

\_\_\_\_\_

AnsprechpartnerIn:



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

## FORMULAR IDEENWETTBEWERB



Titel der Idee:

Livechat

Kurze Beschreibung der Idee:

Einrichten eines Livechats bietet die Möglichkeit, in **Echtzeit** (über die *BFI Wien Homepage*), auf Anfragen und Anliegen unserer Kundinnen und Kunden zu reagieren.

Ansprechpartnerin: Daniela Preinreich

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

**Multitasking:** Ein Live-Chat-Programm ermöglicht uns, mit mehreren Kunden gleichzeitig zu chatten, online Kontakt mit anderen Kundinnen und Kunden herzustellen und/oder Anfragen an andere Kolleginnen und Kollegen weiterzuleiten - und all das mit nur einem Mausklick. Das spart uns und unseren Kundinnen und Kunden Zeit und Geld.

**Hinweise Tipps und Beratung ohne Verzögerung:** Besucherinnen und Besucher, die unsere Chat-Lösung nutzen, sind an unserer Dienstleistung grundsätzlich sehr interessiert. Beim Chatten können alle Details erfragt werden, die wir benötigen, um eine umfassende Betreuung anbieten zu können. Einige Chat-Programme würden es uns erlauben, an jede Website-Besucherin / jeden Website-Besucher einen Chat-Aufruf zu senden oder unseren E-Mail- oder Google-Anzeigen einen Live-Chat-Link hinzuzufügen.

**Positiver erster Eindruck:** Besucherinnen und Besucher, die schnelle Antworten auf ihre Fragen erhalten, bleiben länger, kaufen mehr Produkte und zeigen mehr Vertrauen in unser Unternehmen.

**Werbeeffekt -> der Name BFI Wien / Bildung. Freude Inklusiv., ganz groß:** Die besten Programme ermöglichen es, die Chat-Symbole, Pop-up-Fenster und Einladungsfenster anzupassen und mit unserem Logo auszustatten - und sogar Fotos unserer Produktmanagerinnen/Produktmanagern bzw. Kundenbetreuerinnen und -betreuern hochzuladen.

**Sonstiges:**

evtl. auch BFI-interner Chat

**Kategorie:**

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Neue Produkte  | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                                     |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen    | <input checked="" type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                               | <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen                              | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                                     |
| <input checked="" type="checkbox"/> Einrichtungen und internationale Projekte |   |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Daniela Preinreich	IT-Helpdesk	IT
2. Ing. Michael Ruth	Abteilungsleiter	IT
3. Ing. David Spanner	IT-Projekte	IT
4.		
5.		

Ansprechpartnerin: Daniela Preinreich

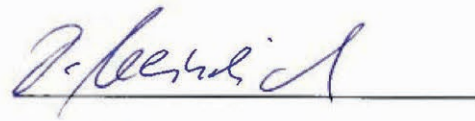
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

**Daniela Preinreich**

09.06.2016

Datum



Unterschrift AnsprechpartnerIn

**Ansprechpartnerin: Daniela Preinreich**

07

VERBESSERTE  
INFRASTRUKTUR  
UND  
AUSSTATTUNG



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

## FORMULAR IDEENWETTBEWERB



### Titel der Idee:

Infoscreen

### Kurze Beschreibung der Idee:

Eingabe oder Verwaltung des Infoscreen über die Standortleitung oder das Kollegenteam.

Inhalte:

Auf den Standort bezogene Neuigkeiten.

Vor Arbeitsschluss, welche Gruppe hat „Hofdienst“.

Bei Infotag Wegbeschreibung.

Diverse Lehrfilme oder Informationen zur Unfallverhütung, .....

Verknüpfung mit anderen Standorten (Projektarbeiten von Lehrlingen)

Vorstellung diverser Projektarbeiten.

AnsprechpartnerIn:

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Nutzen:

Bessere Kommunikation. Mehr Arbeitssicherheit usw.

**Sonstiges:**

**Kategorie:**

- Neue Produkte
- Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen
- Didaktik und Pädagogik
- Kooperation mit anderen
- Einrichtungen und internationale Projekte
- Interne Prozesse
- Kundenbindung
- Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung
- Offene Kategorie

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1.Friedrich Diestinger	AMP	GSG 10
2.Walter Schuster	AMP	GSG 10
3.Christian Landwerth	AMP	GSG 10
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

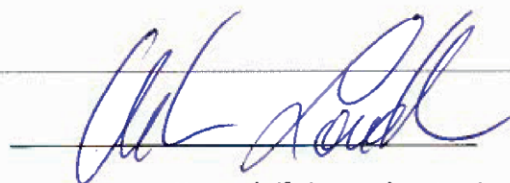
**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Christian Landwerth

17.06.2016

Datum

AnsprechpartnerIn:



Unterschrift AnsprechpartnerIn



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Und... ACTION!

### Kurze Beschreibung der Idee:

Video als Medium in der Bildung wird immer wichtiger und kann auf vielfältige Weise genutzt werden, z.B. in Form von aufgezeichneten Präsentationen, Screencasts, Erklärvideos, Imagevideos, Projektgruppenvideos, etc.

Aus didaktischer Sicht können Videos für Flipped Classroom, Rollenspiel, Portfolio, Lerntagebuch uvm. eingesetzt werden. Des Weiteren eignen sich Videos auch als Tool für den Nachweis bestehender Fertigkeiten (z.B. Kompetenzcheck) oder als Zusatz zum CV im Bewerbungsprozess (-> Vermittlung!).

Die **Idee** besteht darin, das Medium Video am BFI stärker zu nutzen und den TrainerInnen verfügbar zu machen.

**Projektziel:** Interessierte TrainerInnen aus allen Bereichen sind mit unterschiedlichen Methoden der Video-Erstellung vertraut und nutzen das Potenzial von Video in ihren jeweiligen Projekten.

#### Projektresultate:

1. Zumindest zwei Standorte des BFI verfügen über ein simples Videostudio, das von allen interessierten TrainerInnen unbürokratisch genutzt werden kann
2. Ein Video Coach unterstützt die Nutzer der Studios mit Rat und Tat
3. Das BFI verfügt über einen internen Pool an Videos, zur freien Nutzung durch alle TrainerInnen

#### Projektaktivitäten:

- 1a: Einrichtung von zumindest zwei simplen Studios (Kamera, Mikro, Licht, Hintergrund, Schnittplatz) (siehe z.B. <https://wistia.com/library/diy-office-video-studio>)
- 2a: Unterstützung der TrainerInnen vor Ort durch den Video Coach (für Einsteiger)
- 2b: Der Video Coach unterstützt auch interessierte TrainerInnen an Standorten, wo kein fixes Studio eingerichtet ist (technische Ausrüstung und Umsetzung, Nachbearbeitung)
- 2c: Gruppentrainings an allen Standorten (z.B. 3 stündiger "Und... ACTION" Workshop für TrainerInnen)
- 3a: Erstellung von Beispiel-Videos in verschiedenen Kategorien
- 3b: Einrichtung einer internen Video Plattform (BFI Tube)

AnsprechpartnerIn: Matthias Themel (DW: 20198)



**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

1. Interessierte TrainerInnen bekommen Zugang zur erforderlichen Infrastruktur und werden in der Erstellung von Videos unterstützt
2. Verschiedene Anwendungsmöglichkeiten von Video können erprobt werden
3. Bestehende Lernangebote werden um das Medium Video bereichert
4. Die digitale Kompetenz der TrainerInnen wird gesteigert
5. Ein interner Pool an Videos steht allen zur Verfügung (ev. auch Nutzung für Marketing)

**Sonstiges:**

Das Video Studio soll in der Anfangsphase primär zum Ausprobieren einladen. Es soll nicht darum gehen, "perfekte" Videos zu erstellen. Die Qualität der Videos kann nach und nach gesteigert werden, vor allem, wenn sich bestimmte Teams oder Projekte für einen systematischen Einsatz von Video entscheiden.

**Kategorie:**

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Neue Produkte                                     | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                                     |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen | <input type="checkbox"/> Kundenbindung  |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                            | <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen                           |   |
| <input type="checkbox"/> Einrichtungen und internationale Projekte         | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                                     |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Matthias Themel	Internationale Projekte	
2. Ulla Sever	Internationale Projekte	
3. Johannes Datzberger	CCQ	Stabsstelle Pädagogik
4. Bea Leeb	Digitalisierung	
5. Kallai Strametz	BAZ	Elektrotechnik
6. Patrick Giefing	BAZ	Maurer
7. Heike Angerer	AMP	Neue Wege
8. Verena Rechberger	AMP	Deutschkurs

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Matthias Themel, DW 20198

\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn: Matthias Themel (DW: 20198)

verbesserte Infrastruktur + Ausstattung:



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

## FORMULAR IDEENWETTBEWERB



Titel der Idee:

Skriptendatenbank ✓

Kurze Beschreibung der Idee:

Alle Skripten, Handouts ... die in den versch. Kursen/Ausbildungen etc. verwendet werden sollen in einer Skriptendatenbank digital f. alle TR d. bfi Wien zugänglich sein. (geordnet nach Bereich?) Mit Namen d. Verantwortlichen f. Feedback (Aktualisierung d. Unterlagen)

Ansprechpartner: Schwarzf Nozike

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

f. alle zugänglich → man muss das Rad nicht neu erfinden → effizientes Auffinden v. pass. Unterlagen fördert Kreativität beim Training (ah, so kann man das ja auch machen...) Sicherstellung d. einheitl. Layout → CI.

**Sonstiges:** Sicherstellung d. Aktualität

**Kategorie:**

- Neue Produkte
- Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen
- Didaktik und Pädagogik
- Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte
- Interne Prozesse
- Kundenbindung
- Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung
- Offene Kategorie

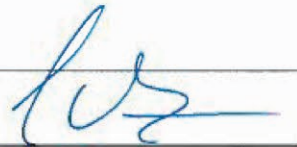
**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Schwarz Monika	BAZ-1	Jugend, Engertstr.
2. Struthmann Andrea	ÜFA	Leitung
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Schwarz Monika

21.4.16



Datum

Unterschrift Ansprechpartner

Ansprechpartner: Schwarz Monika



BILDUNG. FREUDE. INKLUSIVE.

## FORMULAR IDEENWETTBEWERB



### Titel der Idee:

Digi-Wände

### Kurze Beschreibung der Idee:

Großflächige Digi-Wände mit Möglichkeiten der interaktiven Gestaltung für unsere KundInnen, die unsere Aufenthaltsbereiche zu einem Erlebnis werden lassen 😊

Die Interaktion könnte durch W-LAN, NFC oder das Smartphone an sich zustande kommen, wodurch die Kundin/der Kunde die Wand mitgestalten kann. Der Rahmen ist von uns zu definieren und freizugeben (z.B. aus einer Galerie), ebenso wie die Zeitspanne, die wir zulassen.

Zudem kann das Smartphone als virtuelles Eingabegerät (Maus, Tastatur, Joystick) zur aktiven Änderung der Gestaltung oder für Spiele genutzt werden.

Auch Bewegungsmelder oder ein Touchscreen wäre ev. passende Möglichkeiten.

Neben Interaktion mit den KundInnen sind diese Flächen nutzbar für Info-Schleifen, Videos, Quizze, Spiele, sie sollten auch einen TV-Anschluss haben (z.B. Übertragung von großen Sport-Events, politischen Entscheidungen, weltbewegenden Ereignissen), etc.

Information und Werbung soll Lust auf mehr machen und unsere KundInnen raffiniert weiterleiten.

Außerdem sollen unsere KundInnen durch aktuelle Themen aufmerksam bleiben und „bei der Stange gehalten werden“. Dies kann parallel auch durch Quizze oder Spiele geschehen, die über die Screens flimmern und zum Mitmachen animieren (Reiz des Wettbewerbs, „Bildungschamp“).

AnsprechpartnerIn: Michaela Dienst

**Kurze Beschreibung des Nutzens:**

KundInnenbindung durch aktive Mitgestaltung des Aufenthaltsbereichs und Gamification, die Räumlichkeiten bekommen eine moderne, ansprechende Ausstrahlung

Bewegte Bilder erhalten mehr Aufmerksamkeit als statische Information

Die Wände können vielfältig eingesetzt werden und jedwede Information in bewegten Bilder kommunizieren.

**Sonstiges:**

Sicherheitsaspekt berücksichtigt, da die Wände fix montiert sind, z.T. Informationsstände ersetzen können und außerhalb der Fluchtwege platziert sind.

**Kategorie:**

- Neue Produkte
- Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen
- Didaktik und Pädagogik
- Kooperation mit anderen
- Einrichtungen und internationale Projekte
- Interne Prozesse
- Kundenbindung
- Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung
- Offene Kategorie

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Michaela Dienst	CCQ	Kunden- und Standortmanagement
2. Johann Gettinger	FM	FM
3. Ruth Vogtenhuber	CCQ	Kunden- und Standortmanagement
4.		
5.		
6.		
7.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Michaela Dienst

17.06.2016

Datum



Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn: Michaela Dienst



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

## FORMULAR IDEENWETTBEWERB



### Titel der Idee:

Selbstbedienungsservice „Service Point“

### Kurze Beschreibung der Idee:

Im Aufenthaltsbereich unserer Standorte sollen ansprechende Möglichkeiten für die KundInnen geschaffen werden, wo sie sich „in **Selbstbedienung**“ **einfach und interaktiv** viele Informationen und/oder Bestätigungen „abholen“ können. Mit zu beachten ist, dass die Geräte barrierefrei, d.h. auch höhenverstellbar, sind.

In einem ersten Schritt könnten dies sein: Relevante **Informationen** zum Standort (Leitsystem), Infos zum Kurs (Stundenpläne), Kostenvoranschläge, Informationsmaterial, etc.

In der Menüführung mag durchaus auch auf unsere Homepage verlinkt werden, die über Teilfunktionen (Kostenvoranschläge) ja bereits verfügt, gleichzeitig sollen aber auch zusätzliche Funktionen einfach und schnell zu finden sein. Dies könnte z.B. eine geleitete Suche nach Fördermöglichkeiten inkl. Verlinkungen sein, bei welcher die Kundin/der Kunde „an der Hand genommen wird“ (gesplittet nach „in Beschäftigung“/„arbeitssuchend“).

Außerdem soll die Möglichkeit gegeben sein, „Beratung auf Knopfdruck“ anzufordern, wenn die Kundin/der Kunde persönliche oder personelle Unterstützung braucht.

In einem weiteren Schritt könnte hier eine **Verknüpfung zu „My BFI“** vorhanden sein, wodurch auch kundenspezifische Information verfügbar wäre. So könnten dann auch z.B. Zahlungsbestätigungen direkt gedruckt werden können.

Zudem könnte in weiterer Zukunft auch eine **elektronische Datenübermittlung an die Kooperationspartner** stattfinden, von Seiten des WAFF würde dies unterstützt (Kostenvoranschläge – Kostenübernahmebestätigungen).

Diese Möglichkeiten könnten durch eigene Terminals geschaffen werden, (Sitz-) Möbel mit integrierten Devices oder Anschlüssen, um eigene Geräte zu nutzen, große Tablets, etc. Jedenfalls ist darauf Wert zu legen, dass die Geräte einladend, (haptisch) ansprechend sind und keinerlei Hürde darstellen.

Informationen sollen in jedem Fall einerseits in Hardcopy direkt vor Ort ausgegeben werden können, als auch per pdf an die E-Mail-Adresse der Kundin/des Kunden geschickt werden können.

Für den Druck vor Ort wäre ein entsprechender Drucker interessant, auf welchen unsere KundInnen zusätzlich direkt von ihren eigenen Geräten zugreifen können.

Darüber hinaus könnten diese Einrichtungen auch für Feedback, Videos, Spiele, Einstufungen etc. genutzt werden.

Ansprechpartnerin: Michaela Dienst

**Kurze Beschreibung des Nutzens:**

Erhöhung des Rundum-Services (Information, Ausdruck, Leitsystem) an allen Standorten (v.a. auch wenn kein / nur einfach besetztes Frontoffice vor Ort ist)

KundInnen können selbst aktiv sein (werden unterstützt und abgeholt wo sie sind), erhalten schnell und unkompliziert relevante und konkrete Information; durch Datenübermittlung an Fördergeber auch rascher Information zu persönlichen Fördermöglichkeiten („all-in-one“)

Etwaige Wartezeit kann von KundInnen sinnvoll genutzt werden

KundInnenbindung durch zusätzliche ansprechende Funktionen wie Feedbacks, (Gewinn-) Spiele, etc.

**Sonstiges:**

Service Points könnten ev. auch bei Messen oder (nach Abklärung) direkt bei Fördergebern aufgestellt werden.

Sicherheitsaspekt berücksichtigt, wenn diese fix montiert und außerhalb der Fluchtwege platziert werden.

**Kategorie:**

- Neue Produkte
- Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen
- Didaktik und Pädagogik
- Kooperation mit anderen
- Einrichtungen und internationale Projekte
- Interne Prozesse
- Kundenbindung
- Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung
- Offene Kategorie

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Michaela Dienst	CCQ	Kunden- und Standortmanagement
2. Monika Cizek	PFK & FG	Servicecenter
3. Johann Gettinger	FM	FM
4. Doro Mazurek	CCQ	Kunden- und Standortmanagement
5.		
6.		
7.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Michaela Dienst

17.06.2016

Datum



Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn: Michaela Dienst



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

Infovideos

### Kurze Beschreibung der Idee:

Relevante Informationen sollen in Form von Kurzvideos online (auf Webpage) gestellt werden.

Welche Infos? Infos zu:

- Produkte (Infovideo > Ersetzt bestenfalls Infoabend oder ergänzt den Infoabend / visuelle Impressionen Standort & zum Lernen im Kurs) > Produktvideos
- BFI Standorte (Panoramavideo) > Infos zu den einzelnen Standorten

Parameter definieren:

- Länge/Dauer des Videos
- Facts zu Kursinhalten / Nutzen / Abschluss (FAQs)
- Wer repräsentiert den LG: Lehrgangleitung / PM?
- Produktion wie? TrainerInnen selbst @ home (nach Vorgaben mit Weiterbearbeitung über BFI) oder über BFI;

Verwendung für:

- Infoabend
- Online-Repräsentation (Verlinkung beim Produkt bzw. Standort)
- Messeauftritte / Infostände
- Webinare
- Bildungsprogramm (QR-Code, der zu Produktvideos führt)

(Info: es wurde bereits begonnen Parameter festzuhalten für den Fall „Produktvideo“: Dreh des Videos von TrainerIn in Home-Session)

AnsprechpartnerIn: Azra Prcic, Renate Barth



**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

- Video ergänzt den virtueller Auftritt im Netz
- Zeit/Ort unabhängig
- Jederzeit abrufbar (Achtung: Updates!)
- Selbstbestimmung durch Kunden/Kundin: Was will ich hören? Kann vor „spulen“ bis zur benötigten Info. (vs. Live-Stream Infoabend: Dauer ca. 1h = langatmig!)
- Verwendung statt bzw. Ergänzung zu Infoabend

**Sonstiges:**

**Kategorie:**

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Neue Produkte                                     | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                                     |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen | <input type="checkbox"/> Kundenbindung  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                 | <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen                           | <input type="checkbox"/> Offene Kategorie                                     |
| <input type="checkbox"/> Einrichtungen und internationale Projekte         |   |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Azra Prcic	PFK&FG	PM
2. Renate Barth	PFK&FG	PM
3. Doris Vasak	PFK&FG	PM
4. Michael Edlinger	PFK&FG	PM Abt. Leitung
5. Huzur Krawielicki	PFK&FG	Projekt Migral
6. Stefan Kammerer	PFK&FG	PM
7. Videoproducer?	Extern	Extern
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Azra Prcic, Renate Barth

6.6.2016

Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn: Azra Prcic, Renate Barth



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

## FORMULAR IDEEWETTBEWERB



### Titel der Idee:

BFI Wien WLAN mit Erweiterung von „location based services“

### Kurze Beschreibung der Idee:

Location Based Services (LBS) sind Standort-bezogene Dienste, die auf Basis des aktuellen BFI Standorts HandynutzerInnen mit Informationen versorgt, die sich im Kontext mit ihren Standort befinden.

Voraussetzung ist die Verfügbarkeit von WLAN (Programm Digitalisierung), das Anbringen von „Beacons“ – kleine batteriebetriebene Bluetooth Empfänger – eine BFI Wien App, bzw. eine vom Dienstlieferant beigestellte App und das Verbinden des Handys mit dem WLAN.

Bei einem LBS macht man sich die Tatsache zu Nutze, dass das Handy bei vielen Menschen ein ständiger Begleiter ist. Da ein eingeschaltetes Handy – sofern vom Kunden gewünscht - in Verbindung mit unserem WLAN steht und sich über die Beacons der Standort grob feststellen lässt, kann man dem Nutzer Standort-bezogene Dienste anbieten.

Die Lösung funktioniert somit auch ohne eingebauten GPS-Empfänger im mobilen Endgerät, d.h. das Handy wird zum Indoor Navi.

AnsprechpartnerIn: *Ing. Michael RUTH*

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Navigation der KundInnen innerhalb der Gebäude.  
„Push“ Mitteilungen, Z.B. Begrüßung, persönliche Angebote usw.

**Sonstiges:**

Integration Infoscreen, Automatisierung Stromversorgung/Klimatisierung in Abhängigkeit vom Eintreffen von Personen, Sicht auf Raumnutzung (interne Besprechungszimmer) in Kombination mit der Raumplanung, Finden von Kollegen am Standort.

**Kategorie:**

- Neue Produkte
- Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen
- Didaktik und Pädagogik
- Kooperation mit anderen
- Einrichtungen und internationale Projekte
- Interne Prozesse
- Kundenbindung
- Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung
- Offene Kategorie

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Michael Ruth		IT
2. David Spanner		IT
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Ing. Michael ROTH

16. 6. 2016

Datum



Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn: Ing. Michael ROTH



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

## FORMULAR IDEENWETTBEWERB



### Titel der Idee:

Lernplattform: E-Learning, Blended Learning, Webinare, Kommunikationsplattform, etc.

### Kurze Beschreibung der Idee:

#### Lernplattform für Kursteilnehmer mit Login-Bereich

Was sollte sie beinhalten? Welche Funktionalität sollte dahinter stehen?

- Webinare: Seminar im virtuellen Klassenraum, wobei der/die KursteilnehmerIn mit dem/der TrainerIn zur selben Zeit mittels Webkonferenz verbunden ist. Der/die KursteilnehmerIn nimmt via Computer, Tablet oder Smartphone mit Internetanbindung an seinem/ihrer Arbeitsplatz, von zu Hause oder unterwegs am Seminar teil.
  - **Der Vorteil:** keine Reisekosten oder Reisezeiten.
  - **Kommunikation mit KursleiterIn:** Chatroom integriert in die Plattform und via Telefonkonferenz
  - **Technik:** z.B.: **Adobe Connect** (Wifi Wien verwendet dieses System) <http://www.adobe.com/de/products/adobeconnect.html>. Es gibt aber auch andere Collaboration Tools.
- Chatroom um mit Kursteilnehmern des gebuchten Seminars in Kontakt zu treten, Fragen zu stellen und Erfahrungen auszutauschen.
- Persönliche Nachrichten an den Trainer senden
- Download Bereich für
  - Online-Unterlagen zum gebuchten Kurs und
  - sonstige relevante Informationen, Dokumente, Formulare, etc. zu den einzelnen Ausbildungen, Kursen und Seminaren (als Moodle-Ersatz)
- Uploadmöglichkeiten für z.B. Hausaufgaben, Unterlagen, etc.
- Online Lernplattform sollte mit der Website verknüpft sein. Der Kunde sollte sich über die BFI Wien Website bei der Lernplattform mit eigenen Login und Passwort anmelden können.

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Übersichtliche Lernplattform, **großer Nutzen und Flexibilität** für den Kunden, **Kosten- und Zeitersparnis**, moderner, kundenorientierter BFI Wien Auftritt → **image boost**

**Sonstiges:**

**Kategorie:**

- Neue Produkte
- Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen
- Didaktik und Pädagogik
- Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte
- Interne Prozesse
- Kundenbindung
- Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung
- Offene Kategorie

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Mag. Tina Hoffmann		Marketing & PR
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

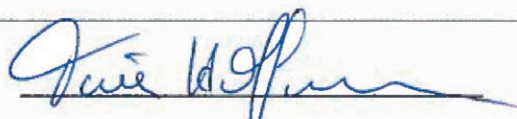
**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Tina Hoffmann, T +43 (1) 81178 – 10320, [t.hoffmann@bfi.wien](mailto:t.hoffmann@bfi.wien)

16. Juni 2016

Datum

AnsprechpartnerIn: Tina Hoffmann



Unterschrift AnsprechpartnerIn



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

## FORMULAR IDEENWETTBEWERB



**Titel der Idee:**

**Deine Ausbildung ONLINE @ BFI Workspace & @ HOME** ✓

**Kurze Beschreibung der Idee:**

Lernplattform DokuWiki mit Blog zum Austausch von Informationen zw. TLN und Trainer

**Folgende Features:**

Zugriff von außen (Internet) mit User und Passwort

Video zur Basis-Information vor Beginn der Ausbildung (Home Work)

**Fazit:** TLN verfügen über dasselbe Basiswissen, Videos werden im Unterricht besprochen und ergänzen die Inhalte auf Papier/PDF

**Was brauchen wir dazu?**

1. Media Server
2. Zugriff von außen
3. High-Speed Internet Zugang mit Up- und Downlod
4. Blog Funktion zum Austausch von Informationen zw. Trainer ↔ TLN
5. Einheitliche Infrastruktur im „BFI Austria“ (BFI Wien als Pilot-Projekt)
6. Fragen wir andere Partner, die Online-Learning / Flipped Classroom bereits umgesetzt haben.(NMS Koppstraße, Hr. Ingo Stein)  
<https://www.youtube.com/watch?v=oEebo-113IU>

**Voraussetzungen:**

**„Train the Trainer“ Konzept:**

- Trainer verlässt seine Position und wird Coach in der Gruppe
- Klassische Tafel wird zum Multimedia-Center
- Schüler bewegen sich als Akteure im Unterricht
- Monologe werden Dialoge
- Jeder leistet seinen Beitrag in der Gruppe
- Die Themen werden zur Spielwiese, indem WIR lernen, austauschen, erfahren, experimentieren und dokumentieren.

**AnsprechpartnerIn:**

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

Wir erreichen auch Kunden außerhalb Wiens → BFI Austria

Strukturierte u. einheitliche Infrastruktur <https://m.youtube.com/watch?v=CDexEdPVUwI>

Load-Sharing → alle BFI Organisationen erstellen einheitliche Unterlagen zu den verschiedenen Themen

**Sonstiges:**

**BFI-Austria**

Gemeinsames Erscheinungsbild, egal wo ich lerne – Inhalte sind identisch

**Kategorie:**

- Neue Produkte
- Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen
- Didaktik und Pädagogik
- Kooperation mit anderen Einrichtungen und internationale Projekte
- Interne Prozesse
- Kundenbindung
- Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung
- Offene Kategorie

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Strametz	BAZ 1	Elektro 1
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

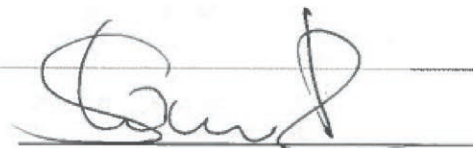
**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Hr. Strametz

9.6.2016

Datum

AnsprechpartnerIn:



Unterschrift AnsprechpartnerIn





08

OFFENE  
KATEGORIE



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



## FORMULAR IDEENWETTBEWERB

### Titel der Idee:

#### **experten.werkstatt**

Up-to-date & Out-of-the-box – Konzepte mit Innovationscharakter digital und vernetzend entwickeln

### Kurze Beschreibung der Idee:

Es gibt viele aktuelle Themen, die mehrere Geschäftsbereiche betreffen und die in mehreren Bereichen und Abteilungen unterschiedlich bzw. getrennt voneinander bearbeitet werden und zum Teil auch nach außen (z.B. bei Ausschreibungen, Projektcalls) kommuniziert werden. Zukünftige Trends und Themen sollten daher gemeinsam behandelt werden. Mittels der **experten.werkstatt** sollen interne Ressourcen für die (Weiter-)Entwicklung von Konzepten gebündelt werden, bevor z.B. ein entsprechender Projektauftrag kommt. Vernetztes Know-How und regelmäßige Entwicklungen werden als zentrales Qualitätsmerkmal gesehen.

Daher bietet die **experten.werkstatt** einen BFI-Wien-übergreifenden Wissenstransfer sowie Wissens- und Know-How-Management. Die Werkstatt ist eine digitale Plattform (z.B. moodle), in der zu bestimmten Themen Konzepte, Methoden, Projekte und Produkte gesammelt werden können und die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung bestimmter Themen initiiert wird. Neben dem digitalen Wissenstransfer sollen 4x jährlich Vernetzungstreffen der **experten.werkstatt** stattfinden, zu denen interne und auch externe ExpertInnen eingeladen werden können. Ziel der Treffen ist die Konkretisierung, Diskussion und Vertiefung der zu bearbeiteten Themen.

Die ersten zentralen Themen für eine **experten.werkstatt** könnten beispielsweise sein:

- **Digitalisierung von Lerninhalten**  
Eine Sammlung verschiedener digitaler Methoden für die Erwachsenenbildung kann für die individuelle Weiterbildung der TrainerInnen sowie die Konzepterstellung genutzt werden. Erfahrungsaustausch über den Einsatz von Lernplattformen, Lernapps etc. wird zunehmend notwendig.
- **Arbeit mit e-Portfolios**  
Das e-Portfolio dokumentiert Inhalte und Ergebnisse des eigenen formellen und informellen Lernens und die Reflexion der erreichten Ergebnisse und der eigenen Lernprozesse. Die Grundstruktur des Portfolios ist kompetenzorientiert und lehnt sich am NQR an.
- **NQR + Kompetenzorientierung**  
In jedem Konzept für einen Call oder eine Ausschreibung muss das Wort „kompetenzorientiert“ mehrmals vorkommen. Doch wie wird Kompetenzorientierung am BFI Wien wirklich umgesetzt? Wie merken das unsere KundInnen?

AnsprechpartnerIn:

Die Zertifizierung vieler Lehrgänge nach dem NQR (der auch auf Kompetenzen ausgerichtet ist) steht an. Wo gibt es hierzu bereits Know-How?

- **Integration und neue Zielgruppen**

Bildung als zentraler Weg der Integration wird laufend postuliert. Konzepte für Bildungsprojekte oder AMS-Ausschreibungen enthalten Kurse mit integrativer Wirkung. MitarbeiterInnen von PFK&FG konzipierten eigene Integration+ Kurse, die eine rasche Integration in den Arbeitsmarkt versprechen. Und in fast allen Kursen befinden sich KundInnen mit Migrationshintergrund. Doch wie soll Integration in Form von Bildungsmaßnahmen am BFI Wien gefördert werden?

Mittels der **experten.werkstatt** werden einerseits bestehende Konzepte, Projekte etc. gesammelt und somit ein Wissenstransfer angestoßen, der das Know-How von einzelnen Personen entkoppelt und allen Mitgliedern der **experten.werkstatt** zur Verfügung stellt.

Andererseits sollen in der **experten.werkstatt** Themen definiert und recherchiert werden, die anschließend in eine eigene Projektgruppe fließen können.

AnsprechpartnerIn:

**Kurze Beschreibung des Nutzen:**

- Wissenstransfer – entkoppelt von Personen
- Gemeinsames Erarbeiten von zentralen Themen
- Weiterentwicklung des BFI Wien (nach innen und nach außen): Know-How sichtbar machen, geschäftsübergreifende Konzeptentwicklung
- Vorausschauende Bündelung von Ressourcen für die Bearbeitung von Trends
- Up-to-date Entwicklung von Konzepten mit Innovationscharakter

**Sonstiges:**

Vorteile für Mitglieder der experten.werkstatt: Mitglieder erhalten den vollen Zugriff auf Konzepte. Nicht-Mitglieder können nur Kurzversionen einsehen.

**Kategorie:**

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Neue Produkte                                     | <input type="checkbox"/> Interne Prozesse                          |
| <input type="checkbox"/> Bestehende Produkte mit neuen digitalen Elementen | <input type="checkbox"/> Kundenbindung                             |
| <input type="checkbox"/> Didaktik und Pädagogik                            | <input type="checkbox"/> Verbesserte Infrastruktur und Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Kooperation mit anderen                           |  |
| <input type="checkbox"/> Einrichtungen und internationale Projekte         | <input checked="" type="checkbox"/> Offene Kategorie               |

**Ideen Team:**

Namen:	Bereich:	Abteilung:
1. Sabrina Underrain	PFK&FG	Bildungsprojekte
2. Johannes Datzberger	CCQ	Stab. Pädagogik
3. N.N.	Interne ExpertInnen	Alle Abteilungen
4. N.N.	Externe ExpertInnen	Je nach Thema
5.		
6.		
7.		
8.		

**Ansprechpartner:** für Rückfragen aus dem Digi-Team.

Sabrina Underrain

\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift AnsprechpartnerIn

AnsprechpartnerIn:

## HIER BILDET SICH MEHR ALS NUR WISSEN:

NEUE INTERESSEN

NEUE IDEEN

NEUE FREUNDSCHAFTEN

NEUE PERSPEKTIVEN

NEUE CHANCEN

BILDUNG.  
FREUDE INKLUSIVE.



BERUFSFÖRDERUNGSINSTITUT WIEN

Alfred-Dallinger-Platz 1, 1030 Wien

Service-Line: 0800 20 21 22

oder vom Mobiltelefon \*bfi (\*234)

information@bfi.wien

www.bfi.wien

# EINREICHUNGEN IDEENWETTBEWERB 2016

www.bfi.wien